

Bezugsgebühren
 Vierteljährlich 2.50, halbjährlich 4.50, jährlich 8.00, durch den Postweg 1.00 mehr.
 Die Anzeigen der Anzeigenblätter für die ersten 10 Zeilen kostet in der ersten Woche 20 Pf., in der zweiten 15 Pf., in der dritten 10 Pf., in der vierten 5 Pf. Ueber 10 Zeilen nach demselben Tarif.
 Die Anzeigenblätter werden 9 Wochen lang in den Anzeigenblättern, unter dem Titel "Anzeigenblätter", veröffentlicht. Die Anzeigenblätter werden 9 Wochen lang in den Anzeigenblättern, unter dem Titel "Anzeigenblätter", veröffentlicht.
 Die Anzeigenblätter werden 9 Wochen lang in den Anzeigenblättern, unter dem Titel "Anzeigenblätter", veröffentlicht.

Dresdener Nachrichten

Lobeck & Co.
 H. Lobeck, St. Nikolai des Königs von Sachsen
Chocolaten, Cacao, Desserts.
 Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Photographische Apparate
 Carl Plaul
 25 Waisenstrasse 25
 Verlagsbuchhandlung
 Pariserstr.

Glaswaaren
 jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes, empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rühl & Sohn, Kgl. Hoflieferanten,
 Neumarkt II, Fernsprechstelle 1119.

B. Rammer, Damenschneiderin
 Dresden-Altt., Marschallstrasse 42, II.
 empfiehlt sich der geehrten Damenwelt.
Garantie für Passen. — Bedienung prompt.
 Preise solid.

Carl Tiedemann, Hoflieferant, gegr. 1833,
 empfiehlt in tadelloser Waare:
Asphalt-Lacke, Blech-Lacke, Copal-Lacke, Damar-Lacke, Siccative u. Spiritus-Lacke.
 Altstadt: Marienstr. 10, Amalienstr. 18.
 Zwickauerstr. 52, Neust. : Heinrichstr. (Stadt Görliß).

Ausverkauf sämtlicher ff. deutscher und englischer Tuchwaaren

wegen vollständiger Geschäftsauflösung mit 20% Rabatt. **C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20 (3 Raben.)**

Nr. 160. Spiegel: Die Friedenskonferenz, Hofnachrichten, Aushebung militärisch. Personen, Deutscher Gaitwirthstag, Rauthmahl, Bitterung; **Sonntag, 11. Juni 1899.**

Die Friedenskonferenz.

Die Arbeiten der Konferenz im Haag schreiten geräuschlos hinter verschlossenen Thüren vorwärts und in etwa drei Wochen dürften die in dem „Haus zum Buch“ versammelten Abgeordneten der verschiedenen Staaten soweit mit ihren Beratungen gediehen sein, daß sie wieder den heimischen Penaten zustreben können. Die trockenen geschäftsmäßigen Berichte in lapidarer Fassung, die als offizieller Meinungsäußer der Konferenz der Presse übermittelt werden, lassen in Verbindung mit den sonstigen Einzelheiten, die den Weg durch die Schlüssellocher der zugesperren Thüren des Haager Konferenzsaales gefunden haben, wenigstens so viel als sicher erkennen, daß alle Abwärtungswünsche, seien sie auch nur in der Form der Verhinderung weiterer Rüstungen gehalten, zu Wasser geworden sind. Nur eine einzige Frage bewegt sich auf festem Boden, das Schiedsgerichtswesen. In den letzten Tagen hat einer Haager Meldung zufolge zwischen den Regierungen der Großmächte und deren Konferenz-Bevollmächtigten ein lebhafter Devisenwechsel über das Problem der Einrichtung eines ständigen Schiedsgerichts stattgefunden, wobei sich, wie es heißt, übereinstimmend die grundsätzliche Geneigtheit zur Annahme dieser Einrichtung kundgegeben habe.

Der hauptsächlichste Einwand, den man gegen das Projekt eines ständigen internationalen Schiedsgerichts erheben kann, ist der, daß es an einer autoritativen Oberbehörde mit exekutorischer Gewalt fehle, die nötigenfalls die widerstrebenden Staaten mit äußerem Zwange zur Nachachtung ihrer Entscheidungen anhalten kann. In einem einzelnen Bundesstaate, wie z. B. dem Deutschen Reiche, liegen die Befähigungen in dieser Beziehung anders. Dort steht, eventuell der Gesamtheit, dem Bundesrat, die Vollstreckungsbefugnis gegenüber den Einzelstaaten zu. Im völkerrechtlichen Verkehre aber, wo jeder souveräne Staat gleichberechtigt dem andern gegenübertritt, ist es in letzter Linie in das freie Belieben eines jeden Staates gestellt, ob er sich den Beschlüssen des internationalen Schiedsgerichts füge, ja, ob er überhaupt dessen Dienste in Anspruch nehmen und nicht lieber gleich mit den Waffen in der Hand sein wirkliches oder vermeintliches Recht verfechten will. Die internationale Anregung zu friedlicher Beilegung von Streitigkeiten unter den Staaten und Völkern wird stets, um es ganz allgemeinverständlich auszudrücken, des Mittels entbehren, der die erschlossenen Mittel zur Vollstreckung bringt und deshalb, sagt man, werde immer wieder in entscheidenden Augenblick das Schwert aus der Scheide liegen. In untergeordneten Fragen dagegen, die einen Krieg als ein zu großes Risiko erscheinen lassen, könne sich sehr wohl ein internationales Schiedsgericht als nützlich erweisen, wie das ja auch bisher schon des Ofteren in der Praxis behauptet worden ist.

Das angeführte Rationnement ist durchaus begründet, wird aber gleichwohl durch verschiedene nicht minder begründete Gegenargumente erheblich abgeschwächt. Zunächst ist darauf zu verweisen, daß ja überhaupt sämtliche Bestimmungen des Völkerrechts an demselben Mangel einer nicht vorhandenen Vollstreckungsgewalt leiden. Wird aber deshalb Jemand im Ernste behaupten, daß alle die wesentlichen völkerrechtlichen Abmachungen, beispielsweise über humane Kriegsführung, die eine so große Erhaltungspflicht der modernen Civilisation bilden, eitel Schaum seien? Mit nichten! Sie bestehen förmlich auf internationalem Recht an Grund des moralischen Gewissens, das dem verbreiteten Worte innerhalb der internationalen christlichen Völkergemeinschaft inneohnt. Der Staat, der sie leichtfertig mißachten würde, läme im Rathe der Völker in Verfall, würde sich dem moralischen Auktorell der gesamten civilisierten Welt ansehn. Darin liegt eine innerlich sehr zuverlässige Gewähr dafür, daß die völkerrechtlichen Vorschriften, auch so weit sie sich auf ständige Schiedsgerichte beziehen, thätlich befolgt werden. Weiter ist bezüglich des Wirkungsbereiches der Schiedsgerichte in Betracht zu ziehen, daß unter den gänzlich veränderten modernen Kriegsführungsbedingungen diejenigen Fälle, die als zu minderwertig für einen Krieg taxirt werden, in stetiger Zunahme begriffen sind. Man denke nur an den Fußballsport, an die allerjüngsten Vergangenheit! Mit größter Wahrscheinlichkeit darf behauptet werden, daß in früheren Zeiten aus diesem Anlaß eine kriegerische Verwicklung entstanden wäre. Unter den heutigen Verhältnissen aber wurde der Einlaß eines Krieges im Verhältnis zu dem Streitobjekt als zu hoch befunden und die Folge war eine gütliche Verständigung, bei der Frankreich materiell gar nicht schlecht gefahren ist. Man darf also wohl der Hoffnung leben, daß mit der fortschreitenden Fortschrittlichkeit der Waffentechnik, der vermehrten Empfindlichkeit der Civilisation, der Verallgemeinerung des Waffenverwehrens, das ein moderner Krieg im Gefolge hat, der Entschluß einer Regierung und eines Volkes zum Kriege in immer weitere Ferne hinausgerückt werde. In demselben Maße, wie dies geschieht, nehmen dann gleichzeitig auch die Möglichkeiten und das Bedürfnis der schiedsgerichtlichen Intervention zu, und insofern wäre es thätlich mehr als bloße Chimäre, wenn die Bestimmungen der Friedenskonferenz wenigstens in diesem einen Punkt ein fruchtbares Ergebnis erzielten. Die Kriege werden unter der Institution der Schiedsgerichte nicht aufhören, aber sie werden seltener werden. Der einzelne Staat, der sofort zu den Waffen griffe, ohne erst das Schiedsgericht in Anspruch genommen zu haben, würde die gesamte öffentliche

Meinung aller civilisirten Staaten gegen sich entfachen. Selbst der böswillige Staat müßte also mindestens zum Scheine zunächst bei dem Schiedsgerichte antworten. Dieser stetige moralische Druck des ständigen Schiedsgerichts würde sehr wesentlich mit dazu beitragen, daß Kriege in Zukunft nicht mehr vom Haune gebrochen, sondern nur noch aus sehr triftigen Gründen geführt werden. Die Institution des internationalen Schiedsgerichts läßt sich in ihrem Wesen und in ihrer Wirkung etwas mit der Einrichtung der Ehrenräthe auf dem Gebiete des Zweikampfes vergleichen. Die Ehrenräthe haben die Duelle nicht ganz beseitigt; vielmehr greifen auch heute trotz des Ehrenrathes noch die Parteien zur Waffe, wenn sie sich in ihrer Ehre derartig verletzt fühlen, daß sie glauben, keinen Raum zum friedlichen Nebeneinanderleben mehr zu haben. Ebenso werden auch in Zukunft trotz des Schiedsgerichts von Staat zu Staat die Kanonen sprechen, wenn nationale Lebensinteressen auf dem Spiele stehen. Auf der anderen Seite aber würden die Schiedsgerichte eine ebensolche Verminderung der Kriege zur Folge haben, wie die Ehrenräthe zu einer Verminderung der Duelle fraglos geführt haben. In allen den Fällen internationaler Unfriedlichkeit, in denen bloß hawwintliche Leidenschaft, Rausch und brutale Eroberungslust die Triebfedern bilden, wird das Völkerschiedsgericht mit begründeter Aussicht auf Erfolg einschreiten können. Unter Umständen gibt hier der Satz, daß Zeit gewonnen Alles gewonnen heißt. In der Zwischenzeit, die mit den Formalien der Inanspruchnahme des Schiedsgerichts vergeht, werden sich sehr häufig die nationalen Leidenschaften schon so weit abgekühlt haben, daß den Kriegsheeren selbst die Lust zur Fortsetzung ihres Treibens vergangen ist.

Das so abgetragene Ziel mag bedeutsam erscheinen im Verhältnis zu dem, was sich die Konferenz im Haag ursprünglich vorgenommen hatte, in Wahrheit wäre es aber doch schon für sich allein als ein großer und segensreicher Erfolg zu bezeichnen, wenn es gütlich erreicht würde. Soweit Deutschland in Frage kommt, dürfen die auf Errichtung eines internationalen Schiedsgerichts abzielenden Bestrebungen der Konferenz der wärmsten und aufrichtigsten Theilnahme und thätigster Förderung und Unterstützung verpfichtet sein. In dieser Beziehung gehen Deutschland und Rußland ganz miteinander Hand in Hand, und die Uebereinstimmung von der vollkommenen Loyalität Deutschlands ist glücklicher Weise in den leitenden Petersburger Kreisen so sehr zum Durchbruch gekommen, daß alle, insbesondere von englischer Seite ausgehenden Bemühungen, aus Anlaß der Friedenskonferenz zwischen den beiden großen Nachbarn Unfrieden zu sät, als gütlich geachtet werden dürfen. Das anscheinende Handbrevier, das Kaiser Nikolaus jüngst an den Grafen Schadow gerichtet hat und in dem der Kaiser mit ganz besonderer Wärme der Bedeutung des schiedsgerichtlichen Verfahrens um die Beilegung der feindschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland gedenkt, wird mit Recht als ein hochbedeutendes Symptom angesehen, das beweist, wie weit das deutsch-russische Verhältnis augenblicklich davon entfernt ist, irgendwelchen Anlaß zu Verstimlungen zu geben. Nach Lage der Sache ist es nicht zweifelhaft, daß das entgegenkommende, korrekte und loyale Verhalten Deutschlands auf der Friedenskonferenz gegenüber Rußland diesen wünschenswerthen Zustand wesentlich mit herbeigeführt hat. Das ist zu danken, daß darüber sogar bei dem französischen Freunde eine gewisse melancholische Besorgnis eingetreten ist, die insofern in der Lage des offiziellen „Temps“ zum Ausdruck kam, daß „Deutschland und Rußland die Führung der Konferenz vollständig an sich gerissen hätten“. Auf deutscher Seite braucht man sich mit der Wiederlegung dergleichen grundloser Unterstellungen nicht zu befassen. Die Hauptfrage ist, daß sie mit dazu beitragen, das gute Verhältnis zwischen Deutschland und Rußland in das rechte Licht zu rücken. Das ist auch ein Erfolg der Haager Konferenz, mit dem wir alle Ursache haben, recht zufrieden zu sein.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 10. Juni.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus nahm den Gesetzentwurf betr. die ägyptischen Ehrengelichte in dritter Lesung endgültig an. Dem Verlesen des Abg. Deming (kon.), daß auf Grund des neuen Gesetzes gegen die Homosexuellen vorgegangen werden soll, wurde regierungswidrig widersprochen. Dann wurden Wohlwärtigkeiten erledigt. Eine längere Debatte veranlaßte die von der Kommission vorgeschlagene Beanstandung der Wahlen der Abgeordneten Schneider, Goheln und Bielekamp (frei. Ver.) in Preußen. Bei diesen Wahlen sind an sozialdemokratische Wahlmänner im Wahllokal je 6 St. ausgezählt worden. Abg. Dr. Barth (frei. Ver.) und Kopich (frei. Volksp.) suchten diese Zahlungen zu rechtfertigen. Es habe sich nur um Entschädigungen für Zeitverluste u. gehandelt. Das gleiche (freilich), v. Neumann (kon.), Dr. Forch (Centr.), Graf Limburg (kon.) und Dr. Sattler (nat.-lib.) vertreten den entgegengelegten Standpunkt. In analogen Fällen sei die Beanstandung stets ausgesprochen worden. Im vorliegenden Falle gewinne es ganz den Anschein, als ob die Zahlung als Gegenleistung für die Abstimmung gewährt worden sei. Es sei da die Meinung gefallen, daß dabei etwas zu verdienen sei. Jedenfalls müßte die Sache festgestellt werden. Die freisinnigen, die ja sonst so penibel seien, müßten selbst Klarstellung wünschen und nicht, da es sich um ihre eigenen Parteigenossen handle, so rasch darüber hinweggehen wollen. Die Wahlen wurden schließlich beanstandet. Dann wurden eine Reihe von Petitionen meist persönlicher Natur beraten. Die Petition um Aufhebung des Kommunalsteuerrechts für Beamte, Geistliche und Lehrer wurde der Regierung als Material überwiesen mit dem Antrag, dem Landtag baldmöglichst eine Vorlage zur Regelung der Kommunalsteuerpflichten für Beamte zu machen. Eine Petition des Bundes deutscher Frauenvereine zur Aufhebung weiblicher Gewerbe-Verordnungen wurde der Regierung gleichzeitig als Material überwiesen. Nächste Sitzung Donnerstag: Kanalvorlage.

Berlin. Unter dem Vorbehalt des Kassens ergreift heute Vormittag die genannte Garde-Kavallerie auf dem Tempelhofer Felde. Von den Ulanen-Kavallerie-Regimenten waren zu diesem Uebungszweck an dem überhaupt 10 Regimenter theilgenommen, das 6. Kürassier-Regiment aus Brandenburg und das 8. Husaren-Regiment aus Rathenow herangezogen. Auch die Kaiserin mit dem Kronprinzen von Schweden wohnten dem militärischen Schauspiel bei. — Dänisch wird geschrieben: Obichou wiederholt den Mittheilungen englischer Blätter über eine angebliche Reise des Kaisers zu den Regatten nach Cowes auf Grund besserer Informationen widerprochen worden ist, steht doch die Nachricht von einem solchen Besuche jetzt in einer Londoner Zeitung wieder und es wird sogar ein genaues Programm über den Aufenthalt des Kaisers an der englischen Küste wiedergegeben. Man hat es hier wie früher nur mit einer irigen Kombination zu thun. — Ueber die deutsche Besignahme der zwischen Spitzbergen und dem Nordcap gelegenen, über 12 Quadratkilometer großen Eismeer-Insel wird noch berichtet: Die nach der Eismeer-Insel entsandte Expedition hat mit solcher Umsicht gehandelt, daß jede nachträgliche Einmischung Dritter von vornherein ausgeschlossen ist. Sie hat Namens des Reiches nun von der Hauptzugangsstelle der Insel im Südbahnen Besitz ergriffen. Dieser hat eine solche Größe und Tiefe, daß auch eine große Flottenflotte gefahrlos ein- und auslaufen kann. Die Erweiterung des Hafens für Deutschland ist von Bedeutung sowohl in wirtschaftlicher Beziehung in Rücksicht auf die Seefischerei, als auch in politischer Hinsicht. Als Pfortenstation bildet die Eismeer-Insel eine Claque auf dem Wege von dem neuen russischen Kriegshafen an der Kurman-Straße, Katharinenhafen, nach dem Atlantischen Ocean bezw. der Ostsee.

Berlin. Graf v. Hohenhausen, Generaladjutant und Kommandeur des Garde-Kürassier-Regiments, wurde nach dem heutigen Befehl des Kaisers zum Kommandeur des Gardetopps ernannt.

Leipzig. Der Nordb.-Expres, von München kommend, fuhr heute früh 4 Uhr 33 Min. infolge Bedagens der Luftdruckverhältnisse über die Haltestelle des bayerischen Bahnhofes auf die Dreifache und schob die dort stehenden letzten Güterwagen auf die Rampe. Die Lokomotive, der Güterwagen, sowie der nachfolgende Gepäckwagen wurden erheblich beschädigt. Das Zugpersonal und die Reisenden wurden nicht verletzt. Der Zugführer rettete sich durch Abzweigen. Nach einer Verpöpfung von 17 Minuten wurde die Fahrt fortgesetzt.

Siel. Auf der Fahrt von England nach Frederikshaven verankert der norwegische Dampfer „Vergil“ in der Nordsee. Ein deutscher Fischdampfer rettete die Besatzung von 13 Mann.

Gredensbroich. Bei der Reichstagswahl für West-Gredensbroich wurde gewählt Rechtsanwalt am Zehnhoff-Hofen (Centrum).

Paris. Auf den Straßen wurden heute Plakate verkauft, welche sich mit dem morgigen Renntage zu Longchamps beschäftigen und Behauptungen des Präsidenten enthalten. Der Polizeipräsident ließ dieselben beschlagnahmen und ordnete bei dem Verkauf und dem Befestigen der Plakate Haussuchung an.

Boitiers. Der Ackerbauminister, welcher hier eingetroffen ist, wurde von vielen Seiten mit den Worten: „Es lebe Couber!“ „Es lebe die Republik!“ begrüßt. Eine Anzahl junger Leute, dem Geiste catholische angehörig, machten eine Gegenkundgebung. Zwei von ihnen wurden verhaftet.

Rom. Die italienische Regierung hat dem in Genoa weilenden Thronprätendenten Herzog von Orleans vertraulich mittheilen lassen, daß sie keine der französischen Regierung mißfallenden Maßnahmen dulden werde.

Madrid. Gestern Abend ging, nachdem vorher Tag und Nacht Gewitter gewüthet hatten, ein Hagelsturm hier nieder, wie ihn Madrid und Umgebungen kaum je erlebt haben. Der Sturm wüthete nur eine halbe Stunde, während welcher Zeit taubenergroße Schloßen herniederzogen. Dann waren alle Straßen wie im Winter sechs Zoll hoch mit Eisküden bedeckt. In der Windrichtung sind alle Fensterscheiben der Stadt zertrümmert. Telegraphen- und Telephonendrähte hängen zerissen herab. Thiere und Menschen fürchten verwundet auf die Straßen, auch sind mehrere Personen um's Leben gekommen, so wurde der Rittlicher des Generals Blanco auf dem Hof von Kugeln erschlagen. Madrid sieht chaotisch aus. Der Schaden an Leben und Eigenthum ist ungeheuer. Madrid hat keine Anlagen, keine Gärten mehr, alle Bäume sind blattlos, alle Blumen zerfallen, das Wasser riecht theilweise meterhoch in den Straßen und geht den Fieber bis an den Bauch. Auch vom Lande kommen unablässig Hiebepöbel.

Madrid. Auch in San Pedro de Catace (Provinz Valladolid) herrichte heftiger Sturm, der große Verheerungen anrichtete. 150 Häuser wurden zerstört, viele Personen getödtet. Bis jetzt sind 10 Leichen aus den Trümmern hervorgezogen worden.

Zürich. Hier wurde eine fähige Prostituirte in ihrem Bett in erschrecklicher Weise ermordet aufgefunden. Der Mörder ist entkommen.

London. Heuter's Bureau veröffentlicht folgende verpödet eingetroffene Depöche aus Konstantinopel vom 7. ds. M.: Der Ausgange der Bismarck-Konferenz hat hier große Sensation erregt. Das Vorgehen des Generalgouverneurs Milner wird jedoch allgemein gebilligt. Die Führer der Axtländerpartei sind der Ansicht, daß die Konferenz nicht fruchtlos gewesen ist. Es besteht Grund für die Annahme, daß der Gedanke eines bevorstehenden Bruches zwischen Transvaal und der englischen Regierung irig ist und freundschaftliche Beziehungen aufricht erhalten werden, wenn nicht durch Rangel an Ruhe die Krisis plötzlich herbeigeführt wird.

Malta. Dem französischen Dampfer „St. Jean“, mit mehreren Hundert Jerusalemilagen an Bord, wurde die Einfahrt in den biesigen Hafen verboten, weil er in Alexandria angelautet war.

Petersburg. Die „Novoje Wremja“ bringt einen Artikel gegen die geplanten deutschen Bahnunternehmungen in Mesopotamien. Rußland könne die Festhaltung deutscher Unternehmungen in Mesopotamien nimmer dulden, weil Rußlands asiatischer Markt dadurch verloren ginge.

Die Berliner Börse setzte heute fest ein, doch erfolgte in der zweiten Stunde Abschwächung, indem offenbar der Deckungsbedarf befriedigt war und sich wieder Realisationslust geltend machte. Vertikamente wirkte eine Auslassung der „Köln. Zig.“, und der die Aktionäre der Bochumer Werke ihre Hoffnungen in Betreff der zu erwartenden Dividende nicht allzu hoch spannen möchten. Auch Erörterungen darüber, daß bei den letzten Eisenwägen Österreich im Stande sein würde, nach Deutschland Eisenabfälle zu exportieren, wirkte abschwächend. Renten lagen recht still und fort durchweg schwächer. Von Eisenbahnen heimische schwächer; von

Triumph-Seife

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung unseres geliebten, unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn
Carl Jacob Eberding,
sagen wir hiedurch unsere
innigsten Dank.
Dank insbesondere Herrn Ober-Konfistorialrath Superintendent D. Dibelius für seine trostreichen Worte am Grabe.
Kloster-Königswald, den 10. Juni 1899.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Oestern erlöste ein sanfter Tod meine geliebte theure Gattin, unsere treusorgende Mutter, Frau
Hulda Selma Stopp
geb. **Ullrich,**
im Alter von 35 Jahren von ihrem langen, mit größter Geduld stets ertragenen schweren Leiden. Dieses zeigt sichmergerührt an
Dresden, den 10. Juni 1899
Richard Stopp, Gendarm,
nebt Kindern.
Die Beerdigung findet heute Sonntag, Abends 6 Uhr, von der Tollenwitzer Friedhofshalle aus statt.

Nachdem die irdische Hülle unseres theueren Entschlafenen, des Herrn
Christian Gottlob Wagler,
Privatus,
in's Grab senkt, fühlen wir uns verpflichtet, für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und Liebe, den reichen Blumen-schmuck und die allseitig ausgesprochenen Trostsworte unseren
tieffühlten Dank
hiermit öffentlich auszusprechen.
Dresden, den 10. Juni 1899.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die beim Heimgange ihrer unver-gesslichen Gattin, Mutter etc. bewiesene innige Theilnahme sprechen nur auf diesem Wege den
herzlichsten Dank
aus
Kamenz, den 9. Juni 1899.
Postdirektor a. D. Spranger
zugleich im Namen
der übrigen Hinterbliebenen.

Zurückgelobt vom Grabe unseres lieben Gatten, Vaters und Schwagers, des hochw. Kirchenraths
Herrn Johann Gottlieb Wilh. Müller,
dankt es uns, Allen für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme, sowie für die an uns gekommenen hoch-würdigen Beweise der Werthschätzung des Verewigten und für den reichen Blumen-schmuck unseren
herzlichsten Dank
auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Diak. Billinger für die trostreichen Worte am Grabe.
Dresden, am 9. Juni 1899.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren * Gefunden.
Ein grösserer Brillant
ist aus der Taufe eines Ringes verloren worden. Gegen Be-lohnung von 100 M. abzugeben
b. Juwelier Alois Grohmann,
Wilsdrufferstr. 50.

Jagd-Hund,
grau, weisse Brust, auf den Namen "Lord" hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Rad-sbernerstr. 30, post.

kanarienvogel
Tobaccostr. 11, 1. Tischebene, entflohen. Gegen Belohnung hieselbst abzugeben.

Ein gelber Hund im Parksaum zugelaufen. Thierarzt Wöhrnerstr. 13.

Schaffner 150 verl. am 4. J. einen **Blau grüne Fahr-scheine.** Gegen Belohnung ab-geben Frau-Allée 2, 1. Etage, Deutsche Strassenbahn.

Neue Einfäufe anti-antiquarischer sehr gut erhaltener
Bücher
zu ganz besonders billigen Preisen.
Bismarck's parlament. Reden, vollst. Ausg. in 6 eleg. Bdn. nur 6 M.
Voss, Buch v. Gedr. u. h. Menschen, geb. nur 1 1/2 M.
Briefwechsel zw. Schiller u. Goethe, eleg. Dr. nur 5 M.
Teruburg's Handb. 3 cl. Bände, halt 33 M. nur 17 M.
Fontane's Samml. Schiller, 12 cl. Bände, n. 33 M. u. 20 M.
Gautier, Handb. d. Literatur, geb. n. 20 M. u. 13 M.
Gengler, Privatrecht, cl. Dr. n. 14 M. u. 8 M.
Goldschmidt, Landw. Taxations-Handb., geb. n. 14 M. u. 6 M.
Gellwald, Am ewigen Eis, 2 Bde. n. 24 M. u. 10 M.
Taschenbuch "Süde", geb. n. 12 M. u. 5 M.
Jacquide, Gaudis der Heimat, n. 42 M. u. 15 M.
Köller, Medicinalpflanzen, 2 cl. Bände, n. 63 M. u. 45 M.
Meckel, Jural. Trakt. n. 84 M. u. 4 M.
Ritter's geogr. Statist. Atlas, neue Aufl., 2 Bde., n. 42 M. u. 20 M.
Werner, Hinder-sucht, Trakt. n. 20 M. u. 10 M.
Wöllner, Compend. d. Physik, 2 Bde., n. 19 M. u. 12 M.
erschienen: Bücherfreund Nr. 22 gratis und franco.
Neu C. Winter,
8 Galeriestrasse 8.

Natur-
heil-Bad **Gr. Blauenfeste 14**
Dampfbad, Massage, Packungen, Gürtel, Erfolge bei Krampf, led. Art.
V. Otto, ärztl. geprüft. Wassercur

Reinhold Ulbricht
ältestes Damen-Mantel-Geschäft Dresdens.
Umhänge und Jackets Regen-Mäntel
zu herabgesetzten Preisen!
Reise-Mäntel, Reise-Kostüme, Hemden-Blousen.
S. Trompeterstr. 8,
nahe Bräuerstr. u. Dippel-Platz


Rich. Schubert,
Altmarkt 3,
Aunenstr. 12a, gegenüber der Straße Am See,
empfiehlt sein großes Lager von
Stroh-Hüten
in sparten Formen und neuen Farben in **Wedel, Rohhaar-Panama, engl., italien. und schweizer Geflechtes, Stiefeln, Hüten, sowie reiche Auswahl in Damen- u. Kinderhüten.**

Prima-Gummi-Garten-Schläuche, Badewannen, Regen-Mäntel, Reiseneccessaires, Bade-Hauben und -Mützen.
Baumehrer & Co.,
Königliche Hoflieferanten.
Seestr. 10, Wilsdrufferstr. 2

Zur Reise
wasserfeste **Staub- und Loden-Mäntel!**
Billigster Einkauf bei
Reinhold Ulbricht
ältestes Damen-Mantel-Geschäft Dresdens
S. Trompeterstr. 8
nahe Bräuerstr. u. Dippel-Platz

Reelle Mariage.
Heirathen all. sein. Stände vermittelt und strengl. Disk. held und schnell Frau **Joh. Kohl,** Wilsdrufferstr. 22, 2. Pr. Refer. haben zur Seite.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Gebild., tücht. Landwirth, Anf. der. Ver. eines herrl. Landgutes, sucht mit jungem Dame, die Zeit und Liebe zur Landwirthsch. hat, sowie guten Ruf besitzt und über ein Vermögen von 20,000 M. verfügt, letzterer 10,000 M. gegen-überstehen, in Brichwechsel zu treten. Das Gesuch ist grund-richt und bitte ich junge Damen, sowie deren Eltern u. Verwandte, wenn auch vorläufig anonym, nähere Angaben unter **L. 0242** Erped. d. Bl. niederzulassen.

Zus Ausland.
Eine gebildete Gesellschafterin, mehr Sprachen sprechend, sucht sich mit feinem, alt. Vermögen. Gesuch zu verheirath. Näh. d. Fr. **Joh. Kohl,** Wilsdrufferstr. 22, 2.

Uhren-Reparaturen.
sauber, billigt und schnell. Preis-angabe vorher.
A. Frieser, Marienstr. 13.



Mann: Sag, liebes Fräulein, Du siehst heute ent-zündend aus, so jugend-lich - so schön!
Frau: Dies wird ich Dir er-zählen, lieber Mann; ich war beim Damen-Heirathen **Adolph Marth** u. einer Kopfwäsche Marth's Vorrichtungen zum Waschen und Trocknen der Haare sind durch Reichs-Patent ausge-zeichnet u. hier einzig. Auch lieh ich mir zur Schönung meines Haars und zur Bequemlichkeit für die Reise mit Ge-bäd einen niemals glatt-werdenden Wellentuff aufstecken.
Mann: Kein Compliment - deiner Schönheit ist nobel!
Frau: Man achte, um Irrungen zu vermeiden, auf **Wallstraße 14,** gegenüber der **Jahresgasse,** da sich in mein seit 20 Jahren innegehabtes altes Lokal Kon-furrenz eingebet hat.

Adressen
b. Stellungs-Vermittlungs-Bureau's d. com. Nachweid. gel. Adr. u. C. S. 1406 Haasen-stein & Vogler, Prag.
Eine leistungsfähige Maschinenfabrik
wird für den Bau e. vollständig neuen, beehrten u. durch Patente bereits geschützten Maschine ge-sucht. Off. n. E. 4001 erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Universal-
Kräuterbäder,
einzig dastehend,
4 Porticusstr. 4,
geben erhaltungsgemäß sichere Hilfe bei
Rheumatismus,
seit 6 Jahren kein Rückfall
Nervenleiden,
Blasen-, Darm-, Scheidenkatarrh,
Unterleibsschwächen,
Bleichsucht,
Schlaflosigkeit.

Zedermann kann sich bei Geheilten erkundigen.
Versandt nach auswärts.
Helene Schild,
früher langjähr. Viktorienschwester.

Heiraths-Gesuch.
Suche für mein Freund Kauf-mann und Anhaber einer Fabrik, 27 J. alt, eine gebild., in Dame mit Vermögen zwecks baldig Ver-heirathung u. Thätigkeit in der-heimath. sowie nähere Verhältnisse erwünscht. Strengste Diskretion zugesichert. Off. n. **"Glücks-sterne"** an **H. Muehler,** Ann-Exp. d. Köhlschubrod.

Heirath!
Beamt., kinderlos, 48 J., ev., 4000 M. Eink., 45,000 M. Verm., sucht sich post. zu verheirathen. Vermittl. verb. Gef. Off. n. E. **0228** in die Exped. d. Bl. erb.

Unterrichts-Ankündigungen.
Clavier-Unterricht
Alaunstraße 45, 1. Etg. Hs.
Violin-Unterricht
Porticusstr. 38, 1.

Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafelieder, Prologe, Räthe, Testamente, Briefe, Steuer-Refutationen! Langjährig erfolgreich!
Ankunft und Rath!
Fittner R. Schneider,
Fittnerstr. 23, beim Postpl.

Reißer's Expedition,
Wilsdrufferstr. 28, 11.,
(beig. 1861) fert. dicke Karte, Testamente, Briefe, Gesuche, Eingaben an alle Behörden, Testreden, Gedichte, Toaste u. n. geht Auskunft und Rath in Rechts- u. Geschäftssachen.

Für Erwerb. od. eig. Bedarf
lehrt in 2-1 Wochen
feinen Putz
Frau-Deufinger, Wilsdrufferstr. 18, 1.

Frau L. Wätzel,
Damen Schneiderin,
empfiehlt sich 3. Anleitung eleg., tadellos hergestellter Damen-ge-bäude. Veränderungen schnell und billig.
Fürcherstraße 19, 1.

Tanz-
Unterricht Carusstr. 3.
Sonntag 1 Uhr neue Auf-nahme von Schülern.
Hugo Henker, Tanzlehrer,
Ammunitionstr. 3, 2.

Einlege-Kursus.
Godlebrandt Wels,
Gr. Blauenfeste Nr. 27, 1.
Beginn 16. Juni und findet statt Mittags von 1 Uhr an. Probestunde frei. Anmeldungen Vormittags erbeten. Verkauf der allbekanntesten Einlegebücher von **G. Ed. Wels,** a 75 Pf.



Rackow,
Altmarkt 15,
Schönfärberei, Nachschreib., Kautische, Buchst., Stein-druck, Rechnen, Stenogr., Wechsl., Maschinen-schreib. Prospekt folgen.

Rüther u. Slawier
lehrt gründlich **Abb., Bedarf,** Johannessenstr. 16, 1. Preis mäßig.

Berlitz-School
Pragerstr. 11.
Allein autorisirt zur Anwendung der Berlitz-Methode. Engl., Franz., Ital., Span., Russ. etc. für Erwachsene u. Lehrende der-heimath. Nation.
Deutsch für Ausländer.
Nach der Berlitz-Methode lernt man von d. ersten Stunde an frei sprechen. Pro-gramm u. Empfehlungen be-worren. Ladung gratis. Aufnahme jederzeit.

Gewissenhafter Unterricht in feineren Wissenschaften
Ammunitionstr. 24, C. 11.

Rath, Hilfe
bei Zahlungshindernissen, Gesuche, Refutationen, Konturs-, Ab-gabe, Verbindungen, Revisionen u. Ein-ziehungen von Gerichtsbüchern, Einziehungen rüchständiger Ver-dammungen, Accorde, Zwangsver-setzungen, u. Uebereignungen in alle Sprachen, Gedichte, Tafel-ieder. Keiner unter

Selektiv-Abtheilung (Privat-Polizei)
nach Londoner u. Pariser System eingerichtet, in d. 1. weitgehendst. Verbindung u. Thätigkeit erster Kräfte in der Lage, alle diesbezüg-l. auch die schwierigsten Aufträge prompt, unverzögert, unter strengster Diskr. u. g. r. mäßig. Honorar zu er-ten. **L. Deutsch, Allg. Ver-mittl.- u. Detektiv-Bur.,** Webergasse 22, 1. Teleph. 4571.

Erbaericht
Alcin-Röhrsdorf
bei Radberg.
Schönster Ausflugsort, sowie Wohnung für Sommerfrüher noch frei - Seite Verbindung in Szeisen und Gekänfen.
Hochachtung **M. Flire.**

Bergschlößchen
Nächlich.
Heute, sowie jeden Sonntag mit **Karlbadener Kaffee.**

Höchst empfehlenswerth ist der Besuch des
Bismarck-Turmes
in Plauen.
Großartige Fernsicht

Zum Edelweiß,
2 Wettinerstraße 2, part.
1. Aktien-Rulmbacher, Münchner Löwen-Bräu, Großpriesner Böhmisches, Feldschlösschen-Bier
in 1/2 Liter-Gläsern à 20 Pf.
Großer Mittagstisch
reichlich und gut.
Früh- und Abend-Stamm.
Franz. Billard.
Gustav Härtig.

Goldener Apfel,
Kloster-Königswald,
2 Min. vom Bahnhof
Herzlichen Garten, Ge-sellschafts-Zimmer, Billard u. Wein-stuben empfiehlt zu regem Besuch
Carl Rudolph.

Sangesl. Damen u. Herren,
w. gewillt sind, einem bei. Ge-l. Verein, i. d. deutscher Volksgel., u. Gesellg. gefügt u. betreu., w. geb., 1 bei dem **Vor-sitzmann,** Blumenstraße 2, 11., zu melden

PRIVAT-UNTERSUCHUNGEN

Kgl. Sächs. Militär-Verein I.
Sonntag den 25. Juni von 1 Uhr ab **Tanz-Unterhaltung** im "Carolschloßchen" zu Kloster-Königswald. Vereinszeichen legitimirt.
Der Gesamt-Vorstand.

Freie Vereinigung Kampf-Genossen
von 1870/71 zu Dresden.
Jahres-Haupt-Versammlung
Sonntag den 17. Juni, Abends 9 Uhr, im Saale des **Carlagartens** (Gerechthof).
Der geführte Ausschuss.

Döring-Verein.
Donnerstag den 15. Juni **Wander-Abend**
im Königl. Gärten, am **Karl's-Teich** im **Rechtsw.** August Müller. Um recht zahlreiche Be-theiligung bitten.
Der Gesamt-Vorstand.

ausflug
nach **Hörsdorf** (Göms-dorf) d. 1. Abf. 2 Uhr mit Schiff. Allen Vertheil. m. Angehör. u. Gästen erwünscht.

Allgemeiner Turn-Verein
Sonntag, den 11. Juni, Nachm. 4 Uhr
Schauturnen
sämmlicher Abtheilungen des Vereins auf dem Vereinsplatz **Bismarckstr. 13.**
Abends
Geell. Zusammenkunft
mit **Tanz**
in der großen Turnhalle, eben-dort.
Der Turnrath.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

CONCERT

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,

Direktion:

Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 5 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Täglich Concert.

Heute

Grosses

Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Schf. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101.

Direktion: **L. Schröder.**

Anfang 1/5 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Abonnementsbillets à 30 Pf. sind in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie 5 Stück 1,50 M. an der Kasse zu haben. Bei ungünstigem Wetter bieten die umfangreichen Kolonnaden und der Gartenhof angenehmen und geschützten Aufenthalt.

Westendschlößchen.

Vierdeb. Postpl. Plauen. Salte-Stelle.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von dem Trompeter-Corps der Kgl. Schf. 2. Grenadier-Regiments unter Leitung seines Stabskapellmeisters

Herrn **H. Stock.**

Gewähltes Programm.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert: **Grosser Ball.**

Eintrittskarten (Familienkarten) 4 Stück 1 M. sind im Buffet zu entnehmen. Hochachtungsvoll **P. Pfütze.**

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag, den 11. Juni cr.

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Direktion: **Stabstrompeter W. Baum.**

Anfang 4 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Familien-Karten 4 Stück 1 M. an der Kasse.

Nach dem Concert: **Grosser Ball.**

Hochachtungsvoll **A. Henner.**

NB. Jeden Montag Concert und Ball. Anfang 6 Uhr.

Bergfeller.

Ferdebahn Postplatz-Bergfeller Endstation.

Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle der Kgl. Schf. Pioniere unter Leitung des Stabskapellmeisters

A. Lange.

Anfang 4 Uhr. Feines Programm. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert: **grosser Ball.**

Eintrittskarten 4 Stück 1 Mark an der Kasse. Vereins- und Freibillets haben Gültigkeit.

Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

Telephon Nr. 213, Amt II. **A. Lange,** Stabskapellm., Wohnung Grenadierstrasse 1, 2. Et.

Große Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.

Täglich Concert.

Heute Sonntag

Grosses Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musik-Direktors

A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt 20 Pf.

Dresdner Lehrergesangverein.

Sommer-Concert

(Dresdner Komponisten-Abend)

Dienstag den 13. Juni 1899 Abends halb 8 Uhr im **Lincke'schen Bade.**

Dirigent: Herr **Friedrich Brandes.** Mitwirkung: Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Regim. Nr. 12 unter Leitung des Herrn Stabstrompeter **W. Baum.**

Männerchöre: R. Beder: Wahnhaft. (Zum 1. Male.) Curti: Frühlingstimme. (Wiederholung.) Döring: Geheimnis. (Zum 1. Male.) Danciele: Sang der Deutschen. (Zum 1. Male.) Jüngst: Im Wald. (Zum 1. Male.) G. Kretschmer: Wägen nach. (Neu einstudiert.) Blakbeker: Der Wunderkottor. (Zum 1. Male.) Kiech: Morgenlied. (Neu einstudiert.)

Außerdem Vorträge der 3 Solo-Quartette des Vereins.
Eintrittskarten: a) im Vorverkauf 75 Pf., b) an der Abendkasse 1 M. **Verkaufsstellen:** I. in Altstadt: **Ries,** Hofmusikalienhandlung, Kaufhaus, Seestraße; **Trenkler,** Buchhandlung, Hauptbahnhof; **Wolf,** Cigarrenhandlung; **Ames-**straße (Stadthaus), Postplatz (Waldschlößchen), Seestraße 4 (Hotel Vinga), Bragerstraße 18, König-Johannstr. 8 u. König-Johannstr. 10 (Edel Schickstraße); **Wolter,** Cigarrenhandlung, Altmarkt (Edel Weberstraße) und Waldschlößchen; II. in Neustadt: **Brauer,** Hofmusikalienhandlung, Hauptstraße 2; **Kelle,** Cigarrenhandlung, Hauptstraße (Kathhaus); **Strebel,** Kaufmann, Bauhauer- und Carlstraße; **Ludewig,** Kaufmann, Bauhauerstraße 28; **Welschke,** Kaufmann, Bauhauerstraße 89; **Henner,** Uebersches Bad.
 Bei regnerischer Witterung findet das Concert Donnerstag den 15. Juni statt.

Deutsche Kunst-Ausstellung, Dresden 1899.

Heute Sonntag den 11. Juni cr.

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Schf. Infanterie-Regiments Nr. 177.

Direktion: Kgl. Musikdirigent **H. Köpenack.**

Anfang 5 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Eintrittspreis bis 8 Uhr Abends mit Besuch der Ausstellung 1 M. Von 8 Uhr ab ohne Besuch der Ausstellung 50 Pf.

Donath's Neue Welt.

IV. Gr. Frühlingstfest.

Großes Instrumental- und Vocal-Concert

des 1. Neuen Dresdner Concert-Orchesters. Dresdens Liebling: **Fräulein Hermine Held,** Opern- und Concert-Sängerin.

Auftreten der weltberühmten Thurneisenkünstler **Brothers Niagara** vom Tivoli, Kopenhagen, auf dem 200 Fuß langen, 100 Fuß hohen Thurmeisel.

Uebertragen einer lebenden Person.

Belustigungen für Groß und Klein. **Brothers Niagara** zahlen 500 M. Prämie demjenigen, welcher nachweist, dass er die von and. Thurneisenkünstlern gezeigten in haben.

Zum Schluss: **Brothers Niagara** als Kunstfeuerwerker, Abbrennen eines Feuerwerks vom Thurmeisel.

Heute: Ausgabe von Familien- und Vereinskarten.

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute Sonntag von Nachm. 5 Uhr an

Grosses Concert

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-)Grenad.-Regim. Nr. 100.

Direktion: **O. Herrmann.**

Eintrittspreis: 50 Pf. für Erwachsene, 10 Pf. für Kinder.

Viele Neuheiten im Tierbestande!

Die Direktion.

Apollo-Theater.

Heute Sonntag 2 Vorstellungen: Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr, sowie Montag, Dienstag und Mittwoch

Dreyfus.

Absolut letzte Vorstellungen.



Heute

sowie jeden Sonnabend und Sonntag großes

Frei-Concert

von der Kapelle des Hauses, wozu ich meinen werthen Freunden, Gönnern und Gästen die vorzüglichsten warmen und kalten Speisen, Weine, Bier, Brandwein, sowie Saft, Cacao, Kuchen und selbstgebackene Pfannkuchen empfehle.

Mit aller Hochachtung

R. W. Franke, Wollenhauserstraße 77, Edel-Neubaustrasse.

Telephon Nr. 206, Amt I.

Erdberschachteln

empfehlen **Paul Neubert,** Oberhaus 1. Sa.

Gebr. Schulbank (Sohn Wittroth) zu kaufen gesucht, Off. an **W. Wohlend,** Elisenstraße 74, 8.

Redlichhaus KAISER PANORAMA

Jede Woche neue Reise. Die Woche: **Doch romantische Reise!** in die Alpen, jenseit Mailand, Magenta, Turin, Genua, Pisa und Stetten. Das Kaiser-Panorama bleibt vom 18. Juni bis Sept. geschlossen.

Photographische Bildergalerie

über 100 Ansichten. Unentgeltliche Besichtigung, sehr werth: **Die Palästina-Reise** Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm von Deutschland.

10 Königsbrücker-Strasse 10.

Cigarren-Abschnitt-Sammel-Verein.

Mittwoch den 14. Juni Nachmittags 4 Uhr

Sommerfest

in sämtlichen Räumen des **Lincke'schen Bades.**

Großes Concert von der Kapelle des Kgl. Schf. 12. Inf.-Reg. Nr. 177. Direktion: Kgl. Musikdirigent **O. Köpenack.** Verbunden mit **Wassers-Lotterie**, Kinderbelustigungen unter Leitung von Kindergärtnerinnen. Verschiedene **Ueberschüssungen.**

Sommernachts-Ball. Das Sommerfest findet bei jeder Witterung statt. Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige bei den Herren **Kaufmann Moris Gabriel,** Zwingerstr. 5, **Kaufmann Carl Seibt,** An der Kreuzkirche 2, **Autofabrikant Franz Buchholz,** Annenstr. 28 und **Waldschlößchen 48.**

Tonhalle

Heute und morgen

Gr. Ballmusik.

Heute Sonntag von 4-6 Uhr

Freier Tanz.

Schluss 12 Uhr.

Freier Tanz.

Morgen Montag von 7-11 Uhr

Freier Tanz.

10 Uhr großartige, originelle **Fest-Polonaise** mit Präsent-Verteilung für Herren und Damen.

Eintritt 20 Pf. Schluss 12 Uhr.

In Vertretung: **Achtungsvoll Ernst Tettenborn.**

Stadt Leipzig.

Leipzigerstraße 54-56.

Sonntag und Montag

Schneidige Ballmusik

Es werden nur die neuesten Tänze gespielt. **Garten-Frei-Concert,** wozu ergebenst einladet **G. Gaudier.**

Jerusalemmer Ausstellungs-Lotterie.

3000 Gewinne im Werthe von 5000 Mark. Ziehung am 20. und 21. Juni.

Loose à 50 Pfennige sind in den durch Plakate kenntlichen Geschäften, sowie im Kantor des **Einigungsvereins Wiener Garten** zu haben, sowie Verkauft gegen Einzahlung des Betrages und Postos: 11 Louis 5 Mark.

Responwort. Redacteur: **Dr. Otto Gumbel** in Dresden. — Verleger und Drucker: **Weslich & Meißner** in Dresden, **Waldschlößchen 24.** — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet. Das heutige Blatt enthält 48 Seiten incl. der Beil. Beilage.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Sonntag, 11. Juni 1899 Nr. 100

die B...
 Straß...
 Linck...
 herige...
 von d...
 Erhö...
 der A...
 wofeil...
 abgeg...
 fabeln...
 (M...
 und...
 hoffn...
 genom...
 brant...
 Ein r...
 einen...
 gelän...
 über...
 hat d...
 Meiß...
 noch...
 Sch...
 Festu...
 ein...
 1. S...
 n...
 im...
 mocht...
 meist...
 des...
 Fur...
 auf d...
 merbe...
 Abthe...
 deie...
 T...
 und...
 Allge...
 gene...
 begrü...
 Turn...
 Bef...
 G...
 Umg...
 eman...
 zu d...
 und...
 große...
 Caro...
 We...
 haben...
 zwei...
 nach...
 Weib...
 sich...
 Rich...
 Sch...
 Bl...
 tag...
 G...
 getel...
 nun...
 Rech...
 mitte...
 9. J...
 und...
 An...
 ihm...
 Bef...
 neue...
 die...
 ouag...
 herri...
 G...
 Kon...
 mo...
 der...
 in...
 den...
 hat...
 der...
 best...
 Sor...
 brau...
 nich...
 em...
 D. 2...
 un...
 extra...
 G...
 Dre...
 Ing...
 Mel...
 lich...
 Kap...
 unt...
 rüh...
 find...
 ein...
 dem...
 lou...
 stat...
 J...
 find...
 S...
 Gen...
 wie...
 eine...
 neu...
 halt...
 b...
 Ti...
 bre...
 erle...
 Ho...
 hol...
 Bo...
 Reb...
 Ber...
 (ni...
 gab...
 in...
 den...
 de...
 d...
 em...
 gef...
 8

Certliches und Sächliches. Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Für die Bedienung des öffentlichen Verkehrs...

Der am Donnerstag Nachmittag 5 Uhr von einem Kostenträger im Großschäbener Postrevier bei Pulsnitz festgenommene Mörder Paul Theodor Ludwiga ist von Pulsnitz durch einen Transporteur nach hier gebracht...

Am Freitag Abend wurde das Haus der Fabrikarbeiterin Frau v. W. in Rittersdorf bei Weicourt durch Feuer eingeäschert. In der Küche brannte am Donnerstag Nachmittag das Wohnhaus des Hausknechts Julius Bier...

Polizeibericht. 10. Juni. In seiner hiesigen Wohnung erkrankte sich in der Nacht zum Freitag ein 64 Jahre alter Redakteur. Am Donnerstag wurde am Donnerstag Nachmittag der Leichnam des am 7. Mai in Birna verunglückten 9 Jahre alten Mädchens aus der Erde gehoben...

Die Cigaretten-Abchnitt-Sammelverein Dresden-Altstadt. Der alljährlich nach Weihnachten eine große Anzahl armer hilfsbedürftiger Kinder reichlich mit nützlichen Nahrungsmitteln versorgt...

Der eine der zwei Arbeiter, die bei dem Brande in der Tiedemann'schen Lackfabrik in der Zwischenerstraße Verbrühungen erlitten, ist im Stadtkrankenhaus den Verletzungen erlegen.

Am Naturtheater des Vereins 'Vollwohl' wird heute Nachmittag 4 Uhr die dramatische Skizze 'Hugobald' von Gottlieb Schärer und um 7/8 Uhr 'Die Nacht im Walde', dramatischer Vorgang von Franz Reine, aufgeführt.

Der Arbeiter Jakob Ansh, welcher verheiratet und in Jurek wohnhaft war, wollte einen kleinen Waldbrand, der durch Funken der dort befindlichen Bauklotzmaschine entstanden war, löschen...

Das Rettungshaus für stiftlich gefährdete Kinder am 'Götterberg' in Leipzig, das aus den Erträgen der Feste-Stiftung erbaut worden ist, wird in den ersten Tagen des Monats Juli eröffnet...

Geldfunde wurden am Donnerstag im Feinschnitt nahe am Hofe in der Schiedler Gegend bei Grimmitz a. gemacht. Als einige Mädchen sich Vormittags in der dort sehr leichten Preise zu schaffen machten...

Die Vorbereitungsarbeiten zum 10ten Reichstagskongress in Auerbach sind so weit gediehen, daß ein volles Gelingen gesichert werden kann. Man erwartet 1000 bis 1300 Teilnehmende...

In Sachen der Erweiterung der Königl. Gerichtsgebäude in Plauen i. V. nahmen vorerhalten die Herren Ministerialdirektor Geh. Rath Ansh und Geh. Rath Tempel im Beirath der Herren Landgerichtspräsidenten Dr. Hartmann, Oberamtsrichter Steiner und Landbauamtsrichter Gläsel eine Besichtigung der angekauften Grundstücke vor.

Die Arbeiter waren Arbeiter beschäftigt, den angesehene Land am Donnerstag Nachmittag zu entfernen. Aus dem zusammengekauften Lande schlugen 150 Stück Rindvieh, die zum Verkauf anboten...

Die Arbeiter wurden wegen Diebstahls und Unterschlagung zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrenverlust verurtheilt. Zwei Monate der Strafe gelassen durch die Unterschlagung für verübt...

Die Arbeiter wurden wegen Diebstahls und Unterschlagung zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrenverlust verurtheilt. Zwei Monate der Strafe gelassen durch die Unterschlagung für verübt...

Die Arbeiter wurden wegen Diebstahls und Unterschlagung zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrenverlust verurtheilt. Zwei Monate der Strafe gelassen durch die Unterschlagung für verübt...

Die Arbeiter wurden wegen Diebstahls und Unterschlagung zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrenverlust verurtheilt. Zwei Monate der Strafe gelassen durch die Unterschlagung für verübt...

Uebersicht über den Inerantenthell. Familiennachrichten, Privatbefragungen, Veranlagungsanzeigen, Angebote Stellen, Stellen-Gebude, Geldwerte, Pensionen.

Barie, Volls- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Barie vom 10. Juni. Berlin eröffnete heute in seiner Barie den ersten Barie. Die Barie enthält sich allgemein auf günstige amerikanische Marktverhältnisse...

Table with multiple columns listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Table with multiple columns listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Table with multiple columns listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Table with multiple columns listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Table with multiple columns listing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Dresdner Nachrichten. Seite 9. Sonntag, 11. Juni 1899.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 10. Juni.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including titles like 'Staatspapiere und Fonds', 'Börsen- und Wechselkurse', and 'Kurszettel der Dresdner Börse'. It contains numerical data for prices and exchange rates.

Text block containing news and market reports, starting with 'Hamburg, 9. Juni. Gold in Noten...' and 'Wien, 9. Juni. Gold in Noten...'. It discusses financial markets, exchange rates, and local news.

Text block containing news and market reports, starting with 'Hamburg, 9. Juni. Gold in Noten...' and 'Wien, 9. Juni. Gold in Noten...'. It discusses financial markets, exchange rates, and local news.

Text block containing news and market reports, starting with 'Hamburg, 9. Juni. Gold in Noten...' and 'Wien, 9. Juni. Gold in Noten...'. It discusses financial markets, exchange rates, and local news.

Eine eigenartige Liebesgeschichte liegt einem Doppelfelbstmorde zu Grunde, der in der Umgebung der Willowstraße in Berlin das Tagesgespräch bildet. In der Trobenstraße 27, wohnie seit April d. J. bei der Witwe Liebe ein amerikanischer Rechtsanwalt und Oberst Namens Württemberg mit seiner angeblichen Ehefrau. Es fiel der Nachbarschaft allgemein auf, daß der durchaus nicht jüdische und schon in so hohem Alter stehende Mann noch ein so junges Weibchen sein Eigen nannte. Anfangs lebten die Leute in Haus und Hof, alle Vergnügungen der Großstadt wurden durchgemacht und die Delikatessen der Saloon waren häufig auf der Tafel des Pärchens zu finden. Bald aber mußte man allerlei über die ungleichen Eheleute; Gerichtsvollzieher, Hausbesitzer, Kaufleute und Nachbarn waren häufige Besucher des Hauses, aber alle gingen getrübt wieder von dannen, die große Geldwendung aus Amerika, ließ es, müsse jede Stunde eintreffen. Sie kam aber nicht; die Mahnungen wurden dringender, heftiger und in den letzten Tagen fehlte es am nöthigsten. Das frühere Gemüthleben der angeblichen Gattin war in der letzten Zeit einer stillen Zurückgezogenheit gewichen, die in der Noth ihren Grund hatte. Am Donnerstagabend ließen sie sich hier bringen und ein Spiel Karten. Als Morgens die Wirthin das Frühstück brachte und an der Wohnungstür klopfte, wurde ihr nicht geantwortet; sie setzte das Service auf die Thürschwelle und ging, nichts Böses ahnend, ihrem Tagewerk nach; als Nachmittags jedoch das Geschrei noch unberührt auf der Schwelle stand, schloß sie Verdacht und holte den Portier, der das Zimmer durch einen Schloffer öffnen ließ. Auf dem Sopha lagen Mann und Frau todt. Sie hatten sich umschlingend mit Canali vergiftet, auf dem Tische bemerkte man auch die Gläser mit Bierchen, das Spiel Karten, von denen Coen Sieben und Coen König oben auf lagen, ferner einige Briefe an den Politicrär Brandt in der Besiggestraße und an Frau Rechtsanwält Württemberg. Nun erst erfuhr man, daß das angebliche Ehepaar nur durch eine verbotene Liebe mit einander verbunden war. Rechtsanwält Württemberg kam vor etwa 3 Jahren mit seiner Gemahlin, die sehr vermögend sein soll, aus New-York nach Berlin. Der 50jährige Mann ließ sich in allerlei Liebeshändel ein, in Folge deren sich die Frau von ihm trennte, trotzdem aber mehrmals die Schulden ihres lächerlichen Gatten bezahlte. Württemberg verlebte sich in die Tochter des Politicrär Brandt, die merkwürdiger Weise die Nefewin des alten Mannes mit aller Verheißung erwiderte. Schon vor einem Jahre verließ das Mädchen das elterliche Haus und lebte eine Zeit lang mit ihrem greisenhaften Galan zusammen. Nach langen vergeblichen Bemühen erfuhr die Eltern den Aufenthalt ihres Kindes, daß sich auf deren Willen auch bewegen ließ, in's Elternhaus zurückzukehren. Aber es dauerte nicht lange, da gewann die Liebe bei Jrl. Brandt wieder die Oberhand, sie kehrte zu Württemberg zurück und lebte mit ihm in einer noblen Wohnung in der Holzstraße. Von dort zogen sie im April d. J. nach der Trobenstraße. Den Mietzins bezahlte Württemberg für zwei Monate im Voraus. Das ungleiche Paar mußte alle Welt an, bis schließlich alle Quellen versiegen und die bittere Noth sie zu dem furchtbaren Entschluß trieb, gemeinsam in den Tod zu gehen. Erst durch die Post, die ihnen die Abschiedsbriefe ihrer Angehörigen brachte, erfuhr der Politicrär Brandt und Frau Württemberg von dem Ableben des Paares.

Eine recht zeitgemäße Betrachtung zum Beginn der Sommerzeit bringt eine Gesner Zeitschrift aus der Feder des Physiologen Professor Emil Young. Er erörtert die Erkrankungen und die Ursachen der Heugrußigkeit, von der bekanntlich viele Touristen in hohen Gebirgsregionen befallen werden. „Mancher Tourist“ — so meint Professor Young — „der auf anderen Bergspitzen von der Krankheit verschont bleibt, fällt ihr auf dem Rosengarten, der mit Recht als die Heimath des Heubergs bezeichnet werden kann, zum Opfer. Tritt die Krankheit heftig auf, so ist sie mit großen Schmerzen verbunden. Sie beginnt mit einem unbestimmten Gefühl von Schwäche, Müdigkeit und Abgemüththeit. Obgleich die Beine noch funktionieren, muß der Kletterer alle fünf Minuten im Steigen eine Pause machen, um wieder Luft zu schöpfen. Mag er sich auch in Eis- oder Schneefelder befinden, unwillkürlich kriecht es ihn, sich niederzuliegen, und nur durch einen außerordentlichen Willensanstrengung vermag er seinen Aufstieg fortzusetzen. Nach kurzer Zeit jedoch kollabirt er wiederum und sinkt nach einer horizontalen Lage für seinen Körper, läßt doch der einzige, ihn noch belebende Reiz darauf hinab, bewegungslos bleiben zu können. Selbst wenn er glücklich ein Obdach mit warmen Betten und wollenen Decken erreicht hat, dauert die Krankheit fort, so, so selten es klingt, zuweilen hält sie noch an, wenn der von ihr Befallene schon längst in die Thalmationen zurückgekehrt ist. Man muß daher zu dem Schluß kommen, daß ein Ausfall der Nervencentren erfolgt und so den Ausbruch der Krankheit veranlaßt. Ihr Hauptgrund ist in der Leichtigkeit der Höhenluft zu suchen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Sauerstoffgehalt des Blutes steht. Immerhin aber wirken noch bisher unauflösbare Ursachen, wie Gemüthsbeschaffenheit und organische Veranlagung, dabei mit, da nicht Jedermann in gleichem Grade der Bergkrankheit unterworfen ist.

Ueber die Umstände der f. J. erfolgten Mordthat Jola's aus Frankreich wird der „Frankf. Sta.“ geschrieben: Jola hatte sich am 18. Juli in einem für 30 Francs eienem gemieteten Wagen in Begleitung des Malers Fernand Desmontain, der schon während Jola's Pariser Prozesses ihm immer mit einem geladenen Revolver in der Tasche zur Seite gestanden hatte, nach Versailles begeben. Jola zog sich nachher aus dem Gerichtssaal zurück, um sich in contumaciam verurtheilen zu lassen. In Begleitung von Maler Labori ließ sich Jola in seinem Reichthum nach Paris zurück und zwar in die Wohnung des Belgiers Charpentier, Avenue du Bois de Boulogne, fahren, woselbst Clemenceau, Frau Jola und wenige andere Freunde sich einfanden. Hier wurde nun Jola zugeredet, aus dem Lande zu flüchten. Er sollte damit zunächst verhandeln, daß ihm das Urtheil persönlich angeteilt werde. Die Regierung hätte ihn sodann verhaften und damit unbedeutend machen können. Er hätte dann auch nur drei Tage Haft gehabt, um zu appelliren; in drei Tagen hätte aber kein entscheidendes neues Beweismaterial beigebracht werden können. Jola's Proceß wäre also für immer verloren gewesen. Andererseits aber behielt Jola, so lange ihm das Urtheil nicht persönlich überhändigt war, das Recht bei sich, zu jeder ihm gelegenen Zeit eine neue Untersuchung zu beantragen. Das lag nun aber nicht nur in seinem Interesse, sondern auch im Interesse der ganzen Dreifach-Sache, deren Lösung durch bevorstehende Enthüllungen damals schon vorauszuweisen war. Jola willigte in die Flucht und begab sich sofort auf die Reise. Man verließ ihn mit einigen Postengegenständen, und seine Gattin überhändigte ihm den Inhalt ihrer Börse. Auf dem Nordbahnhof lies er in den um 9 Uhr Abends nach Calais abfahrenden Zug. Er kam glücklicherweise in ein unbefestetes Comp. erster Klasse. Am Morgen des 19. Juli um 5 Uhr 40 Minuten traf Jola in London auf der Victoria-Station ein. Clemenceau hatte ihm gerathen, im Grosvenor-Hotel abzufragen, das unmittelbar an die Victoria-Station anschließt. Jola wollte dies nicht und lagte einem Drofchermeister, er solle ihn zu dem genannten Hotel hinführen. Der biedere Drofchermeister war offenbar erkannt und wollte dem Fremden klarmachen, daß der Hotel-Eingang nur wenige Schritte entfernt sei. Jola aber meinte, dem Drofchermeister sei die Fahrt zu lang. Er ließ in die Drofskate hinein und bestellte „Grosvenor Hotel“. Der Drofcher fuhr dann seinen Fahrstuhl wohl oder übel um die Ecke herum, und in der nächsten Minute hielt die Drofskate vor dem Eingange des durch einen großen Veredlungsstand seiner Zeit berühmt gewordenen Altien-Hotels. Jola reichte ohne Gepäck und wurde deshalb nicht besonders freundlich aufgenommen. Er mußte ein Hund Sterling vorausbezahlen, ehe man ihn aufnahm, und auch dann noch gab man ihm ein schlechtes Zimmer im obersten Stockwerke. Er mußte sich auch gleich in das Fremdenbuch einzeichnen, und hier steht nun von Jola's Hand geschrieben unter dem 19. Juli: „M. Bascas, Paris“.

Man berichtet aus Prag: In dem Dorfe Chaben bei dem Prager Vorort Carolinenthal erziehen eine Kommission des Prager Magistrats, geführt von dem Director des Kirchenamtes. Die Herren fahren sofort auf den Friedhof, der unter dem Patronat der Prager Stadtgemeinde steht, und nahmen mit dem 68 Jahre alten Kirchenbedienten Joseph Pindar, der seit 25 Jahren auch das Amt des Todtenführers bezieht, ein Protokoll auf. Der Todtenführer wurde angehalten, die Schlüssel der Kirche und des Friedhofes der Kommission zu übermitteln, da der Verdacht vorliegt, daß er seit Jahren mit einer Todtensackfabrik einen Knochenhandel betreibt. Auf dem Glockenthurm des Friedhofes wurde ein großer Sack mit Knochen konfisirt, von denen bereits festgestellt sein soll, daß sie keine Thierknochen sind. Zugleich fand man in dem Sack ein Stück eines bleiernen Kreuzfingers, welches von dem Defekt eines Sarges herzurühren scheint. Es ist aber auch möglich, daß dieses Kreuzfinger den Händen einer Leiche entnommen wurde. Die Fortsetzung siehe nächste Seite.

Sächsische Handelsbank.

Aktien-Kapital: Mark 9,000,000,

wovon Mark 5,250,000 eingezahlt.

Wir vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen auf Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	3 % Zinsen p. a.
bei einmonatlicher Kündigung	3 1/2 % Zinsen p. a.
bei dreimonatlicher Kündigung	4 % Zinsen p. a.

Wir empfehlen uns ferner

- zum An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
- zur Annahme offener und geschlossener Depots,
- zur Gewährung von Darlehen auf Werthpapiere,
- zur Gewährung von Darlehen auf andere Sicherheiten,
- zur Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen,
- zur Discontirung von Wechseln und Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Sächsische Handelsbank,

Seestrasse 7.

Wasch-Stoffe

Jeden Genres

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Meter von 25—150 Pf.

August Kretzschmar,

Gegr. 1845 Altmarkt 11 Gegr. 1835

Carl Anhäuser

Dresden. Königs-R. Ufer Nachf. Dresden.

König Johann-Strasse.

DACKEL



GNOMEN
in 20 Stellungen



HASEN



STÖRCH



KLEINE PILZE



GARTENSSEL



Gartenschmuck

Preisliste Zeichnungen frei.

REHE







Wichtig für Damen.

Groß billig.

Großer Posten Betttücher, extra groß und vorzügliche Qualität . . . Stück M. 2.50

Großer Posten Vertikalorn-Handtücher . . . Dbd. 2.50

Besichtigung ohne Kauf gern gestattet. Versandt nach auswärts.

F. A. Horn, Dresden, Margarethenstraße 4, Nähe des Postplatzes.

Hausfrauen! Geld sparen! Kaufen Sie folgende Waaren nur beim Chocoladen-Hering

Kaffee gebrannt, Specialität . . . à Pfund	97 Pf.
Eiernudeln und Maccaroni . . . à "	35 "
Kunst-Himbeersaft à "	28 "
Gemischte Marmelade à "	28 "
Gesüsster Sahnen-Cacao à "	140 "
ff. Hafer-Cacao à "	100 "
Nähr-Cacao, gar. rein à "	160 "
ff. Haushalt-Chocolade, rein . . . à "	100 "

Bei Einkauf von 30 Pf. an 1 Tafel Chocolate gratis.

Wichtig für Zahnkranke!

Auf die großen Nachteile des Tragens von künstlichen Gebissen mit großer Zangenplatte können Zahnleidende nicht oft genug aufmerksam gemacht werden. Nicht allein, daß eine große Gaumenplatte die Schleimhaut des Hiebers reizt und entzündet und so die noch vorhandenen eigenen Zähne schädigt, so wirkt dieselbe auch äußerst unangenehm auf die Gesichtsausdrückung ein. Seit Jahren fertige ich einen künstl. Zahneriab an, dessen Anzahlfirma, da er sich ausgezeichnet bewährt, ich allen Zahnleidenden nur empfehlen kann. Vor Allem ist hier Bedacht darauf genommen, die große Gaumenplatte zu vermeiden; trotzdem sind diese Gebisse außerordentlich haltbar, halten sich viel sauberer und sind durchaus nicht theurer. Schmerzen sind bei dem Einsetzen dieser Gebisse wohl ausgeschlossen, da möglichst alle vorhandenen Wurzeln konservirt werden.

Zahnoperationen völlig schmerzlos in Betäubung. Spezialität: künstl. Gebisse ohne Zangenplatte in Gold und Kunstzahn. — Kunstvolle Plombirungen.

Zahnarzt Hendrich, amerik. Dentist.

Spezialität für schmerzlose Zahnoperationen. Sprechzeit 9-5. 9 Strubeustraße 9. Wählgte Preise. Wenigerbemittelte finden in meiner Dresdner zahnärztlichen Klinik zu niedrigsten Krankentafelpreisen schonende Hilfe. Unbemittelte p. 9-10, 12-1. 5-6 Postentfreie Behandlung.

Billigste Bezugsquelle für Cigarren

100 Stück

3-Bf.-Cig. Nr. 1.80, 2.—, 2.20, 2.40	6-Bf.-Cig. Nr. 4.20, 4.50, 4.60, 4.80
4.— " " " 2.60, 2.80, 2.90, 3.—	8.— " " " 5.20, 5.40, 5.60, 5.80
5.— " " " 3.20, 3.40, 3.60, 3.80	10.— " " " 6.—, 6.50, 7.—, 7.50

Musterlisten von 100 Stk., enthaltend 10 verschiedene Sorten von je 10 Stk. nach beliebiger Wahl, stehen zu Diensten.

Carl Streubel, Cigarren-Fabrik,

Dresden, A., Weitznerstraße 18.

— Musterliste Preiscurant wird franco zugesandt. —

Th. Werndl, Zahnkünstler

9 Grunauerstrasse 9.

Offene Stellen.

Eine tüchtige Aufwartung sofort gesucht. Photographie Köferr, Pragerstraße 7.

Ein tüchtiger zuverlässiger Bierbrotler wird gesucht. Stadtbrauerei Großenhain.

Konditorei-Verkäuferin, brandschuldig, per 1. oder 15. 7. für besseres Betriebsgeschäft gesucht. Zeugnisabichten u. E. Nr. 1. E. 187 an den "Invalidenten" Dresden.

Tücht. Steinseher sucht Max Mros, Löbtau.

Flotter Bäcker, welcher in der Konditorei selbstständig arbeitet, in dauernde Stellung gesucht. E. Nr. 1. unter L. C. 502 an Rudolf Mosse, Chemnitz.

Geht 1. August ein besseres junges Mädchen, um sich mit 2 Kindern vielfach zu beschäftigen. Mit Zeugnis, vorzuziehend von 10-11 Uhr. Zeugnis Nr. 26, part. 1.

2 Antzler zu kleinerem Ausmaß gesucht. Dresden, Zehnerstr. 4. O. Heilmuth.

Tüchtige Maurer werden angenommen. Neubau Hammerstraße.

Gesucht in H. Funderlohn herrschaftl. Haushalt tücht. Hausmädchen, im vordienst, od. 10. Köchin, welche Hausarbeit übernimmt. Zu meld. Kreuzstr. 3, II., rechts.

Ein Mädchen, welches mit geduldetem Verbleibe die Milch zu Geschäften im Orte bezieht, wird für 1. Juli bei hoh. Lohn gesucht. E. Nr. 11. 33501 Exp. d. Bl.

Reisende, Kaufmann, welche die Ungegend besuchen und nach einem, für Herdeseiter wichtigen Artikel aufsuchen, wollen für 1. Juli bei hoh. Lohn. E. Nr. 11. 33501 Exp. d. Bl.

Schreiber für Baugeschäft gesucht. E. Nr. 11. 33501 Exp. d. Bl.

Lohnender Nebenverdienst. Eine sehr beliebte Feuer-Versicherung sucht tüchtige Agenten oder solche Persönlichkeiten, welche sich gegen hohe Provision durch gelegentliche Zuweisung von Versicherungen einen Nebenverdienst schaffen wollen. Offerten unter P. J. 111 an den "Invalidenten" Dresden erbeten.

Provisions-Reisender für einen patentierten aufstehenden Artikel wird gesucht. Schriftl. E. Nr. an Zähler, Postfachstr. 10.

Eine tüchtige Buchhalterin, welche selbstständig arbeitet und in der hiesigen Buchführung firm ist, für ein Adressatengeschäft in einer größeren Provinzialstadt sofort gesucht. Besondere Bedingungen werden an Central-Hotel, W. Laude, Poststr. 10-12 Uhr entgegen gen.

Militärdienst- und Aussteuer-Verf.-Gesellschaft, sehr gut eingerichtet, sucht tüchtige Inspektoren und Vermittler gegen sehr hohe Bezüge in dauernde Stellung. Gest. Besuchen erbeten unter G. L. 730 an "Invalidenten" Dresden.

Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande als

Wirthschafterin für ein Haus gesucht. Gest. E. Nr. an Hob. Steier, Gumpertstr. 22.

Wirthschafterin = Gesuch. Suche zum sofortigen Antritt zur Führung meines bürgerlichen Haushaltes eine durchaus solide u. anständ. in allen Zweigen des Haushaltes erf. Wirthschafterin. Selbige muß sich auch zum Verkauf im Detailgeschäft eignen und die Verantwortung eines Wirthschafterin übernehmen. Gest. E. Nr. mit Ang. der Gehaltsanspr. Zeugnisabicht. E. Nr. G. 6231 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Directrice.

Für ein großes, in nächster Zeit in Dresden neu zu errichtendes **Wäsche-Ausstattungs-Geschäft** wird pr. August event. auch früher oder später **eine ganz perfekte Directrice** mit vorzüglichen Umgangsformen zu engagiren gesucht. Strengste Discretion zugesichert. Gefällige ausführliche E. Nr. von nur ersten Kräfte bis spätestens den 18. d. M. unter V. B. 932 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bauführer gesucht

Von einem Tiefbaugeschäft in Sachsen (Bauwerkverwaltungsanlagen und Kanalisation) als selbstständiger Bauleiter zum baldigen Eintritt. Event. Lebensstellung. Reflektion nur auf erste Kraft und repräsentable Persönlichkeit.

Offerten mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf und Zeugnisabichten erbitte unter R. N. 32 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Große leistungsfäh. Seifen-Fabrik

sucht per sofort oder 1. Juli 1909 einen tüchtigen, bei Fabriken der Textilbranche und Konsumgütern gut eingeführten **Vertreter** für Dresden und angrenzende Bezirke gegen hohe Provision. Bei event. Nebenverdienst größeren Lohnes höchste Kautions gestellt werden. Offerten nebst Bedingungen unter D. T. 101 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

Für m. Damen- u. Kinder-Konfektion w. per 1. Juli

3 Taillen-Arbeiterinnen
4 Rock-Arbeiterinnen
8 Zuarbeiterinnen

für dauernde Beschäftigung zu engagiren gewünscht. Anmeldungen event. mit Probearbeiten nur Vorm. 9-12 oder Nachm. 3-6 Uhr im Geschäft.

H. M. Schnädelbach.

Für Kolonialwaaren- und Delikatessen-Gandlg. und Letterie-Kollektion wird per sofort oder 1. Juli ein

Commis

gesucht. Gut empfohlene, mit der Branche vertr. tücht. Verkäufer w. A. Nr. ein. u. V. H. 938 Exp. d. Bl.

Kochscholarin findet per sofort Aufnahme im Hotel „Kaiserhof“

Größe Stellen-Auswahl für männl. und weibl. Pers.: 1 Putzmaier, 3 Köche bis 80 Mk., 1 Oberkellner, 1 Schweiß, 1 Wirthschafterin, 1 Landk., 2 Hausmädchen, 1 Portier, 1 Markthelfer, 2 Hausdiener, 2 Diener, 1 Weichfleisch, viele Antzler f. herrsch. leicht u. sch. Aufwart. 1 Stallk., 3 Hausbuben, 1 Putzmaier, 2 Zimmerbuben, 2 Buchhalterinnen, 1 Kontoristin (Ziennogr.) Verkäuferin, 1 Kondit., 1 Fleisch, 1 Butt, 1 Kuch., 1 Zorn, 1 Galant, 1 Zigarre u. Lebenswaren, 1 Großkuch., 1 Knechte, 1 Mägd., 1 Hausmädchen u. d. Maudsch für alle Branchen, Marienballe, 10 p. Telefon 1. 215.

Verkäuferin, mit besten Zeugnissen, in der Galanterie-Papierwaarenbranche bewandert, wird per 1. Juli event. früher gesucht. E. Nr. an Zeugnisabichten und Gehaltsansprüchen an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, u. S. L. 320 erbet.

Tüchtiger, zuverlässiger

Werkführer für Möbelfabrik mit Dampftrieb auf 10 Maschinen in Niederdeutschland v. 1. Juli an in der Exped. unter P. 38 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau erbeten.

Suche zum sofortigen Antritt eine **Oekonomie-Scholarin** auf ein Rittergut in Ostpreußen. Gest. E. Nr. hat direkten Kontakt. Offert. unter H. 6236 in die Exped. d. Bl.

4 tüchtige Weinkellnerinnen, 10 tücht. Servicemädchen, 20 Aufwartenden zum Götterbed., 10 tücht. Köchinnen, 4 Herdbuben, 10 Mädchen und Aufwartenden, sucht Bunte, Kreuzstraße 3, 2.

Tüchtige Tischler für Bau u. weiche Möbel bot. get. Inf. Köhler & Co., Löbtau.

Gin mit dem Bestellen der Glühbirnen (Tranten, Abkennern z.) vert. i. Mädchen f. Stell. A. Nr. an Frau Reichenberger, Köhlerstr. 5.

Gebild. Mädchen von ausw. (Kocherinnen) 21 J. alt, sucht für den 1. oder 15. Juli Stellung als

Fräulein oder Stütze

in guter Familie. Dasselbe hat den einfachen bürgerl. Haushalt der Eltern selbstständig geführt, ist im Schneidern, Plätten, sowie in allen weibl. Arbeiten nicht unerf. und besitzt auch große Liebe zu Kindern. Gest. Anerbieten unter N. 6245 Exp. d. Bl. erbeten.

Suche für einen tüchtigen **Unterschweizer** sofort e. A. Nr. od. Unterschweizer-Stelle. Wandenburg bevorzugt. E. Nr. erbet. an Oberkellner R. Ritter, Feinsilber, Greifenberg, II.

Respektabler Herr, Kaufmann, sucht bei bescheid. Ansprüchen irgend welche Stellung. Offerten erbeten unter D. N. 9630 an Rudolf Mosse, Dresden.

Landw. Instit.

Empfehle nur tüchtige **Inspekt., Verwalt., Bögle, Wirthschafterin, Stütze, z. 1 Förster, 1 Waldwärter, 1 Jagdwart, 1 Schafweiber.** Gleichzeitg. vermittelte billig **Knechte, Mägd., Schweiz., landw. Arbeiter.** G. Maudsch, Marienballe, 10 p. Tel. 1. 215. II. Alth. 1. Ludow.

Eine gesunde, kräftige

Anme empfiehl. Bekannte Krell in Zucht bei Freitau.

Knechte u. Mägd. empf. Stadtmann, Schefelstr. 21.

Landw. Instit.

Empfehle nur tüchtige **Inspekt., Verwalt., Bögle, Wirthschafterin, Stütze, z. 1 Förster, 1 Waldwärter, 1 Jagdwart, 1 Schafweiber.** Gleichzeitg. vermittelte billig **Knechte, Mägd., Schweiz., landw. Arbeiter.** G. Maudsch, Marienballe, 10 p. Tel. 1. 215. II. Alth. 1. Ludow.

Eine gesunde, kräftige

Anme empfiehl. Bekannte Krell in Zucht bei Freitau.

Knechte u. Mägd. empf. Stadtmann, Schefelstr. 21.

Kaufmännisch. Lehrling sucht Stelle, wo er eine tüchtige Ausbildung erhält. Derselbe hat 2 Jahre in einem **technischen Geschäft** (elektrische u. Branche) gelernt und verläßt am 1. Juli seine Stelle **nur auf Wunsch seines Chefs**, weil er bei demselben keine Lehre als Kaufmann mit Erfolg nicht beenden kann. **Gutes Zeugnis vorhanden.** Gest. Offerten unter L. B. 10 Exp. d. Bl. erbeten.

Gin i. weibl. tücht. Geschäftsm. bietet edle Herzen um ein Darlehen von

8-10,000 Mark g. gute Sicherh. z. Ant. e. Geschäftshaus. E. Nr. u. L. 018 in die Exped. d. Bl. erbeten.

6000 Mark werden zu zweiten und letzten Stelle hinter 6000 Mk. Heuer. folie 14,200 Mk. zu 4 1/2 % auf ein Rekonstruktionsgrundstück am Markt von einem pünktlich. Zinszahler zum 1. Juli a. c. gesucht. Gest. E. Nr. u. 150 a an die Exped. d. Bl. erbeten.

15-20,000 Mk. gute 2 Hypothek hinter 40,000 Mk. 1. Hyp. (Sparrasse), Brandkasse 18,30 Mark, auf größeres Zinshaus vom Besitzer selbst gesucht. Gest. E. Nr. u. E. K. 687 "Invalidenten" Dresden.

Theilhaber-Gesuch.

Für eine gut eingeführte Fabrik der Beleuchtungsbranche wird zur Vergrößerung ein **Theilhaber** mit einer Einl. v. 50-100,000 Mk. gesucht. Kauf nicht ausgeschlossen. zur Lebensdauer sind ca. 25,000 Mk. erforderlich. Sichere Offerten für 2 tüchtige Kaufleute. Gest. E. Nr. u. P. M. 147 "Invalidenten" Dresden.

120,000 Mark dauernd auszuliehen. Direkte Gesuche unter E. 30. Hauptpostfach Dresden erbeten.

10-12,000 Mk. suche zu 5 % auf Vorzugsgrundst. nach 25,000 Mk. Rente 2000 Mk. Tage 485,000 Mk.; auch hohes Damman. A. Nr. u. D. W. 9630 an Rudolf Mosse, Dresden.

Person-Credit, 100 Mk. von versch. Rm. in guter Stellung geg. pünktl. monatl. Rückzahl. od. 3 Mon.-Accept. b. hoher Vergüt. u. absol. Sicherheit zu leihen gesucht. Gest. E. Nr. u. D. H. 9631 an Rudolf Mosse, Dresden. Agenten verboten.

7000 Mark Neuforderungen zu 5%, 2 1/2 Jahre festliegend, sollen erbet werden. Für die Güte der Forderung wird eingetand. E. Nr. u. E. 990 Am.-Exp. Sachsen-Allee 10.

1000 Mark 1. Hypothek, 4 1/2 % goldficher, Niederdeutschl. v. reeller Werth M. 37,600, sofort gesucht. Offerten unter V. E. 569 an "Invalidenten" Dresden.

100 Mark werden sofort gegen pünktliche Rückzahlung zu leihen gesucht. Gest. E. Nr. unter U. O. 921 Exp. d. Bl. erbeten.

Kapitalist

für großes Thon-Industriewerk in Sachsen mit 50-100,000 Mark als stiller oder thätiger **Theilhaber** gesucht. Spätere Umwandlung in Aktien-Ges. Gest. E. Nr. u. U. A. 908 in die Exped. d. Bl.

Auszuliehen aus Privatband 10,000 M.

auf gute Hypothek innerhalb der Brandkasse und in das Dresdner Amtsgericht gehörig. sofort oder 1. Juli. E. Nr. u. U. N. 920

7-8000 Mark Hypothek werden v. Juli auf ein Grundstück in Bismarck gesucht. Gest. E. Nr. u. A. Z. 100 Postfach, Bismarck erbeten.

Sicheres, solid geführtes, gut renommirtes und rentables Stoff-Geschäft mit groß. treuer Kundenschaft sucht einen

still. Theilhaber mit 3-5000 Mk. hierfür. Einl. um alle Aufträge auszuführen zu können. Die Vergüt. ist nachh. ca. 15 % bei vorz. Sicherh. E. Nr. ohne Agent. u. E. P. 002 "Invalidenten" Dresden. Suche per 1. Juli

40-48,000 Mark auf Zinshaus in Vorst. Bismarck an 1. Stelle. Tage 70,000 Mk. Brandk. 70,000 Mk. E. Nr. u. T. Z. 907 Exp. d. Bl.

Angenehme Stellung f. 1 Mann mit 2-3000 Mk. Einl. gegen Sicherh. b. hoh. Gehalt sof. ab. E. Nr. u. D. H. 9626 an Rudolf Mosse, Dresden.

M. 14,500 als 1. Hypothek zu 1 1/2 % auf schönes Hausgrundstück in der Provinz innerhalb der Brandkasse bis höchstens 1. Jan. 1900 gesucht. Gest. E. Nr. u. D. 33612 in die Exped. d. Bl. erbeten.

6000 Mark werden zu zweiten und letzten Stelle hinter 6000 Mk. Heuer. folie 14,200 Mk. zu 4 1/2 % auf ein Rekonstruktionsgrundstück am Markt von einem pünktlich. Zinszahler zum 1. Juli a. c. gesucht. Gest. E. Nr. u. 150 a an die Exped. d. Bl. erbeten.

15-20,000 Mk. gute 2 Hypothek hinter 40,000 Mk. 1. Hyp. (Sparrasse), Brandkasse 18,30 Mark, auf größeres Zinshaus vom Besitzer selbst gesucht. Gest. E. Nr. u. E. K. 687 "Invalidenten" Dresden.

Theilhaber-Gesuch.

Für eine gut eingeführte Fabrik der Beleuchtungsbranche wird zur Vergrößerung ein **Theilhaber** mit einer Einl. v. 50-100,000 Mk. gesucht. Kauf nicht ausgeschlossen. zur Lebensdauer sind ca. 25,000 Mk. erforderlich. Sichere Offerten für 2 tüchtige Kaufleute. Gest. E. Nr. u. P. M. 147 "Invalidenten" Dresden.

120,000 Mark dauernd auszuliehen. Direkte Gesuche unter E. 30. Hauptpostfach Dresden erbeten.

10-12,000 Mk. suche zu 5 % auf Vorzugsgrundst. nach 25,000 Mk. Rente 2000 Mk. Tage 485,000 Mk.; auch hohes Damman. A. Nr. u. D. W. 9630 an Rudolf Mosse, Dresden.

Person-Credit, 100 Mk. von versch. Rm. in guter Stellung geg. pünktl. monatl. Rückzahl. od. 3 Mon.-Accept. b. hoher Vergüt. u. absol. Sicherheit zu leihen gesucht. Gest. E. Nr. u. D. H. 9631 an Rudolf Mosse, Dresden. Agenten verboten.

7000 Mark Neuforderungen zu 5%, 2 1/2 Jahre festliegend, sollen erbet werden. Für die Güte der Forderung wird eingetand. E. Nr. u. E. 990 Am.-Exp. Sachsen-Allee 10.

1000 Mark 1. Hypothek, 4 1/2 % goldficher, Niederdeutschl. v. reeller Werth M. 37,600, sofort gesucht. Offerten unter V. E. 569 an "Invalidenten" Dresden.

100 Mark werden sofort gegen pünktliche Rückzahlung zu leihen gesucht. Gest. E. Nr. unter U. O. 921 Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht

1. Stelle 150,000 Mk. Tage 400,000
1. 2mal 50-60,000, " 138,000
1. 1 " 35,000 Mk. " 71,000
1. 1 " 30,000 " " 60,000
1. 1 " 14,000 " " 32,000
2. 50,000, 2mal 15,000, 2mal 10,000, 6000 u. 5000 Mk., Danum gewählt, durch Dresdner Hypotheken-Institut a. d. Dreikönigsstraße 8. Neumann.

M. 48,000

1. Hypoth. 4 1/2 %, Brandk. 53,500, gesucht. E. Nr. erbeten unter F. T. 716 "Invalidenten" Dresden.

1200 Mark zu 6 % u. g. Danum. gegen gute Sicherh. a. g. Zins. sofort ge. E. Nr. u. A. Z. 100 Postfach, Bismarck erbeten.

Mündellicher!

25,000 Mk. 1. Hyp. zu 4 1/2 % auf vorz. Grundst. in Kloische gef. Grundst. 30,000 Mk. Gest. E. Nr. u. F. W. 719 "Invalidenten" Dresden erbeten.

1. Mann mit 2-3000 Mk. Einl. gegen Sicherh. b. hoh. Gehalt sof. ab. E. Nr. u. D. H. 9626 an Rudolf Mosse, Dresden.

500 Mark v. 19. Geschäftsmann geg. genau Sicherh. u. g. Zins. sofort ge. E. Nr. u. S. C. 55 Postfach, Bismarck erbeten.

500 Mark v. 19. Geschäftsmann geg. genau Sicherh. u. g. Zins. sofort ge. E. Nr. u. S. C. 55 Postfach, Bismarck erbeten.

Theilhaber mit 5-6000 Mk. w. sof. gesucht. E. Nr. u. V. Q. 916 Exp. d. Bl.

Thätiger Theilhaber mit 50-60,000 Mark gesucht für ein neues kunstgewerbliches Unternehmen.

Patentfähige Neuheit!

E. Nr. u. F. 6232 Exp. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Schönes Gut, schuldenfrei. Nähe von Bischofswerda, ist mit vollst. Leb. u. todt. Inventar bill. für 47,000 Mk. zu verk. (60 Schfl. Areal. - Massive neue Gebäude. Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Villa, in schönster halber Höhenlage von Niederdeutschl., hochherzlich ausgestattet, für 1 oder 2 Familien eingerichtet, elektrischer Lichtanlage, Garten mit schönen, schattigen Bäumen, 10 Min. zu Bahn Köpenickbrücke, ist zu verkaufen. Näh. beim Besitzer Ernst Claus, Niederdeutschl., obere Bergstraße 34 oder im Badhotel.

Restaurant mit Grundst. oder Gasthof in oder nahe Dresden laufe ich sofort, wenn mein Zinshaus, nahe Bism. Platz, und 6-8000 Mk. bar als Kapital genommen werden. Offert. unter F. R. 714 erbeten "Invalidenten" Dresden.

2 Bissen mit Garten, am Rathaus in Klein-Fischdamm, schön gelegen, bei wenig Anzahlung zu verkaufen; nehme auch Hypothek. Gest. E. Nr. 717 "Invalidenten" Dresden.

Trianon.

Ballmusik.

Von 4-7 Uhr Tanzverein.
Morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
Die Verwaltung.

Eldorado.

Heute feiner öffentlicher Ball.

Jeder Besucher kann das Nietenaleidostoff, früher Haupteffekt des Trianon, unentgeltlich betreten. Höchst amüsant, höchst lehrreich. Wer nicht lachen will, muß, wenn aus 3 Personen eine Volksversammlung wird. Wer keine eigene Person einmal richtig erkennen will, besuche das Eldorado. Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll Gustav Fritzsche.

Carolagarten.

Grosser Jugend-Elite-Ball.
Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

Waldschlößchen-Terrasse.

Heute Sonntag
Öffentlicher Familien-Abend.
Blüthner-Flügel! Parquet neu!
Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

Gasthof wilder Mann

Heute, sowie jeden Sonntag und Montag
Tanzvergügen mit Contre.
Hochachtungsvoll G. Opitz.

Bahn-Restaurant Weixdorf bei Klotzsche.

Empfehle meine schönen, neu eingerichteten Lokalitäten und Garten, sowie vorzügliche Küche und Bier, Reichelbusch-Haus, Felsenkeller-Lager, Nabeberger-Bühnisch.
Hochachtungsvoll Karl Vohl, Besitzer.

Bergrestaurant Cossebaude.

Heute Sonntag ein Tänzchen.
Hochachtungsvoll Richard Eichter.

Gasthof Uebigau.

Heute Sonntag grosse Ballmusik.
Bis 7 Uhr Tanzverein.
Von 1/2 11 Uhr an grosses Garten-Freiconcert.
Hochachtungsvoll C. Günther.

Goldner Anker, Möggenbroda.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Max Wiederanders.

Cächsischer Prinz.

Große Ballmusik.
Jeden Sonntag von 4-7 Uhr Tanzverein.
Jeden Montag von 7-10 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll M. Rother.

Gasthof Weesenstein

Beste des Mühlstuhles, zwei Minuten vom Bahnhof, am Busse des Schlosses Weesenstein.
Etablissement für Vereine, Gesellschaften etc.
Schöner parquettirter Tanzsaal, diverse Vereinszimmer.
Großartiger Lindengarten mit Marousien u. Veranden.
Kaspal-Regelbahn. — Große Ausspannung.
Vorzügl. bürgerliche Bewirthung zu mäßigen Preisen.
Fernsprecher Nr. 778 Amt Mügeln. Besitzer: Osear Senf.

Ballsaal „Lindengarten“

Königsbrückerstrasse 121 (gegenüber Arsenal).
Jeden Sonntag, Montag und Freitag
Grosser öffentl. Ball.

Tanzpreise: Sonn- u. Feiertags bis 12 Uhr Nachts 1 Mark,
Montags bis 12 Uhr Nachts 75 Pf.,
Montags für Militär b. 12 Uhr Nachts 50 Pf.
Montags: Freier Eintritt.

Café Rantenkranz in Blasewitz

Zu wohlwollendem Besuch ladet ganz ergebenst ein
Hochachtungsvoll Heiner Donner.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.
Schönstes und größtes Garten-Etablissement in Mitte der Stadt.
Bierbehaltnungsverbindung nach allen Richtungen.
Täglich gross. Concert
des Damen-Orchesters „Arion“.
Sonn- und Feiertags 11-1 Uhr Fröhschoppen-
Concert und Nachmittags von 4 Uhr an
Hochachtungsvoll Max Mäser.

Hollack's Etablissement.

Königsbrückerstrasse.
Heute
sowie jeden Sonn- und Feiertag
Bürgerlich. Tanzkränzchen.
Anfang 4 Uhr.
Contretanz Abds. 8 Uhr u. Abds. 10 Uhr.

Zum Russen,

Etablissement
Oberlöpnitz. Nadebul.
Schönster und beliebtester Ausflugsort.
Jeden Sonntag ein solennes Tänzchen.
Echte Biere. ff. Küche. ff. Weine.
Zu warmem Besuch ladet ergebenst ein
Osear Eudner.
Neu parquettirter Saal.

Grüne Wiese, Gruna,

zunächst dem Königl. Großen Garten.
Heute Ballmusik.
Hochachtungsvoll Osear Lämmel.
Neu parquettirter Saal.
Abends 8 Uhr

Hotel Duttler.

Jeden Sonntag
von Nachm. 4,
Montags
von Abends 7 Uhr an
Elite-Ball.

„Bellevue“

Friedrichstadt.
Heute grosse Ballmusik.
„Goldne Weintraube“,
Niederlöpnitz.
Heute Sonntag
Große Militär-Ballmusik
von der Kapelle des Königl. Sächsl. Artillerie-Regiments Nr. 12.
Anerkannt schneidende und feinste Ballmusik der Gegend.
Hochachtungsvoll A. Hempel.

Albert-Schlösschen,

Serkowitz-Nadebul.
Heute Sonntag ein Tänzchen,
worau ergebenst einladet
F. Meisel.
Früher Rohleder's u. Saupé's Etablissement
jetzt

Musenhalle, Löbtau.

Einzig bestehendes, größtes Garten- u. Ball-Etablissement
der Umgegend.
Jeden Sonntag von 4 Uhr an
Großes Garten-frei-Concert,
von 5 Uhr an feiner Ball.

Vereinen und Gesellschaften empfehle ich meinen herrlichen Garten ohne Vergütung zur Abhaltung von Vogelweihen auf's
Bäntze, 2000 Personen fassend. Für Kinder Karussell-Belustigung.
Küche und Keller wie bekannt. Um gütigen Besuch bitten
Hochachtungsvoll Robert Lorenz.

Gasthof Blasewitz.

Zäulervlas 11.
Heute sowie jeden Sonntag
Schneidige Militär-Ballmusik.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt.
Hochachtungsvoll Hermann Forstmann.

Watzke's

Concert- und Ball-Etablissement,
Bierbehaltnung: Postplatz-Richten. Bierbehaltnung: Postplatz-Richten.
Heute Sonntag
Grosse öffentliche Ballmusik.
Großes Garten-Freiconcert. Bis 7 Uhr Tanzverein.
W. verm. Watzke.

Gasthof Cossebaude.

Lohnender Ausflugsort.
Nach der großen Accidennas-Explosion vom 1. Januar vollständig
neu renovirt. — Großer Concert- und Ballsaal.
Jeden Sonntag Garten-Freiconcert
mit darauffolgendem Ball.
Gesellschaften und Vereinen bestens empfohlen.
Franz Wustlich.

„Meierei“, Lössnitzgrund.

Heute feiner Tanz.
Hochachtungsvoll Osear Gaumitz.

Göldne Aue,

grösstes Ball-Etablissement der Residenz.
Jeden Sonntag u. Montag gr. Ballmusik.
Sonntag von 4-7, Montag von 7-11 Uhr Tanzverein.
Montag Eintritt mit Tanzverein Herren 50, Damen 20 Pf.,
worau ergebenst einladet
M. Wehle.

Feldschlösschen.

Heute
öffentl. Familienabend,
Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll Otto Scheibe.
Meine freundlichen Lokalitäten empfehle ich zur
Abhaltung von Vereins- und Familien-Festlichkeiten
unter Zusage bester Bewirthung.

Serckshaus'scher Gasthof Nöthniz.

Jeden Sonntag Tanzvergügen mit Contre,
worau ergebenst einladet
E. Keller.

Gasthof zum Heller.

Garten-Restaurant. Bierbehaltnung St. Pauli-Friedhof.
Jeden Sonntag: ein Tänzchen.
Um regen Besuch bitten
Ernst Gerisch.

Grosser Ball.

Neu! Neu!
Märsche auf Feldtrompeten!
Ausgeseh.: Alt-Dresden u. Neapel.
Nizza-Galub., Coburg,
Blauenischer Lagerkeller.
Hochachtungsvoll Georg Frank.
Dresden-A., Jagdweg.
Bierbehaltnung: Postplatz-Jagdweg 10 Via.

Concert- u. Ball-Etablissement Zu den Linden, Cotta.

Fernsprecher 1877.
Heute Sonntag Nachmittags
Grosses Garten-Concert
mit darauffolgendem feinem Ball, von 5-7 Uhr Tanzverein.
Keller und Küche grossartig.
Es ladet ergebenst ein
Karl Krusch.

Gasthof „Elysium“ Räcknitz

Jeden Sonntag
feine Ballmusik.
Streich- und Blasinstrumente à Tour 10 Pf.
Hochachtungsvoll A. Illgen.

Oberer Gasthof Lockwitz.

Fernbr. Amt Niederlöpnitz Nr. 910.
Schönster Ausflugsort für Vereine, Touristen und Radfahrer, am
Eingang des romantischen Lochnitzgrundes.
Echte Biere. ff. Weine. Gute Küche.
Heute Sonntag feine Ballmusik.
Hochachtungsvoll Robert Uhrich.

Seite 17 „Freiburger Nachrichten“ Seite 17
Sonntag, 11. Juni 1899 Nr. 160

Hotel Lingke,

Seestraße — Altmarkt.
Den Tit. Besuchern Dresdens
bringe mein Hotel und Restaurant
in empfehlende Erinnerung.
Anerkannt vorzügliche Küche,
Auswahl hochfeiner Biere.
Hochachtungsvoll
Robert Zachäkel, Hotel Lingke.

Bellevue, Blasewitz, Hotel und Restaurant,

direkt an der Elbe gelegen. — Angenehmer und
schöner Aufenthalt. — Vorzügliche Küche, nur
echte Biere. Hochachtungsvoll
Rob. Naumann.

Bahnhofs-Hotel Weesenstein.

Schönster Ausflugsort im Müglitzthal. — Großer Fremden-
Verkehr. — Halbfahrtstation. — Fremden-Zimmer neu renoviert. —
Post im Hause. — Schattiger Garten. — Großartige Ausspan-
nung. Hochachtungsvoll
Herm. Müller, Besitzer

Schweizerei Loschwitz

Sonntags und Mittwochs

Wiener Fiaker-Concert

Eintritt gänzlich frei. Anfang 1/4 Uhr.

Grösster u. schönster Wasserfall im Königreich Sachsen.

Sämtliche deutschen Withe werden zum 26. deut-
schen Gastwirthschaft gleichzeitig „Herzlich Willkommen“
gebeten beim Kollegen
Fritz Krüger.

Stadt Geestemünde,

25 Zahnstraße 25, gegenüber der neuen Varenischänke.
Einzig in Dresden! Beachtenswerth!

Fischkosthalle.

Warme und kalte Küche, Portion von 25 Pf. an.
Spezialität: Hochseelische.
Heute: See-Kal, Schollen, Lachs, Rothzungen.

Neu eröffnet!

Continental-Garten

gegenüber Hauptbahnhof. Bismarckstr. 16-18

Grösstes

Garten-Weinrestaurant der Residenz.

Eigene Kellerel. — Diners, Soupers.
Hochachtungsvoll
Max Otto,
Hôtel Continental.

Hotel und Gasthaus

Jägerhaus-Naundorf

Bahnstation der Sainsberg-Ripsdorfer Bahn,
— Sommerfrische — Luftkurort —
111 m über dem Meeresspiegel.

empfehlte seine vollständig neu eingerichteten Fremden-Zimmer,
Restaurantslokalitäten mit Gesellschaftssaal und großen schattigen
Garten. — Vorzügliche Speisen und Getränke.
Bäder und Geschäfte im Hause.
Hochachtungsvoll
Herm. Weise.

Lindengarten.

Tanz bis 12 Uhr
nur
1 Mark.

„J Potz Blitz“

Heute Alle zum Bäcker
von Blasewitz!
Gemüthliches Restaurant, Con-
ditorei und Café mit herrlichen,
ausgetreten Garten.
Hochachtungsvoll
Ernst Feinich.

Auf nach der
Spechtrig-Mühle
im
Rabenauer Grunde.

Auf nach der
Spechtrig-Mühle
im
Rabenauer Grunde.

Achtung!

Wir gehen Alle heute nach
den
Linden, Gotta,
da ist es wunderschön.

Gasthof
Lindenau

hält sich bei Ausflügen in die
Lösnitz
beistens empfohlen.
M. Mal, Bes.

Theater- u. Redekunst-Schule Söff-Georgi.

Sonntag, 11. Juni, Abends 7 1/2 Uhr, Räußerstraße 4:

Ausführung.

Aufnahme von Schülern Cannalettostraße 7.

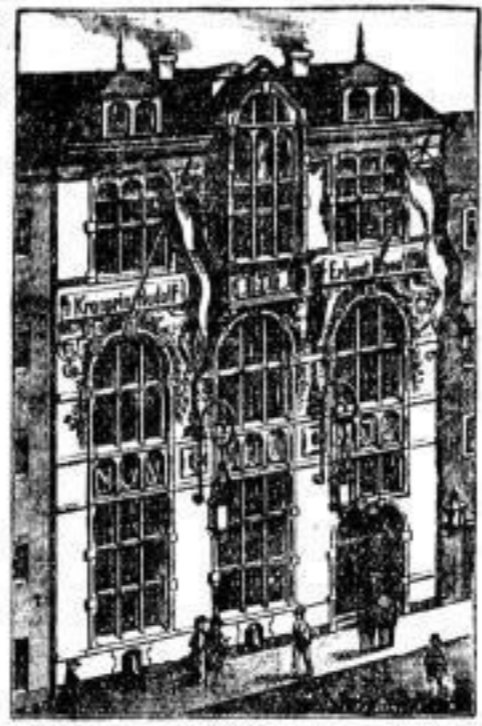
41 Pragerstraße 41.

Schlachten-Panorama.

Die Schlacht bei Wörth.

Geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.

Kronprinz Rudolph,
zwischen Altmarkt und Günstplatz.



Kronprinz Rudolph,
Schreibergasse 12.

Altdeutsche große Trinktätten in antibürgerlicher
Anschmückung.
Bau und Räume bilden eine Lebenswürdigkeit Dresdens!
Vortreffliche Bewirthschaftung. — Nissibrän.
Echt Pilsener.
Beim Besuch der Dresdener Theater zum Aufenthalte bestens
empfohlen.
Hochachtungsvoll
Wilh. Helbig.

Kurhaus

Klotzsche - Königswald,

bisher

„Carola - Schlöszchen“

2 Minuten vom Bahnhof, nahe am Walde,
empfehlte sein neu renovirtes und komfortabel eingerichtetes
Etablissement geneigter Beachtung.

Logis — mit und ohne Pension — zu ganz civilen Preisen.
Großer über 100 Personen fassender neuer
Concert- und Gesellschafts-Saal mit Theater.
Kleiner, bis 100 Personen fassender Saal mit
Nebenräumen.

Telephon Amt 11 Nr. 556.
Hochachtungsvoll
Carl Arndt, Besitzer.

Bad Oppelsdorf

bei Zittau i. S.

Saison vom 1. Mai bis Oktober.

Die Schwefel-, Moor-, Rinden- und Kohlen-
säure-Bäder wirken vorzüglich bei Gicht, Muskel-
und Gelenk-Rheumatismus, Ischias, Gelenk-
entzündungen, Knochenauftreibungen, Frauen-
krankheiten, Schwächezuständen u.
Auskünfte durch die Badeverwaltung.

Morschach am Vierwaldstätter See.

Hotel Rütliblick

ist eröffnet.

Beste Lage zwischen Meiringen und Aeschi. 2 1/2
Stunden von Yverdon. Großartige Aussicht über die Ge-
biete und den Vierwaldstätter See. Angenehmer Aufenthalt
für Erholungsbedürftige. Pensionen von Frs. 5 bis Frs. 7.
Telephon. Es empfiehlt sich bestens
Der Eigentümer: Jean Bachofen.

Villenkolonie Niederneukirch

Prachtvolle gesunde Lage am Fuße des Valtensberges.
Gute und billige Verpflegung. Auskunft ertheilt Herr
Gottfried Richter sen., Valtensmühle, daselbst.

Nordseebad Langeoog.

„Der Führer durch die Nordsee-Insel Langeoog“
gibt eingehende Auskunft über die Verhältnisse dieses schönsten Seebades und
sich umsonst und postfrei senden! Nur 6 Meilen Dierichs Becken in Ems.

Kopenhagen. Kopenhagen.

Hotel König von Dänemark

ersten Ranges, am Königs-Neumarkt, mit 100 eleg. möblirten
Zimmern u. Salons von 2 Kronen aufwärts, verbunden mit
Wiener Café, Fahrstuhl, electr. Licht, deutsche Bedienung. Hotel-
Omnibus am Bahnhof. Neue sanitäre Einrichtung. Tele-
gramm-Adresse: „Königs-Hotel“. Besitzer R. Klum.

Freies Gondelfahren

für Kinder
und Ausnahmspreis für Käse-
käsechen à 6 Pf. nur jeden
Mittwoch Nachmittag in dem
üblich gelegenen neuen Café am
Moldauer Ufer.

Täglich frische Erdbeerbowle

Max Kunath's
Weinstuben,
Wallstraße 8, a. d. Marktstraße.



Achtung!

Wir gehen Alle heute nach
den
Linden, Gotta,
da ist es wunderschön.

Heute Alle
auf den Russen.

Wo ist der
Diana-Saal?

Dresden i. L. Jagdweg.

Wie kommt es, daß im
Diana-Saal
Sonntags so viel
Hochzeiten sind?

Vorzügl. Bier.
Vorzügl. Wein.
Vorzügl. Küche.
Vorzügl. Beleuchtung.
Vorzügl. architekton. Kunst.

Pillnitz, Schloß-Restaurant,

Etablissement I. Ranges.
Speisen der Saison.
Diners und Soupers.
Saal, Marquise, Garten.
Inhaber: Albert Berthold.
Tägl. selbstbackenen Kuchen
und Käseplätzchen.

Gasthof Weistropf,

30 Min. von Schif u. Bahnhst.
Niederwartha, vielbesuchter Aus-
flugsort. Größter Saal der Um-
gebung, mit großem schattigen
Garten. Marquise u. Regalbah-
nen, wird zur Abhaltung von Vereins-
u. Familien-Festlichkeiten bestens
empfohlen.
Rob. Branzke,
Besitzer.

Reichs-Café,

Das

Neudeckmühle

im Zaunbachtal, zwischen
Jelen u. Wald romantisch gel.
empfehlte seinen neu paratirten
Gesellschaftssaal einer geneig-
ten Beachtung. Feine Weine,
echte Biere, warme und kalte
Speisen, selbstback. Kuchen.
Achtungsvoll
Witwe Poitz.

Rauchhaus, Scheffelstr. 19.

Größtes u. bestventilirt.
Restaurant in der nächsten
Nähe des Altmarktes.
Echte Biere in 1/2 Str.-
Gläsern.
Gute billige Speisen.
Billard.
Telephon 324.
Hochachtungsvoll
Max Voigt.

Coburger Bier!

Die Beste aller Biere!
Diana-Saal! Diana-Saal!
Du wunderschöner Saal!
Kühl und angenehm!
Tabei doch so Grün.

Coburger Aktien-Bier

stellt sich allen
Münchener Bieren gleich
Auswahl
Bismarckstraße 3.
Zur Erdbeerzeit!
Die beliebte Delikatess
Erdbeere mit Schlagfahne,
à Portion 25 Pf.,
empfehlte auch zur diesjähr. Saison
die Miltelhalle
Johann Georgen-Allee 9,
ist A. Grossmann.

Heute Alle
auf den Russen.

Diana-Saal!

Wo man geht!
Wo man fröh!
Hebeval fröhlich man vom
schönen Diana-Saal!

Wilhelms- Burg,

Kaffeekunde-Niederwartha
Einzig schöner Ausflugsort
unterhalb Dresdens.

Hotel „Unverhofft Glück“

bei Station „Ede Krone“,
herrlicher Ausflugsort, beliebte
Sommerfrische mit u. ohne Pen-
sion, schattiger Garten, in dem
so schön, vor Linden geschützten
Thale, inmitten der groß. Wald-
ungen, bietet angenehmen
Aufenthalt.

Friedensburg.

Die Berle der Kömin.
Dresdens schönster Ausflugsort.
Täglich frische Erdbeerbowle
und Erdbeeren (eignes Gemisch).

Restaurant Edolweiss

Leubnitz-Neustra
empfehlte seine schon Vollständigen,
sowie großen, schattigen Garten
u. Regalbahnen u. Spielplatz.
Um günstigen Besuch bietet
Achtungsvoll
Ernst Heckmann.

Achtung!

Wir gehen Alle heute nach
den

Linden, Gotta,
da ist es wunderschön.

Heute Alle nach dem
Albertschlöszchen,
Serkowitz-Radebeul
zum Tanzvergnügen.

DEUTSCHE Sache!

Hinaus

mit dem
Czechenbier!

Das Gesundheits-Regikon für Gesunde und Kranke

herausgegeben von Dr. Max
Birnbaum in Berlin, erwähnt
über Gesundheitsbiere Folgendes:
„Im Handel kommen viele und
verschiedene Wally-Präparate vor,
doch von sehr abweichender Güte
und sehr verschiedenem Werthe;
das bevorzugteste unter allen der-
artigen Präparaten ist das Wally-
Gesundheits-Bier von Gehr.
Gollack in Dresden, welches
allgemeine Empfehlung verdient
u. s. w.“

Allgem. Versorgungs-Anstalt
Karlsruher Lebensversicherung
 1835 errichtet — auf reiner Gegenseitigkeit — erweitert 1864.
 Versicherungssumme: 412 Millionen Mark.
 Gesamtvermögen: 131 Millionen Mark.
 Gauer Ueberkauf den Versicherten.
 Steigende Dividende: für 1898 bei den ältesten Versicherungen bis 95 % der Jahresprämie.
 Nuancschärfe u. Unverfallbarkeit der Versicherungen.
 Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.
 Freie Kriegerversicherung für Wehrpflichtige.
 Vertreter in Dresden:
G. H. Förster, Georgplatz 2,
Rich. Hahnemann, Marschallstr. 49,
Adolf Meyer, Serrestraße 10,
Eduard Schneider, Berlinerstr. 26.

Älteste und bestbekannte Lehr-Anstalt für Schneiderkunst.
Deutsche Bekleidungs-Akademie zu Dresden.
 Besitzthum der Genossenschaft **Europäische Moden-Akademie, 1850** gegründet von den berühmten Schneider 1850.
 Direktoren **Müller & Klemm.**
 Prämium Chicago 1893. Genstr. Amt II, Nr. 231.
 Die Anstalt für Zuschneidkunst sämtl. Herren-, Damen- und Kinder-Bekleidung, aller Wäsche-Gegenstände, sowie für Buchhaltung u. Kostenvoranschläge beginnen am 1. eines jeden Monats. In den Monaten Mai und Dezember beginnen neue Kurse nicht. Schnell- oder Extra-Kurse zu jeder Zeit. Der Lehrplan umfasst Kurse von 14 Tagen bis zu 3 Monaten. Besuche und Lehrpläne kostenlos. — Lehren im Akademiegebäude oder in bürgerlichen Familien. — Stellen-Bemittlung für Schneider u. Zuschneiderinnen bei Directoren. Adresse: Direktorium der Europäischen Moden-Akademie, Dresden-N., Nordstraße.

Luftkurort Frauenstein
 i. Erzgeb.
 Köstliche Sommerfrische, 638 Meter über der Meer. Großartige Ruine mit Park. Prachtvolle weite Umgebung. Bessere Spaziergänge. Gute Gärten. Bad, Arzt und Apotheke am Platze. Exkursion der Staatsseilbahn Klingenberg-Frauenstein (Hauptlinie Dresden-Weichenbach). Näheres durch den Erzgebirgsverein dabeifolgt.

Südl. bad. Schwarzwald. **Schluchsee** Höllenthal-Bahn.
 952 M. = 3173 F. ü. d. M.
 1 1/2 Stunden zu Wagen von Station Füssen entfernt.
Klimat. Höhenluft-Kurort. — Seebäder. Hotel und Pension zum Stern.
 Einer der beliebtesten und hygienischsten Kurorte mit den herrlichsten Tannenwäldern, herrlicher Gegend. Aus dem eine Stunde langen romant. Zerhöndelthale, eigene Fischerei. Bäder, Massage, Heilmassagen. — Eigene Jagd u. Forstwirtschaft. Vergrößert durch einen neuen hohen Speiseaal, nebst einem weiteren Stockwerk, luftigen, komfortablen Zimmern, enthält das Hotel jetzt 100 Betten, außerdem sieben 20 Privatbetten zur Verfügung. In nächster Nähe Almenansicht, Post und Telegraph. Hier verchiedene Fortverbindungen. Gampagen und Bäder im Saale. Näheres, besonders über die heilbaren Wirkungen des hierigen Anstalts, befragen die Prospekte, welche bereitwillig zugesandt werden. u. Kurarzt: **Dr. Dammert.** A. Hill, Besitzer.

SIRIUS RÄDER
 DAS FEINSTE AUF DEM MARKTE
 SIRIUS FAHRRADWERKE G.M.B.H. DOOS NÜRNBERG
 Vertreter: Max Schöber, Bauernstr. 10.

Kurhotel und Pension am Kochelsee, Bad Kochel Station Kochel
 (Oberbayern).
 Herrl. romant. Gebirgslage, vis-à-vis „Herzogshof“ und „Heimgarten“. Komfortabel neu eingerichtete Hotel, direkt am See. Großer herrlicher Park, Bäder- und Schiffsfahrtsgelegenheit. Bestenweise Zimmer, vorzögl. Betten. Große Veranda, gedeckter Seeplatz u. Croquet-Platz. Pension von 4,50 M. an. Billige Touristenzimmer. Moor- u. Sool-, Nichtensudel-, Bienen- und Seebäder, Gampagen im Saal. Umkleis an Bahnhöf.
Jos. Küpfer, Bäder.

Das erste Moorbad der Welt.
FRANZENSBAD
 besitzt die stärksten Eisenaellen, reine alkalische Glaubersalzwasser und Lithionfäuerlinge. Neben den weitberühmtesten Moorbädern noch Mineralbäder, Gasbäder und die kohlensäurereichsten, nennenswerten bei Verkränkelten erprobten Stahlbäder.
 Saison vom 1. Mai bis 30. September. Prospekte gratis.
 Jede Ausf. erh. das Bürgermeisteramt als Kurverwaltung.

Soolbad Sulza i. Th.
 Eröffnung der Saison am 1. Mai. Prospekte u. Auskunft durch die Badeärzte Sanitätsr. Dr. Schenk u. Dr. Köber u. die Badedirektion.

Malagen von Straßmühlern.
 Zeitbindel, Sandsubort, Druck- und Goldschneidbänke. Schnellbohrmaschinen.
John & Söhne
 Maschinen-Fabrik, Dresden-A., Gohlisgärtenstraße 24.
 Telephonisches Amt I. 2728.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Somatose
 in aus Fleisch hergestelltes, aus den Nährstoffen des Fleisches Eiweißkörper (und Salz) bestehendes reines Albumin-Präparat geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes **Kräftigungsmittel** für schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Nervenleidende, Brustkranke, Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende, sowie in Form von **Eisen-Somatose** besonders für **Bleichsüchtige** ärztlich empfohlen.
 Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Bindung, also ähnlich der Form, in welcher sich das Eisen im Körper befindet.
Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an. Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.
 „Nur echt, wenn in Originalpackung.“

Roh-Tabake
 bei **Carl A. Thiele, Dresden-N., Heinrichstr. 16.**

Union-Club, Berlin C. Wolfenmarkt 1.
Serviteur „Chic“
 Ersatz für Oberhemden, aus weichen, farbigen und gestrichelten prima Flaus mit allerneuesten Falten u. 2 Reilmutterknöpfen. Einzige dastehende Neuheit. In Stücken von 30-50 cm das Stück 2 Mk., ein halbes Tagend 1,75 Mk.
 Versandt nach ausserh. geg. Nachnahme oder vorherige Einsend. des Betrages.
 Umtausch aller Artikel jederzeit gestattet.
 Verlangen Sie liter. Preisbuch C mit Stoffproben. Kostengünstige Auslieferung.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung!
Berger's Theer-Seife
 durch Wiener medicinische Commissions empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit gleichem Erfolg angewendet gegen **Hautausschläge aller Art**, insbesondere gegen chronische und Scharfpestleiden, Krätze, Wind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Speckmaale, Frostbeulen, Schweißfüße, Kopf- und Wundschuppen. **Berger's Theerseife** enthält 40 Prozent Glycerin und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.
 Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an: die sehr wirksame **Berger's Theerschwefelseife**. Als mildere Theerseife zur Bekämpfung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie als mildeste kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient **Berger's Glycerin-Theerseife** die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümirt ist.
 Preis pr. St. jed. Sorte 60 Pf. sammt Brodch.
 Begehren Sie in den Apotheken ausdrücklich **Berger's Theerseifen** und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke. — In haben in Dresden in den Apotheken und bei **Paul Schwarze, Schulstraße 13.** Fern. Roch, Altmühl 5, und **Frau Teichmann.**

Nordseebad Büsum, Hotel Stadt Hamburg.
 Sans 1. Rang mit einzig schön. Garten, eig. Gärten, direkt am Meer. Vorzögl. Verpfleg., gute Betten. Gampagen a. d. Bahn. Prospekte gr. u. frei. Der Besitzer: **W. Fischer.**

Neustädter Niederlage der Nähmaschinenfabrik H. Grossmann Dresden, 8 an der Dreikönigskirche 8.
 Reparaturen aller Systeme durch tägliche Verbindung direkt in der Fabrik.

D. Thompson's Seifenpulver
 spart Zeit und Geld! Unübertreffliches Wasch- u. Bleichmittel. Allein echt mit Namen **Dr. Thompson** u. Schutzmarke **Schwan**. Vorsicht vor Nachahmungen! Zu haben in allen besseren Colonial-, Droguen- u. Seifenhandlungen. Alleiniger Fabrikant: **ERNST SIEGLIN in Düsseldorf.**

Gefahrlose Dampfessel, D. R. Patent.
 d. Konstruktionsvorschriften der Verordnung des Kais. Sächs. Ministeriums vom 18. Febr. 1897 entsprechend. ohne Fundament u. ohne Einmauerung bis zu 100 qm Heizfläche u. bis 25 Atm. Dampfdruck in jedem Räume vollständig zulässig; ferner Dampfmaschine, schmiedeeiserne Nienenscheiben u. Central-Beisungen liefert als Spezialität d. Maschinen-Fabrik von **Otto Lilienthal** Berlin SO., Köpenickerstraße Nr. 113.

Maenel-Räder
 fährt die deutsche Armee! Unübertroffene präcise Ausführung! Fabricirt mit denselben gedulten Arbeitskräften, denselben Präcisions-Werkzeugmaschinen, denselben ausgeucht besten Material wie die weltberühmten Maenel-Killer-, Jagd- u. Schießgewehre.
 Vertreter: **Paul Schmelzer, Dresden, Jägerstr. 19.**

Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft, Berlin SW. 12, Friedrichstraße 43, 1.
 An- und Verkauf von Aktien pr. Cassa und per Zeit. Provision „Eins vom Tausend incl. Courtage.“
 Gratis-Einlösung fälliger Coupons. Kontrolle verlosbarer Effekten, sowie gewissenhafteste Auskunftsertheilung aller Effekten. Im Verlage erscheinend: **„Der Börsen-Bote.“**
 Bericht über die Börsenlage, Besprechung einzelner Unternehmungen, Briefkasten, Prämien-Courstabelle. (Geschäfte mit Versicherung gegen Coursverlust.) Probenummern gratis und franko.

Herrenalb
 im württembergischen Schwarzwald Klimatischer Kurort (305 M. ü. d. M.) zwischen Wildbad und Baden-Baden. Exkursionen von Karlsruhe-Ettlingen-Herrenalb. Wasserheilverfahren, Elektrotherapie etc. (Kurgastkarte zur Jagd und Forstwirtschaft). Prospekte durch Stadtschreiber Beutler.

Hilfe für Kranke!
 Behandle durch Lebens-Blutreinigung mit nachweisbarem Erfolge Nervenschwäche und die verschiedensten Krankheiten, als: Lähmung, Schwäche, Reizung, Gicht, Migräne, Kopfweh, Schlaflosigkeit, Entzündungen der Augen, Krämpfe, Zahna- u. Kopfschmerzen, Herzkranke, Hämorrhoiden u. Kinderkrankheiten. Langjährige Erfahrung. Zahlreiche Dankbriefe im Einzelnen. — Sprechzeit: Abends von 9 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm., Sonn- und Feiertags von 8 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Besuche bei Patienten auch nach auswärts. Honorar gratis.
Emmy v. Gustav Behmichen, Ragneropathin, Dresden-Alstadt, Marschallstraße 41, 1.
 Bitte auszusuchen!

Wiederbad und Waldkurort Würzig i. M.
 Gegend, von Berlin empfindlicher Kurort. Die Land- und Waldheilstätten, herrlicher Strand, Sommerfrischen nach Rübzig. Täglich zweimal Postverkehr. 1 Hotel, Logishäuser u. in Auswahl. Zeit im Ort. Post, Telegraph und Fernsprech-einrichtung. Freiwette frei. Die Badeverwaltung.

Dr. von Söhlern's Heilanstalt Bad Kissingen
 für Magen, Darm- u. Stoffwechselkrankte, Nettleibige u. in der Ernährung Geradgetommene. Größtes u. ältestes klinisch geleitetes Institut am Platze.
 Geöffnet vom 1. April bis 15. October. Prospekte gratis.
Dr. v. Söhlern.

Nordseebad Büsum in Holstein (Bahnhstation).
 Vorzögl. stundenlanges grüner Strand. Kräftige Seeluft. Neues Warmbad. Gute Gelegenheit zu Seefahrten und Seebädern. Gute Wattenlaufen. Billigste Preise. Prospekte kostenfrei durch die Badedirektion.

Seite 19 "Freiburger Nachrichten" Sonntag, 11. Juni 1899 Nr. 160

Samter's

Neueste Herren-Mode.

Engl.

Sacco-Anzüge

aus gezeigten Samtstoffen, moderte Farben, von

20-50 Mk.

Promenaden-Anzüge

aus engl. Cheviot-Stoffen, aparte Neuheiten, von

24-60 Mk.

Enorme Auswahl!

Preise auffallend billig!

Nach Maass ohne Preiserhöhung.

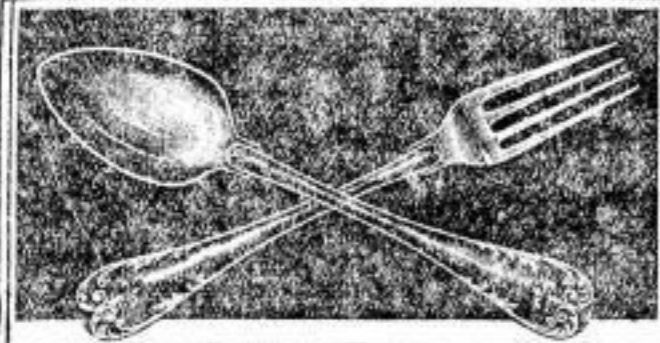
Schnitt u. Ausführung unerreicht.



Samter & Co.

Galeriestrasse

Eckhaus Franenstrasse, im Hause „Zum Pfau“.



Henniger & Co.

Berlin, gegründet 1824

21 See-Strasse Dresden See-Strasse 21

FABRIK

schwer versilbert aus weissem Neusilber hergestellter

Essbestecke, Speise- und Tafel-Geräthe,

Ausstattungen, Hochzeits- und Festgeschenke, Artikel für Hotels, Restaurants, Cafés etc.

Illustrirte Preislisten gratis und franco.

Filialen:

Berlin, Frankfurt a. M., Breslau, Leipzig, Hamburg, Magdeburg.

Die Stadt Schöneck i. Vogtl.,

Bahnstation, empfiehlt sich auf Grund ihrer günstigen Höhenlage (768 m) in waldreicher Gegend Kranken und Erholungsbedürftigen zum Sommeraufenthalt. Arzt und Apotheke am Orte. Herrliche Spaziergänge i. d. großen, mit vielen Ruhebänken ausgestatteten, unmittelbar an der Stadtgrenze gelegenen Stadtpark u. d. ausgedehnten Stadt- u. Staatswälder. Billiger, ruhiger Aufenthalt. Auskunft u. Wohnungsnachweise durch das Bürgermeisterei u. d. Verein Sommerfrische.

Jod-Bad u. Luftkurort

im oberbair. Gebirge 670 m ü. d. M. Von München 1 1/2 Std. Bahnfahrt.

Saison: 15. Mai bis 1. Oktober.

Tözl-Krankenheil

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen für Scrophulose, Frauenkrankheiten, Hautkrankheiten, chronische Catarrhe, Syphilis. Brotsäfte und Verbandsmittel (Jodwasser, Quecksilber, Seife, Seifenzeit, Pastillen) durch die Inhalation.

Philipp Elimeyer

Dresden

gegr. 1833

Commandite des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins
Berlin Köln

Hauptgeschäft: Prager Strasse 51.

Depositenkasse und Wechselstube: Marschallstrasse 1, part.

Eröffnung von laufenden Rechnungen und Annahme von Geldern zur Verzinsung (Einlagebücher).
Check-Conten.
Discontirung und Einziehung von Wechseln und Checks.
Annahme von offenen Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung.
An- und Verkauf von Werthpapieren und Zahlbarstellung von Wechseln an meinen Kassen.
Sorten.
Beleihung von Werthpapieren.
Einlösung von Zins- u. Dividendenscheinen.

Annahme von geschlossenen Depots

in feuer- und diebessicheren Safes in verschliessbaren Fächern (für Werthpapiere, Urkunden und Werthsachen) unter eigenem Verschluss der Miether.

Ausstellung von Kreditbriefen. Ueberwachung der Verloosungen.

Aufträge werden thunlichst noch am Tage des Einganges erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen, andernfalls wird der Betrag nachgenommen.



Künstlerschleife. 1 Mk.



Wisber. Neueste Façon, drückt sich nicht. 1 Mk.



Clermont. Halbseide. 35 Pf.



Stockhausen. 1 Mk.



Fedor. für Umlegekragen, hell u. dunkel. 50 Pf.



Arndt. in Halbseide 50 Pf.



Voltaire. in hübschen Mustern, hell und farbig. 1 Mk.



Uhland. Doppelweste, in modernen Stoffen. 50 Pf.



Scribe. Batist. 50 Pf.



Lord. für neue engl. Krage. hell u. dunkel. 1 Mk.



Brentano. Rips. 50 Pf.



Felix. Reine Seide, in vielen neuen Mustern. 1 Mk.



Oscar. Selbstbinder, in vielen Dessins. 75 Pf.



Craya. Reine Seide, sehr elegant. 2 Mk.



Kellnercravatte 20 Pf. in weiss 10 Pf.



Pillnitz. Schleife zum Anknöpfen. 30 Pf.

Geleistete Garantie: Jede Cravatte, auch die billigste, ist fehlerfrei, sogenannte zurückgesetzte Waare bleibt vom Ladenverkauf ausgeschlossen. Die in den Schaufenstern ausgestellten, mit Preisen versehenen Waaren werden auf Verlangen bereitwillig hereingegeben und verkauft.

Magazin Zum Pfau

Dresden, 2 Frauenstrasse 2.

Michael. Selbstbinder. 50 Pf.

Zurückgesetzte

Wasch-Costume

von voriger Saison, um zu räumen, zu spotbilligen Preisen.

Siegfried Schlesinger, König-Johann-Str. Nr. 6.

Sanatorium Krummhübel

im Riesengebirge. Kur- und Wasserheilanstalt. Prospekte gratis. Nähere Auskunft ertheilt Dr. Eisner.

Nordseebad St. Peter (Schleswig) Hotel St. Peter, direkt am Strande, klimatisch am günstigsten gelegen. Romantische Dünen, prächtige Tannenwälder. Seehundsjagd. Vorzüglich eingerichtet. Sämmtliche Zimmer haben Seeblick. Post- und Telegraphenstation im Hause. Gute Küche, civile Preise. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte gratis. Fr. Wästenberg.

Seite 20 „Dresdner Nachrichten“ Seite 20 Sonntag, 11. Juni 1899 Nr. 160

Sommerkatalog gratis.



Magazin „Zum Pfau“.
Frauenstrasse 2.

Badereise.

Reisehüte für Damen, in Filz 1 1/2-14 Mk. Die Garnitur wird durch Kräfte ersten Ranges im eigenen Atelier gefertigt.

Sonnenschirme u. Strohhüte billiger
in Folge vorgerückter Saison.

Regenschirme, deutsche Fabrikate, 2-10 Mk., echt englische 15-40 Mk. zweifelh in grau Leinen und farbig Gloria 3-6 1/2 Mk., Imperialseide 4-6 Mk., feinste engl. Fabrikate 15-30 Mk. **Touristenschirme**, Satin und Leinen, 1-3 1/2 Mk.

Alpenhüte aus wasserleichten Leder 1-5 Mk., echt Pichler 5 1/2-6 Mk.; hierzu passende Federstützen 35 Pf. bis 6 Mk. Plüschhüte in schwarz, grün und braun, 6 1/2 u. 9 Mk., echt Biberhaarpelz 12-14 Mk. Gembart 12 Mk.

Reisehüte 45 Pf. bis 2 Mk. Strandhüte 45 Pf. bis 4 Mk. **Wiener Hüte**, sehr leicht, das beste Fabrikat, 9 1/2-11 Mk.

Londoner Hüte, schneidige Façons, Qual. II. 6 Mk., Qual. IIa. 7 1/2 Mk., Qual. I. 10 Mk., Extra-Qualität 12 Mk.

Deutsche Herrenhüte 5-8 1/2 Mk., extraleicht 9 1/2 Mk., in Wollfilz, alle modern. Farben, 2-3 1/2 Mk., die beste Qualität in feinst. Ausstattung 4 1/2 Mk.

Glacéhandschuhe in allen modernen Farben, Qual. II. 1 1/2 Mk., Qual. I. 2 1/2 Mk., Extra-Qual. 3 Mk. Reit- und Fahrhandschuhe von 3 Mk. an. Zwirnhandschuhe 35 Pf. bis 1 1/4 Mk. Halbschle 1 Mk. bis 1 1/2 Mk.

Weisse Wäsche, renommiertes Fabrikat, Oberhemden, 4fach Leineweinsatz, glatt 3 Mk. bis 5 Mk., gestickt 4 Mk. bis 8 Mk. Servitours, Shirting 35 Pf. bis 50 Pf., Leinen 75 Pf. bis 1 Mk., in farbigen, schönen Dessins, nicht gestickt, deshalb auf Reisen äusserst angenehm, 75 Pf., 1 Mk. u. 1 1/2 Mk. Halskragen, 4fach Leinen, Dtzd. 6 Mk., Manschetten 6 Mk. bis 12 Mk. Elegante Nachthemden mit farbigen Bordüren 4 Mk. bis 5 Mk.

Touristenhemden, Tricot, gestreift 1 80 Mk. bis 2 1/2 Mk., einfarbig mit abknöpfbarem Kragen 3 1/4 Mk., in feinen Wollstoffen 4 1/2 Mk. bis 6 Mk., Seide 20 Mk.

Radfahrerhemden, Sweaters, bequem auf Touren, 2 Mk. bis 12 Mk. Radfahrstrümpfe, einfarbig, 1 1/2 Mk., prima Qualität in schottischen Mustern 4 1/2 Mk. bis 6 Mk.

Touristengürtel, Gummi, 1 Mk. bis 2 Mk., Gummi mit Lederriemen 2 1/2 Mk., Italienische Gürtel aus Seide, in schwarz, blau, braun, guter Sitz, angenehmes Tragen 4 1/2 Mk.

Reise-Gravatten, grossartige Auswahl, in allen Formen. **Santitäts-Hosensträger** 75 Pf., Militärträger 1 Mk., Gummträger von 50 Pf. bis 4 Mk.

Versandt gegen Nachnahme.

Kranken-Möbel.



Rollstühle
für Zimmer und Strasse,
verschiedene Ausführungen.
Ruhestühle
zum Sitzen und Liegen,
in jede Lage stellbar.

Verstellbare Kopfkissen

für Personen, welche gern hoch schlafen, unentbehrlich!
Klosetstühle, Treppen-Tragestühle,
Ruhebetten, Bettische, Lesetische u. s. w.
(Katalog gratis!) empfiehlt

Rich. Maune, Fabrik Töbtau
Verkaufstotal:
Dresden, Marienstr. Nr. 32.

Kirschen-Verpachtung.

Von den auf den Straßen des Bauernwalterbezirks Dresden II aufstehenden kaiserlichen Kirschbäumen soll

Dienstag, den 20. Juni d. J.,
von Sonntags 10 Uhr an

in der Restauration von **Rebia** (früher **Stiebitz**) in Dresden, **Schietgasse 2,**
die Nutzung auf Abth. 2 der Dresden-Madeburger Strasse, die Nutzung auf Abth. 4 und 5 der Dresden-Bautzner Strasse, die Nutzung auf Abth. 3 der Rehmischen Glasstrasse, die Nutzung auf Abth. 2 der Dresden-Laubegott-Bühlener Strasse, die Nutzung auf Abth. 1 und 2 der Dresden-Altenberger Strasse, die Nutzung auf Abth. 1 der Dresden-Chemnitz Strasse, die Nutzung auf Abth. 2 der Bethshappel-Kentelshorler Strasse und die Nutzung auf Abth. 2 der Dresden-Thoyandt-Freiburger Strasse, sowie

Dienstag, den 20. Juni d. J.,
von Nachmittags 4 Uhr an

im **Gasthaus „zur Tanne“** in **Tharandt**
die Nutzung auf Abth. 6 (Hadenauer Tract), 8, 9 und 10 der Dresden-Tharandt-Freiburger Strasse, die Nutzung auf Abth. 3, 4 und 5 der Dresden-Chemnitz Strasse, die Nutzung auf Abth. 3 der Dippoldswalde-Rügensberg-Grillenburger Strasse, die Nutzung auf Abth. 1, 2 der Gahnberg-Quandauer Strasse, Tract I, II, und Tharandt-Wilsdrüher Strasse

für das Meistgebot gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor der Verpachtung bekannt zu gebenden Bedingungen auf das laufende Jahr öffentlich verpachtet werden.
Dresden, den 20. Mai 1899
Kgl. Straßen- u. Wasser-Bauinspektion I.
Schmidt.
Kgl. Straßen- u. Wasser-Bauinspektion II.
Ränge.
Königliche Bauernwalterei II.
J. B. Stark.

TROPON

Nahrungs-Eiweiss

in reinster, concentrirtester, verdaulichster Form.
1 Kilo Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Kilo bestes Rindfleisch oder 180-200 Eier. Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um und hat daher bei regelmässigem Genuss eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge. Bei dem äusserst niedrigen Preise von Tropon ist dessen Anschaffung einem jeden ermöglicht.

Vorrätig in Apotheken u. Drogengeschäften.

TROPONWERKE

MÜLHEIM-RHEIN.

Tropon-Sano-

(25 pCt. Tropon enthaltend)

für Magenleidende, schwächliche Personen und als muskelstärkende Morgenkost für die heranwachsende Jugend besonders geeignet.

Dosen 250 Gr. M. 1.25 - 500 Gr. M. 2.25 käuflich mit Gebrauchsanweisung.

Kindernahrung

(18 pCt. Tropon enthaltend)

unter allen Kindernahrungsmitteln das eiweissreichste. Von Autoritäten empfohlen speziell bei Brechdurchfällen.

Sano-Gesellschaft Noack & Zühlke, Berlin S., Strasse 97.

Tropon-Bisquits u. -Zwieback

in Packung eine Delikatesse. in Packung a 30 St. Rudolf Geide in Potsdam, R. St. Apothekent.

Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

vorm. Moritz Hille

Chemnitzstr. 22

Dresden-Altstadt

Eisenstuckstr. 4

empfehlen ihre auf allen Ausstellungen und wissenschaftl. Concurrenzprüfungen mit

ersten Preisen

ausgezeichneten

Gas-, Petroleum-, Benzin-, Naphta- u. Acetylgas-Motoren.

54 Medaillen und Ehrendiplome, darunter 4 Staatsmedaillen. Mehr als 4000 Motoren mit 22.000 Pferdestärken in Betrieb. Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.

Nordseebäder

Westerland
und
Wonningsedt

auf

Sylt

Stärkster Wellenschlag der Westküste. Unvergleichlich schöner Strand. Seebad und Luftkurort I. Ranges. Sommer- und Rundreisekarten auf allen grösseren Stationen. Illust. Reisebuch 1899/1900. Seebade-Direction in Westerland-Sylt.

Natürliche Mineralwässer,

garantirt diesjähr. frische Füllungen.

Echte Badesalze und Bademoore,
Mutterlaugen, Brunnensalze,
Seifen, Pastillen etc.

empfiehlt das
Haupt-Depot natürl. Mineralwässer

Mohren-Apotheke,

Dresden.

Freie Zuwendung nach allen Stadien, nach auswärts unter billiger Berechnung der Verpackung.

Möbel.

Grösste Auswahl von sämmtlichen **Voll- u. Tischermöbeln** in nur streng **solider** und **stylvoller** Ausführung, einzelne Stücke als auch ganze **Wohnung-Einrichtungen**, vom einfachsten bis zum feinsten Genre, sowie geschmackvolle Innendekorationen empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

das **Möbelmagazin v. Mitgliedern der Täschner- und Tapezirer-Innung,**
G. mit beipfändl. Haltung,
Johannesallee 1, parterre,
an der Marienstrasse, Telefon 727, Amt I.

Seite 23 "Freieser Nachrichten" Seite 23
Sonntag, 11. Juni 1899 Nr. 160

Seite 270. Selbstständige Sonntag-Beilage zu den "Freieser Nachrichten".

Selbstständige Sonntag-Beilage zu den "Freieser Nachrichten". Seite 271.



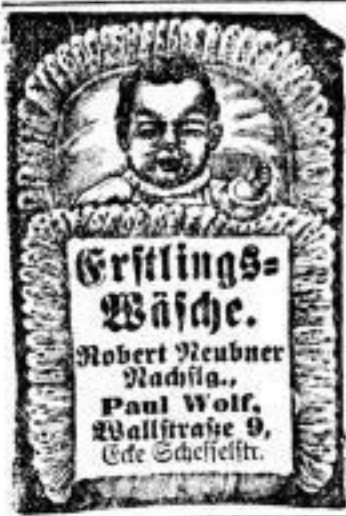
Beste & billigste
Tücher-Einrichtungen
 und Küchenmöbel.
 Preisliste gratis.
Gebrüder Giesse
 Dresden-N.,
 part. Am Markt 7, I.

Eischränke,
 größte Pufffähigkeit, geringer
 Eisverbrauch,
Eismaschinen,
Spargelkocher,
Einmachegläser,
Flaschenschränke,
Fliegenschränke,
Petroleumkocher,
Spirituskocher,
Petroleum-Gaskocher
 empfehlen billigst
Gebrüder Giesse,
 Dresden-N., am Markt 7
 Garantiert reinen Wasser
Obermoseler
 Flasche 80 Pf. incl. Glas,
 bei 25 Pf. 75
 als Tisch- und Vorkochwein
 empfiehlt
J. Adam Weber Nachf.,
 Neumarkt 6.
 Fernsprecher Amt I. 1812.



Radfahren lernen Sie am
 schnellsten und sichersten nur auf
Seib's Radfahrbahn,
 Voroberstr. 14, Teleph. 2988.
 4000 qm groß, mit Sicher-
 heitsvorrichtung, wo Jeder
 sofort fahren kann, Fahren un-
 möglich. Bierbahn - Schienen,
 Straßenflaster, Berge und allen
 Verkehrsbedürfnissen.

Einzig in Dresden.
 Gleichzeitig empfehle mein
 großes Lager von Rädern nur
 erstklassiger Marken.



**Eis-
 Schränke**
 mit Holz- und Glasfronten,
 vollkommene Ausführung,
 wenig Eisverbrauch.
Friedr. Glack's Nachf.,
 Tilly & Seyfert,
 Waisenhausstraße 20,
 Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts
 sind noch einige gute Pianinos
 und Flügel, eigenes Fabrikat,
 sehr billig zu verk. Königs-
 brüderplatz 4, I. Kürth.

Bad „Hygiea“

Dresden, Reissigerstrasse 24.

Beste Kurzeit für Gicht, Rheumatismus, Ischias, Lähmungen, Neuralgie, Säfte-
 verderbniss, veraltete Geschlechtsleiden und deren Folgen, Verdauungs- und Frauenleiden
 durch

Loh-Tannin-Kräuterbäder,

hergestellt aus frischen Maiwuchs-Kräutern und Rinden entzogenen heilkräftigen Säften.

Warme Sand-, Luft- und Sonnenbäder.

Kneippkur, Thuro Brand'sche Methode, sowie sämtliche Heilfactoren des
 Naturheilverfahrens. Prosp. franco.

Frottir-Stoffe

Bade-Mäntel,
 Bade-Laken,
 Bade-Teppiche,
 Bade-Anzüge,
 Bade-Hauben,
 Bade-Pantoffeln,
 Bade-Handtücher
 Bade-Handschuhe



bei

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Die feinste Marke
 sind die 1899er Modelle
 der



"SCHLADITZ"

Spezialität:
Kettenlose

Räder

Spielend
 leichter
 Lauf.

Räder

Verkaufsstellen:

Pragerstr. 28 u. Gloria-Fahrradhallen Victoriast. 5/7.

Garantie-Seide

Kein Laden, nur I. Etage.

Kleider, Blusen, Röcke,

schwarz, weiß und farbig, enorme Auswahl.
 Wir leisten für solches und gutes Tragen der
 Fabrikate die

weitgehendste Garantie.

Anerkannt unerreicht billige Preise.

Crefelder Sammet- u. Seidenhaus

Seifert & Co.

28, I. Pragerstrasse 28, I.

Viri.

Ein Vortrath u. Univer.-Prof.
 sowie fünf Aente begutachteten
 eidlich vor Gericht meine
 überraschende
 Erfindung gegen
 Schwäche?
 Broschüre u. diesem Gutachten u.
 Gerichtsurtbeil. 20
 franco für 80 Pf. Marken.
 Köln a. Rh.
 Paul Gassen, Nr. 9.



Herren, welche sich selbst rasiren,
 können ihren Bedarf von echt
 englischen Rasirmessern (nur eigener
 Wohlthun), sowie in allen Rasir-
 utensilien, echten Zuchterstreich-
 riemen, vollständige Rasirmessers-
 sets nur in der Dampfhoht-
 schleiferei und Messerfabrik von
 Max Herfurth, große
 Brüdergasse 43, Fernspruch-
 Amt 793, bedien, da dieselben jedes
 Messer mit unter Garantie ab-
 gegeben wird und mehrmaliger
 folienreicher Umlauf gestattet ist



Schlaf-Sophas,

anfaulenbar, mit gutem
 Kissen, von 10 Mark an
 empf. zu billigen Fabrikpreisen

Rich. Mauno,

Fabrik: Köstau,
 Filiale: Marienstraße 32.



Speisekartoffeln

(Magnum bonum)
 hat abzugeb. Freiquit Weidbich's
 cardort, Post Köstendorf.



POLYPHON

Selbstspielende Musikwerke
 mit u. ohne Geldeinwurf,
 von 20 Mk. aufwärts.

Lieferung gegen Monatsraten
 von 3 Mk. an

SIAL, FREUND & CO
 BRESLAU.

Ausführliche Cataloge gratis



Gustav Zschockwitz,
 An der Mauer 4, nahe Seeitz,
 Metall- u. Kautschuktempelarbeit,
 Signalmaterial, Bogenschneid-
 (auch gebt.) u. Repar. Gummi-
 typen-Druckereien f. alle Zwecke
 von 1 Bl. 50 Pf. an. Siegel-
 massen, Baginis (malbedeute) und
 Stempelarten, Tinten u. Tinten-
 extract, Gelatin-Bogenmasse und
 Seltographen, auch leichtflüssige
 Schwarz-Tinte, sowie alle Artikel
 der Branche. Schnell u. billigst.

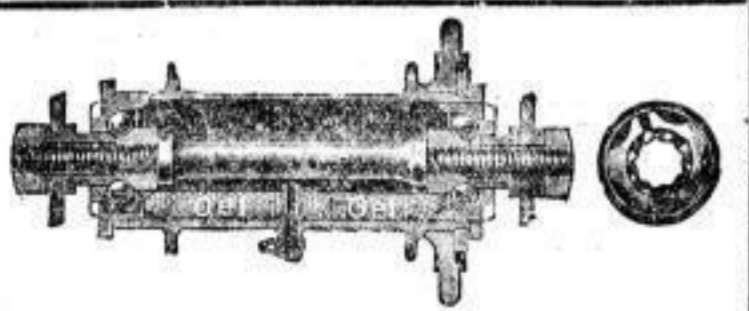
Frischen Spargel

berendet zu 5 u. 10 Pf. Post-
 für den 3. billig. Tagespreis per
 Nach. Nean Schröder, Mainz.

Seite 24 „Dresdener Nachrichten“ Seite 24
 Sonntag, 11. Juni 1899 Nr. 180

Brennabor.

Ein tadelloses Fahrrad deutscher Arbeit. Nur echt mit der Schutzmarke „Brennabor“.
Alleinige Fabrikanten **Gebrüder Reichstein, Brandenburg a. H.**



Wunderbar leicht und sanft ist der Lauf eines Brennabor-Rades in Folge der vorzüglichen und eigenartigen Konstruktion seiner Kugellager.

Staubfichere und ölhaltende Nabe eines Brennabor-Rades.

D. R.-G.-M. Nr. 50289, 50351, 89184.

Vertreter für Dresden: **Heinr. Günther**, Böhmischestr. 23,
Brennabor-Fahrradhallen Louisenstrasse 8.

H. Zeimann,

Webergasse 1, 1. Stock, Ecke Altmarkt.

Billigste Bezugsquelle für
Reinwollene Damen-Kleiderstoffe
in schwarz und farbig,

Neuheiten in Waschstoffen,
Organdy, Lappet, Japonaise, Batist, Levantine,
Rips, Cotelin.

Verkauf zu sehr billigen, aber festen Preisen.

J. Weck's Patent-Einmachegläser

gleichzeitig zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel.

Alleinverkauf für Dresden u. Umgegend:

Gebrüder Giesse, Dresden-N., am Markt 7,

Magazin für vollständige Kücheneinrichtungen, Lampen und Beleuchtungsgegenstände.



Der Genuss gefälschter Nahrungsmittel gefährdet Leben und Gesundheit und mehr als je fühlt man das Bedürfnis, über die Herkunft der Speisen Klarheit zu haben. In erster Linie ist die Hausfrau dazu berufen, dieses Gebiet zu überwachen und hierzu bietet ihr das Frischhaltungsverfahren die sicherste Garantie. Die Begeisterung, die sich dafür durch treue Mitwirkung aus allen Kreisen der Bevölkerung zur Förderung der Sache kundgibt, zeigt von deren Nützlichkeit. Aber nicht allein in der Familie ist der Apparat ein gern gesehener Gast, sondern auch in den Krankenhäusern haben die Ärzte durch Einführung die besten Erfahrungen gemacht.

In den Familien aber wird derselbe eine viel ausgiebigere Verwendung als früher finden und tagtäglich im Betrieb sein, indem nicht allein Obst und Gemüse zu der Zeit, sondern auch alle Speisen, sobald sich Zeit und Gelegenheit bieten, für und fertig zum Gemische hergerichtet und aufbewahrt werden. Die Hausfrau wird bald in der Lage sein, eine Anzahl von fertigen Speisen aller Art stets genühbereit im Vorrath zu haben und es wird nicht nötig sein, daß sie tagtäglich die schönsten Vormittagsstunden in der Küche zubringen muß.

Es ist dies Verfahren das **Vollkommenste**, was überhaupt existirt und durch zahlreiche Anerkennungs schreiben aus allen Stellen bestätigt. Dabei sind die Preise sehr niedrig.

Inhalt	1/2 Liter	1/3 Liter	1/4 Liter	1 Liter	1 1/2 Liter
Gummiring und Blechdeckel	16 Pf.	16 Pf.	16 Pf.	16 Pf.	16 Pf.
oder Gummiring und Glasdeckel	23 "	23 "	23 "	23 "	23 "

1 Apparat für 6 Gläser mit Federn laut Zeichnung **4,50 Mark.**

Preislisten und Gebrauchsanweisungen stehen gern zu Diensten.

Eisschränke mit Zink und Glas ausgelegt, bestes System, Fliegenschranke.

I Gleisanlagen ferrigen & verleihen I
Kelle & Hildebrandt, Dresden.

Lager unserer Fabrikate auch in unserem Filialwerk **Grossluga-Niederschlitz**, 10 Minuten vom Bahnhof Niederschlitz.

Probiren geht über Studiren!

Ein Versuch wird beherbergend ausfallen, wie nachstehend einige von den mit freier Willigkeit zugewandenen ca. 2000 St. Anerkennungen beweisen. — 500 St. m. 10 sehr beliebten **Cuba-Planzer** kosten nur 7 Mk., 1000 St. nur 13 Mk. gegen Nachnahme frei in's Haus. Ferner versende ich 200 St. sehr begehrte, große, volle **Special-Cigarran** für nur 7 Mk., 500 St. nur 16 Mk. gegen Nachnahme frei in's Haus. Kein Risiko! Nichtgefallendes nehme bereitwillig zurück oder tausche um. **Rud. Tresp.**

Cigarrenfabrik, Neustadt, Weipr., Z. 15.

Einige Urtheile von meinen Kunden.

Bitte mir abermals 1000 St. Cuba-Planzer zu 13 Mk. zu übersenden. Dieselben sind ausnehmend, und werde ich sie überall empfehlen.

Johs. Balzer, Gärtner, Buchenau, D.L.

Da ich mit Ihrer Sendung Cuba-Planzer sehr zufrieden war, werde ich nächstens mehr bestellen u. i. w. Achtungsvoll

H. König, Inspektor, Dom. Tischendorf v. Tischeln.

Senden Sie mir umgehend gegen Nachnahme 500 St. Cuba-Planzer; dieselben gefallen mir sehr, ebenso die **Special-Cigarran**. Ergebenst **H. Jacobien**, Gerichtssekretär, Ederförde.

Für die mir übersandten **Special-Cigarran** dankend, sind dieselben zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen. Ich erlaube Sie, mir von denselben Sorte 200 St. sofort zu übersenden. Achtungsvoll **W. Säula**, Architekt, Gütersloh.

Da ich mich bereits seit Jahren von der Güte Ihrer Fabrikate überzeugt habe, bitte ich Sie, mir abermals 200 **Special-Cigarran** franco unter Postnachnahme zu übersenden. — Indem ich obige Erklärung Ihnen zur event. Veröffentlichung aus freier Entschliessung gern gebe, zeichne ich als Ihr treuer Kunde

Dr. E. Friedländer, Ludenwalde.

Lindner u. Freitag

Knaben - Garderobe

Spezialgeschäft I. Ranges

Versandt nach auswärts!

Bedeutende Auswahl einfacher und vornehmster Garderobe solider Anfertigung für Knaben und junge Herren.

Grosses Stofflager.

Anfertigung n. Maass ohne Preiserhöhung.

Besichtigung auch ohne Kauf erbeten!

Auswahlsendungen bereitwilligst!

Sophienstr. 2, Ecke Gr. Brüderg.
unmittelbar am Postplatz.

Lindner u. Freitag.

Lindner u. Freitag

Ostseebad Ahrendsee i. Mecklbg.

Hotel und Pension **W. Moll** nebst Dependancen. Säulter I. Ranges. Dreifach an offener See u. freierem Strand, sowie großer trockenrunder Waldungen. Brombeerenweg. Chauffee-Verbindung. Bester Wellenschlag der Küste. Badeort. Bahnhafion Krövelin. Saison-Billets. Prospekte franco.

Ostseebad Ahrendsee

in Mecklenburg.

Unmittelbar herrl. Waldungen in vorzögl. Spaziergängen u. dir. an offener See m. breit. herrl. Strände. Stärkster Wellenschlag. Ständiger Badeort. Moderne Hotels, Villen und Logirhäuser. Wohnende Anstalten. Chauffee u. Omnibus v. Krövelin. Saison-Billet bis Krövelin. Prospekte durch die Badeverwaltung.

Soolbad und Inhalatorium Salsungen

(Thüringen). Saison: Mai bis Ende Sept. Großer Soolteichthum u. 5 u. 27 % Salzgehalt, fast jed. u. bromhaltige Mutterlauge. Vorzügliche Heilerfolge. Angenehmer Aufenthalt. Wichtige Bäder. Prospekte u. Auskünfte bereitwillig durch **Die Badeverwaltung**.

Als Hotels werden u. A. empfohlen:
Kurhaus, Hotel und Pension m. dem im Kurpark geleg. Villen.
Hotel u. Villa Büttlinger, am See.
Hotel Salsunger Hof (Haus I. Ranges).
Hotel u. Pension Wacht, nahe am Bahnhof u. d. Kuranstalten
Arnold's Logirhaus und Pension am See.

Bad. Schwarzwald. Titisee. Station d. Höllenthalbahn

HOTEL TITISEE.

Altrenommiertes Haus in bevorzugtester Lage am östlichen Seeufer. Große schatt. Garten- und Parkanlagen mit v. m. hiesigen u. Spielplätzen. Toiletten auf d. See, am P. über und dessen Vorzüge. Geräumige Speise- und Restaurationskelle, **Damenkabinen**, Lesz-, Billard- und Rauchzimmer.

welche mit Glasgedeckter und offener Veranda in direkter Verbindung stehen. Fregate und Gondelfahrt. Wa-me und kalte Bäder im Hause sow. e. Baccableniments im See. Pension zu mässigen Preisen. Prospekte gratis. Eigenthümer: **A. Faller-Eigler**.

Friedrichroda.

Klimat. und Terrainkurort, besuchteste

Sommerfrische I. Thür. Walde.

Frische Luft, Sool- u. med. Bäder. Frequenz 1898: 1011 Personen incl. Passanten. Auskunft u. Prospekte kostenfrei.

Das Bade-Comité. Sanitätsrath **Dr. Weidner**.

Heiligenhafen i. H.

Ostseebad „Warteburg“.

Einz. unmittelbar am Strande geleg.

Bade-Hotel I. Ranges.

Große Balkons, Veranden, Terrassen, hübsche Anlagen u. Broms-naben. Einf. billig. Baderleben. 10 Min. vom Bahnhof. Dampf-schiffstation. Dir. Dampfschiff-Verbindung mit Kiel u. Lübeck.

Seite 26 „Dresdner Nachrichten“ Seite 26
Sonntag, 11. Juni 1899 Nr. 100

Entzückende Neuheiten

gewebter und bedruckter

Wasch-Stoffe

In bekannt größter Auswahl empfehle:

- Echtfarbig bedruckte Chemise** Mtr. 20, 25, 30 Pf.
- Echtfarbig bedruckte Batiste** . Mtr. 32, 38, 42 Pf.
- Echtfarbig bedr. Rips-Piqués** . Mtr. 40, 48, 60 Pf.
- Echtfarbig bedruckte Cotelines** Mtr. 48, 60, 70 Pf.
- Echtfarbig bedruckte Organdys** Mtr. 58, 70, 85 Pf.
- Elsässer Mousseline orientale à bandes** Mtr. 115 Pf.
- Elsäss. Mousseline orientale à carreaux** Mtr. 125 Pf.
- Elsässer Mousseline orientale à pois** Mtr. 135 Pf.
- Echtfarbig bedr. Plissé - Stoffe** Mtr. 60, 65, 70 Pf.
- Echtfarbig bedruckte Epinglés** Mtr. 70, 75, 80 Pf.
- Elsässer und englische Zephirs** Mtr. 45, 60, 80 Pf.
- Engl. Lappets, Plumitis u. Gaze** Mtr. 70, 85, 100 Pf.
- Echtfarbig bedr. Schürzenstoffe** Mtr. 30, 40, 50 Pf.

Die Firma führt in Druckstoffen nur die ersten und besten Fabrikate, für deren Solidität und Echtheit in der Farbe — selbst bei den billigsten Qualitäten — garantiert wird.

Robert Böhme jr.

(Inhaber: Richard Böhme und Gustav Elnenkel)

16 Georgplatz 16,
Eckhaus Waisenhausstraße.

Ausverkauf wegen Konkurs

Blochmannstrasse 20, Ecke Pillnitzerstraße.

Die zur Paul Wirth'schen Konkursmasse gehörigen bedeutenden Vorräte an Kolonialwaaren, Delikatessen, Frucht- u. Gemüseconserven, Spirituosen, Punschessenzen, Roth-, Weiss- und Dessertweinen in Flaschen und Gebinden, Cigarren in allen Preislagen u. s. w. werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Spring-Maschinen



**Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,
Drehmangeln,
Centrifugal-
Trockenmaschinen**

empfehle in reichster Auswahl zu sehr soliden Preisen

Albert Heimstädt, Rosenstrasse 46.

Einzelverkauf: Am See, Ecke Margarethenstraße.

Heimstädt 1715.

Ältestes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft dieser Branche.

- Neuheit:** Waschklosette mit Tragbügel gleichzeitig verstellbare Wäscheaufhängung, D. R. G. M. Nr. 62418.
- Neuheit:** Waschklosette „Electa“ mit Schwungrad zum Drehen, höchste Leistungsfähigkeit bei spielend leichtem Gang, D. R. P. 77259.
- Neuheit:** Drehmangel mit Rollenabstufung, die einfachste und praktischste aller Drehmangeln, D. R. G. M. Nr. 38864.

Bitte genau auf meine Firma:

Am See, Ecke Margarethenstrasse, zu achten

Für Wiederverkäufer
entschieden solideste Bezugsquelle.



Bad Tharandt

einzig schön gelegener Bade-, Kur- und Erholungsort, ca. 3000 Einwohner, umgeben von ausgedehnten herrlichen Wäldern mit reichem Wildbestand, inmitten von fünf zum Teil durch ihre pittoresken Felsbildungen interessanten Thälern, unter ihnen das waldbumwäldete, zerflüthete Thal der wilden Weigert. Vorzüglich bereits 1793 entdeckte **natürliche Stahlquelle, Moorbäder** (Jadenbäder Franz) u. s. w., meilenlange schöne Wald- und Bergwäldchen, Kur-Concerte, Sommertheater, keine Badeanlagen, köstlicher Kuchensaal für Offiziere, Beamte und Rentner. Ausgezeichnete Gesundheitszustand durch vor allen Dingen geschützte Lage. Statistisch nachweisbar geringe Sterblichkeitsziffer. Sitz der Kgl. Forstakademie reibt botanischer Versuchsgarten und prachtvollen, wohlgepflegten und durch Akklimatisirung exotischer Pflanzen berühmten Lustgarten. Mehrere Aerzte in der Stadt. Rühmlichst bekanntes **Sanatorium für Nervenkranken von Dr. med. Haupt, Knabenpensionat und Ferienheim (neu?)** für Schüler höherer Lehranstalten von Oberlehrer Duble, höhere Töchterschule von Fel. Franke, Töchterpensionat von Fel. Boretz. Vorzügliche Hochdruckwasserleitung. **Durchaus massige Wohnungs- und billige Lebensmittelpreise.** Schöne Bäderplätze für Rentner oder Pensionäre nachweisbar. Täglich über 60fache Zugverbindung mit der in 20 Minuten erreichbaren Haupt- und Residenzstadt Dresden.

Verehrteste Auskunft ertheilt Dr. Schauer, Bürgermeister, daselbst.

Eine entzückende

350 Organdi-Robe

Pflege. in grossartiger Auswahl

Elsasser Waaren-Haus

zunächst der Bankstrasse **5 Victoriastrasse 5** zunächst der Bankstrasse

Max Hecht

Biergrosshandlung, Dresden-Friedrichstadt.

Vertretungen von nur Weltmarken.

Münchener Löwenbräu

erste und grösste Brauerei nicht nur in München, sondern in ganz Deutschland.

Original-Pilsner

der Genossenschafts-Brauerei in Pilsen.

ff. Kulmbacher
G. Sandler in Kulmbach.

Versandt in nur Originalfassern der Brauereien.
Coulante Bedingungen. Kälthallen mit Motorenbetrieb.

Im Original zu trinken:

„Neustädter Löwenbräu“, Königsbrückerstr. 17.

Heidelberg Raucher mit elektr. Beleuchtung u. Verionen-Anfang versehen. Neu eingerichtetes Restaurant français. **Hôtel de l'Europe.**
Widbekanntes Haus 1. Ranges. Direkt an den Anlagen gelegen.

Radfahren

lernt man schnell und sicher auf der
Internationalen Radfahrbahn Schnorrstr. 25
und der Kaiser-Radfahrbahn Weisser Hirsch, Blättchenweg 82, Inh. Rich. Hellert,
Mein-Vertreter der bestrenommierten Marken
Salzer und Victoria.
Verkauft auch Waisenhausstr. 28.
Lehrkursus W. 10.-, bei Radlauf anstalt. Vereinsthailst für gute Räder.

Oberhemden weiss,
farbig.
eigener Anfertigung.



Gustav Tuchler Nachf.,
Hoflieferant.
Dresden, König Johann-Strasse 2.

Glänzende Leistungen!

Naumann's Germania-Fahrräder
sind die besten!



SEIDEL & NAUMANN
DRESDEN.

Kantonal-Bernisches Meisterschaftsfahren.

St. Immer, den 28. Mai 1899.

Erster wurde **Georg Issler** von Bern auf
Naumann's Germania

mit ca. 3 Kilometer Vorsprung vor dem Zweiten.

Telegramm aus Gjedsted (Dänemark), 31. Mai 1899.

Tjaereby schlug auf

Naumann's Germania

den bestehenden Record (1000 Kilometer) mit 6 Stunden 5 Minuten auf Landstrasse ohne Schrittmacher bei starkem Wind.

Zelt: 53 Stunden 40 Minuten.

Maschine und Fahrer in tadelloser Verfassung.

Telegramm aus Goeteborg (Schweden) vom 7. Juni 1899:

„Bei den allgemeinen schwedischen Rennen stimmte hohe erste Preise auf Naumann's Germania-Fahrrädern gewonnen.“

Alleiniger Vertreter für Dresden und Umgegend:

Hermann Niedenführ, Dresden,
9 Struvestrasse 9.

Braut-

Freiberger Platz 20.

Kleiderstoffe

in Wolle und Seide.

Schleier.

Kissen.

Handschuhe.

Wäsche.

Ausstattungen.

- Braut

Freiberger Platz 20.

Robert Bernhardt.

10 50 Seidenes Kleid
Pfge. (reine Seide)
nur Gelegenheitskauf
Elsasser Waaren-Haus
zunächst der Bankstrasse 5 Victoriastrasse 5 zunächst der Bankstrasse

Cosmos Seife
für die beste für den Toilet 25 Pf.

In allen einschlägigen Geschäften käuflich, sowie bei
T. Louis Guthmann,
Schlossstrasse 14,
Pragerstrasse 31,
Bautznerstrasse 31.

Cosmos Seife
für die beste für den Toilet 25 Pf.

Einzig alkalische Therme
Deutschlands 40° C.
Arsen- und Lithion-
Gehalt.

Neuenahr

Bade-
und Trink-Kuren
Inhalation, Massagen,
Thermalwasser-Versandt.

Großartige Heilerfolge bei Entzündungen des Schließes (Influenza und Folgen), des Magens, des Darmes, der Blase, bei Gallensteinen, Nieren- und Leberleiden, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden. Wird lösend, den Organismus stärkend.
— Broschüren gratis durch die Direktion.
Reiseroute: Köln-Bonn-Remagen, oder Koblenz-Remagen-Neuenahr.

RAGAZ Hotel Pension Krone
and
Villa Louisa.
H. Müller. Propr.
(Schweiz.)

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**
Ein über 200 Jahre in
m. Familie befindl.
Gut

in Sächsischer Pflege, ca.
185 Acker prima Felder u.
Wiesen, gute Gebäude,
bräutliches Inventar, will ich
für 100.000 M. Anzahlung
verkaufen. Nachweislich ren-
tabel! Käufer bei. Offert. unter
E. G. H. 2 an Haasenstein
& Vogler, H.-G., Dresden, 11.

**Haus-
Verkauf.**
Ein großes Geschäftsbaus mit
2 großen Läden, mit Kottage, mit
Material- u. Schnittwaren-Ge-
schäft, an einer Kreuzstr. gelegen,
besitzt ein kleineres Haus mit
Kottage, das ebenfalls zu verkaufen
unter günstigen Bedingungen preis-
werth zu verkaufen. Näheres
Wägeln, Wagstraße 69 C.

**Restaurations-
Grundstück**, realberechtigt, mit
schönem Garten, in mittl. Gar-
nisonstadt Sachsens sehr günstig
gelegenes, welches seit Jahrzehnten
mit bestem Erfolg betrieben wurde,
ist infolge Zurückziehung des jetz.
Bes. baldigst zu verkaufen. Als
Nebenbranche inid gut lohnend.
Spirituosen-Gesch. (Ansch. u. Verl.)
betriebl. Anzahl. ca. 12.000 M.
Off. unt. E. J. 123 an den
„Invalidendank“ Dresden
erbeten. Agenten nuthlos.

Verkaufe meine
2-Familien-Villa
Blauen, Colchinerstr. 30. Näh.
dieselbst oder Dresden, Köntzner-
straße 17.

Ein Gut,
ca. 40 Scheffel groß, mit flottgeh.
Stetendruck und zu Bauzwecken
eignetem Areal in günstiger Lage
in kleiner, ausfließender Bahn-
stadt nahe Dresden für den bill.
aber festen Preis von 55.000 M.
zu verkaufen, Anzahlung nach
Uebereinkommen. Näheres durch
Dietze, Dresden-N., Oberweg 4.

Grundstücks-Verkauf.
In einer Garnisonstadt Sachs.
ist ein Haus mit geräumigen Läden,
großem Hof u. Hintergebäude, in
der vornehmsten Straße,
mittelbar am Markt, zu verkaufen.
Preis 36.000 M., Anzahlung nach
Uebereinkunft. Off. u. H. 122 an
Haasenstein & Vogler,
H.-G. (Methke), Saemus,
erbeten.

Aus freier Hand beabsichtige ich
mein zwischen Dresden und
Meißen gelegenes herrschaftl.
Rittergut,

teilen preiswerth bei 120.000 M.
Anzahl zu verkaufen. Es hat ca.
240 Acker Felder, Wiesen u. Wald
(Weizenboden), 5200 Steuer-
einheiten, kompl. Inventar, massive
Gebäude. Deren, welche ermit-
telbar sind, sich anzuschauen,
erfahren Näh. u. D. B. 241
durch die Exped. d. Bl.

Al. Villa oder Landhaus
in Gärten, die. Umg. Dresdens,
Bahn- od. Straßen-Stat., zu
kaufen gel. w. als ein Wohnh.
betriebl. Höhe gen. Off. m. gen.
Beschreibung u. billig. Preis u.
E. C. 980 Exp. d. Bl. erbeten.

Gutsverkauf
Mein in Reibitzsch bei
Wägeln, Bez. Leipzig, gelegenes
Gut Nr. 6, 74 1/2 Acker Felder,
Wiesen und Gärten, mit 2186
Steuereinheit., beabsichtige ich so-
fort zu verkaufen. Alles Nähere beim
Besitzer dieselbst. Agent. verbeten.

**Fabrik-
gebäude**
im nördlichen Böhmen, an meh-
reren Bahnverbindungen geleg.,
mit hoch Wasserfall u. Dampf-
kraft, kommt Grundstücke, zu allen
Unternehmungen geeignet, ist
Familienverhältnisse halber aus
freier Hand preiswerth zu ver-
kaufen. Anfragen bitte unter
S. 5750 an die Expedition
dieses Blattes zu richten.

Gut,
reicht 100 Morg. groß, viel gute
Wiesen, Gebäude massiv u. ver-
stärkt mit 30.100 M. Inventar-
vermögen ca. 16.000 M., vollständig
leb. u. todt. Inventar, darunter
15 Acker, 1 Sch. von Landbau i.
Schiff, 20 W. vom Bahnhof
entfernt, ist für den sehr billigen
Preis von 30.000 M. zu ver-
kaufen. Näheres bei Dehomon
Adolph Hensel, Görlitz,
Ob amert 30, 11.

Döschwitz.
Villen und Baustellen zum
Ankauf und Wohnungen werden
nachgewiesen Blättchenweg 25.
Grust Friebe,
Weißer Strich.
Ein schönes Gut

in der sächs. Schweiz, zwischen 3
Städten geleg., 72 Acker Areal,
m. f. schön, mass. Gebäud., guten
leb. u. todt. Invent. u. vorz. l.
ansteig. Ernte ist Veränderungen
halb. auszug- u. herbergfrei lo-
fort billig zu verkaufen. Näh.
Ankunft erth. H. Reichelt,
Marken-Allee 2, vort.

Grund- u. Haus- u. Besitzer-Verein

Deuben. Bez. Dresden.
Geschäftsstelle E. Scheel,
Bermittlung von Hypotheken.
Grundstücks-An- u. Verkauf, u.
für gr. Fabrikbetrieb schön geleg.

Bauland
mit Gleisanschluss ist billig zu
verkaufen. Ausreichend Kondens-
tionswasser liegt nur 4 Meter
unter der Oberfläche.
Dampfkesselwerk Zörnewitz
(Rehabilitation Neu-Zörnewitz bei
Meißen).

**Wegen Todesfall beabsich-
tigne ich m. in industrie-
reicher Stadt Sachsens am
Markt gelegenes**

Hausgrundstück
mit Kolonialwaren-
Schnitt- u. Bettfedern-
Geschäft

sofort oder später zu ver-
kaufen. Bestehe Restekanten
wollen ihre Angebote unter C.
W. 1031 „Invalidendank“
Chemnitz niederlegen.

Hotel
mit gr. Ausst. wegen Ueber-
nahme eines anderen Geschäftes
sofort verkäuflich. Anzahlung
12.000 M. Offerten erth. an den
„Invalidendank“ Chemnitz
unter C. L. 1024.

**Eine Mühlen-
Besitzung,**
besteh. aus einer Mühle u. Säge-
mühle, große Wasserkraft, an der
Chaussee gelegen, sowie Mäherer,
Wasserräder, massiv neugebaut,
10 1/2 Morgen Acker und Wiesen,
Acker in gutem Kulturzustande,
am Gebäude gelegen. Offerten
unter J. O. 6981 erbeten an
Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Gasthofs-
Verkauf.**
Ein altes, Gasthof mit ca. 65
Scheff. guten Feldern u. Wiesen,
ca. 385 Einheit, und 33.000 M.
Bauplatz, mass. Gebäuden, schön.
Tanzsaal u. Garten, Billard u.
sowie kompl. leb. u. todt. Inv.,
soll bei einer Ang. von ca. 30.000 M.
Markt beland. Amst. b. baldigst
verkauft werden. Der Gasthof
liegt an der Landchaussee in e.
groß. Kirchdorf mit Eisenbahn.
Der Amtshauptmannschaft Wohn-
und eignet sich sowohl z. Selbst-
bewirtschaftung als auch zur
Verpachtung des einen oder
anderen Betriebes. Näheres Ausf.
ertheilt auf Anfrage **Curt
Möschler, Böbau i. E.**

Hausverkauf
Verkaufe mein an der Haupt-
straße in Großröhrsdorf ge-
legenes, in bestem Zustande be-
findliches Anwesen mit Läden,
welches sich zu jedem Geschäft
einrichten lässt. Näheres beim
Besitzer Nr. 315.

Villenverkauf.
Zwei schöne, grundsolide gebaute,
herrschaftlich eingerichtete Villen
in schöner Lage Weinböhlas,
sowie Baustellen sind zu verkauf.
Off. u. R. R. 26 Exp. d. Bl.

**Kurhaus und
Hotel**
bei einer Stadt von 30.000 Einw.
i. E. mit 15 Fremdenzimmern,
schönem vollständigem Inventar,
eleganter, Restaurant, großer
Terrasse, Stallung, Quell-
wasser, bei 10.000 M. Anzahl.
zu verkaufen. Anfragen unter
M. Z. 095 an „Invaliden-
dank“ Dresden.

Ritterguts-Verpachtung.
Das dem Herrn Oberst v. Egidy gehörige Rittergut
Hainhof, Post Moritzburg im Königr. Sachsen, an der Weis-
en, Knebelburger Chaussee gelegen, soll vom 24. Juni 1900 auf
12 Jahre verpachtet werden.
Zur Verpachtung kommen ca. 452 event. 412 Acker. Die
Herrn Bewerber, welche über 60.000 M. flüssiges Kapital und die
nötige Qualifikation verfügen, bitte ich, sich an mich zu wenden.
Besichtigung des Pachtobjektes kann gegen vorherige rechtzeitige
schriftliche Anmeldung bei dem auf Hainhof wohnenden Herrn
Besitzer erfolgen.
Pachtvertrags-Entwurf sende ich gegen Erstattung der Kopialien.
Rittergut Tauscha, Post Tauscha, Bez. Dresden.
Bahrman.

**Ball- und Garten-
Etablissement,**
nicht bei Dresden und an denkbar bequemsten Verkehrseinrichtungen
geleg., mit 25-30.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Nur
Selbstkäufer, denen die Umstände durch Bücher nachgewiesen werden,
bitte Schreiben u. H. H. 130 bei Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden niederzulegen.

Mühlen-Verkauf.
In nächster Nähe Reibitzsch ist eine Mühle mit ausstehender
Wasserkraft u. guten Gebäuden, 8 Acker Feld, billig zu verkaufen.
Offerten erbeten unter G. 530 an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig.

**Zur reellen und diskreten
Vermittlung für Verkäufe**
von solchen Zinshäusern, Villen u. alle Sagen, empfiehlt
sich u. erbitet w. die Offerten nur von Selbstkäufern
Rieb. Ehrhardt, Fürststr. 57, 2.
Sprechzeit tel.: Nachm. 3 1/2 - 6 Uhr.

Wirtschaft
mit 16 Scheffel Feld, gut Boden,
ist zu verkaufen. Näh. b.
Bes. Gaehtler, Kleinkruppen
bei Pirna.

Villa
für 1 od. 2 Famil., mit schönem
Garten in Reibitzsch, ist für 20.
000 sofort zu verkaufen. Off.
u. E. U. 282 Exp. d. Bl.

Restaur. - Grundst.
in der sächs. Schweiz zu ver-
kaufen. Herrsch. Waldpark-
halt u. Parkstr. mit 16 Schff.
Areal. Ein Nebenbetrieb bringt
jährlich 1000 M. Reicht ein. Off.
u. T. V. 482 „Invaliden-
dank“ Dresden erbeten.

Ein Gut
in der Nähe von Meißen, 20
Min. vom Bahnhof entfernt, sehr
gut bebaut, Wiesen, 1500 Steuer-
einheiten, 28.000 Bauplatz, gute
Gebäude, sehr schöne Ernte, aus-
zug- u. herbergfrei, Anzahlung
nach Uebereinkunft, sofort zu ver-
kaufen Näh. bei E. Enlin,
Fischlauer, a. Bahnh. Döhlen, E.

Ein Bauergut
in sächs. Oberlausitz, mit 41 Schff.
Areal, Acker, Feld und Wiesen,
welche sich gut zu Baustellen
eignen, soll mit anstehend. Ernte,
totem und lebendem Inventar
für den festen Preis v. 22.500 M.
sofort verkauft werden. Näheres
ertheilt Carl Fehske, Pulsnitz,
Lanngasse 5.

**Herrschaftliches
Rittergut**
(selbständ. Guts- u. Jagdbesitz)
mit selten günstigen Abgabeverhält-
nissen von Milch 60 Weistädte
und allen Produkten, bei Chem-
nitz, mit 192 Acker Areal, neuen
tabelleten Gebäuden, schönem
großen Herrenhaus mit Park u.
Bäuererei, auch veränderten An-
forderungen genügend, sowie kompl.
brilliantem Inventar, ist bei
100.000 M. Ang. zu verkaufen.
Näheres nur an Selbstkäufer
durch den Beauftragten

**B.H. Merzenich,
Leipzig, Kramerstraße 6, 1.**
**Restaurations-
Grundstück,**
gut verzinslich, sofort zu verkauf.
Off. u. V. 669 Ann.-Expedit.,
Sachsenallee 10.

Haus-Verkauf.
Mein in der Antonstadt geleg.
Haus mit Hofraum und Hinter-
haus beabsichtige ich anderweit.
Unternehmens halber für d. Preis
von 95.000 M. bei 15.000 M.
Anzahl. sofort verkaufen. Offert.
erbeten unter A. D. in die Bil-
Exp. d. Bl., Königsbrüderstr. 30.

**Eine möglichst freigelegene
herrschaftliche Villa,**

für eine Familie, mit 10-12 Zimmern, Centralheizung, in beson-
derer angenehmer, gut gebaut und mit modernem Komfort, wird
bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe
des genauesten Preises werden erbeten unter O. L. 750 in die
Geschäftsstelle dieses Blattes.

In Gröna i. Sa.
einem schönen Industrieort mit 5000 Einwohnern, bietet sich gün-
stige Gelegenheit zu industriellen Anlagen und zur Er-
bauung von Wohnhäusern und Villen.
Gröna liegt an der Hauptbahn Dresden-Nieschenbach und an der
Linie Limbach-Wilsdruff. Sachsens größte Industriestadt Chem-
nitz ist zu jeder Zeit per Bahn in 17 Minuten zu erreichen. Ar-
beitskräfte sind in großer Zahl vorhanden; nach Hunderten Jahren
Arbeiter und Arbeiterinnen täglich nach Chemnitz, da im Orte
selbst nicht genügende Beschäftigung vorhanden ist. Eine dritte
Bahn, die Industriebahn Chemnitz-Gröna, ist bereits genehmigt,
wie auch der Bau einer elektrischen Straßenbahn geplant ist. Zur
Erbauung von Fabriken eignet sich vorzüglich das Areal in der
Nähe des neu erbauten Wohnhofes, da dasselbst auch Gleisanschluss
möglich ist, und zur Errichtung von Villen bietet der nördliche
Ortssteil, in welchem sich auch die berühmte Stahlinger'sche Natur-
heilanstalt befindet, eine sehr günstige Lage, da hieran die große
Staatswaldung grenzt. Ein großes herrschaftliches Wohnhaus
mit Nebengebäuden und schönem Park ist vorhanden, welches sich
vorzüglich zu Errichtung einer Privatschule, Pensionat oder sonstigen
Anstalt eignen würde. Die Gemeindeverwaltung kommt der Er-
richtung von neuen Anlagen gern entgegen. Die Sparkasse beleihet
Grundstücke unter günstigen Bedingungen und verzinst Spar-
anlagen mit 3 1/2 %. Näheres Auskunft und Vermittlung kostenlos
durch die

**Kommission zur Behebung der Industrie
und des Verkehrs in Gröna.**
(ges.) Gemeinde-Vorstand Börner.

**Restaurations-
Grundstück.**
Ein in einer Garnison- und Kreisstadt Sachsens, in hoch-
romantisch geschüttem Thale gelegenes, vorzügliches Restau-
rations-Grundstück mit mehreren Saalzimmern, großen,
heißbaren Kolonnaden, schönem schattigen Garten, mit allen Anbe-
dingungen, Gondelfahrt u. nicht daran liegenden herrlichen
Wiesen und einigen Scheffel Feld, ist bei 15.000 M. Anzahlung
sofort zu verkaufen.

Nur Selbstkäufer wollen Offerten unter C. R. 100 an Ru-
dolf Mosse, Bautzen einenden.

Fabrik-Verkauf.
In aufwärts strebendem Industrieort Sachsens
ist wegen größerer Neubaus eine vor wenigen
Jahren neu errichtete, bisher zur Maschinenfabrika-
tion verwandte Fabrikanlage von ca. 1400
qm Arbeitsräumlichkeiten, mit kompl.
Dampfanlage von 30-50 Pferdestärken,
mit Transmission, elektr. Lichtanlage und
Dampfheizung zu sehr günstigen Bedingungen
zu verkaufen.

Die Anlage eignet sich ebensowohl auch zu jeder
anderen Fabrikation und wird Besichtigung gern
gestattet.
Gefl. Anfragen unter E. 5650 an die Exp.
dieses Blattes erbeten.

In Wilsdruff,

einem freundlichen Städtchen von 300 Einwohnern, 15 Kilometer
von Dresden entfernt, Sitz eines Amtsgerichts und Lokamts
II. Klasse, Telefon-Verbindung, bietet sich günstige Ge-
legenheit zu industriellen Anlagen und zur Erbauung von
Wohnhäusern und Villen. Elektrische Straßen-Verlebung,
Städtisches Elektrizitätswerk gibt billigst Licht und Kraft
an Private ab. Bauland zum Theil an der Bahn billig.
Kohlenreviere in der Nähe, Wasserleitung geplant. Vorzügliche
Eisenbahn-Verbindung nach Dresden täglich Theaterzüge.
Eisenbahn-Verbindung nach Riesa. Bahn nach Müllitz bereits
genehmigt. Omnibusse und Wagen billig in der Stadt
zu haben.

Reine, gesunde Luft, angenehme Spaziergänge in der
näheren und weiteren Umgebung, so in den sächsischen Park-
anlagen, dem waldromantischen, nach der Elbe zu gelegenen
Zauberschloß, den Tharandter Forsten, dem Döbrißsch- und
Mühlenthal.

Billiger Lebensunterhalt, äußerst günstige
Steuerverhältnisse. Vorzügliche einfache und mittlere
Bürger- u. höhere Fortbildungsschule.
Für Privatleute sowohl wie für die im thätigen Leben
Stehenden angenehmer Aufenthalt.
Die Stadtvertretung kommt der Errichtung neuer
Fabrikanlagen möglichst entgegen.

Große Industrie-Unternehmen werden
nach Befinden 1 bis 2 Jahre stadtsteuer-
frei gelassen.
Die städtische Sparkasse beleihet Grundstücke unter günsti-
gen Bedingungen und verzinst Sparanlagen mit 3 1/2 %.
Näheres Auskunft und Unterstützung vermittelt
der Stadtrath daselbst.
Bursian, Baumstr.

Fahrrad-Fabrik,
in vollem Betriebe befindlich, mit modernsten Präci-
sionsmaschinen ausgestattet, ist Umstände halber billig
zu verkaufen. Zur Uebernahme sind circa
Mark Hunderttausend erforderlich. Cu-
fabrik fertigt ein erstklassiges, allerfeinstes Fahrrad
in besten, schönen Mietharräumen, welche billig abgegeben
werden. Gef. Restekanten wollen sich melden unter J. N. 3536
durch Rudolf Mosse, Berlin SW.

Seite 32 - Dresdener Nachrichten - Seite 32
Sonntag, 11. Juni 1899 - Nr. 160

Dresdener Nachrichten - Seite 32

Lugthurm!

Neu eröffnet! Neu erbaut!

Prächtigtste Fernsicht

auf alle erhabenen Punkte der sächsisch-böhm. Schweiz, der Niederlausitz und des Erzgebirges. Erfolg für alle weiteren Partien. Von Niedersiedlitz und Mägeln in 20 Minuten zu erreichen.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, was die Saison bietet.

Sonntag den 11. Juni Menu von 12-2 Uhr:

Couvert 50 Pf. Leichte Kalbfleischsuppe. Schmorbraten. Compot oder Salat.	Couvert 75 Pf. Leichte Kalbfleischsuppe. Kalbsfricandeau m. Schot. u. Car. Schmorbraten. Compot oder Salat.
Couvert 1,00 Mk. Leichte Kalbfleischsuppe. Fasaner mit Champignon-Sauce. Krautbeef englisch. Compot oder Salat. Gries-Pudding.	Couvert 1,50 Pf. Leichte Kalbfleischsuppe. Fasaner mit Champignon-Sauce. Krautbeef englisch. Compot oder Salat. Gries-Pudding, od. Butter u. Käse.

Hochachtungsvoll Theodor Ufer.

Angenehm kühl
ist es im Wein-Restaurant zum

Rebstock

mit Klosterkeller

12 Schössergasse 12

Schenswerthes Lokal!

Täglich frische

Erdbeer- und Mai-Bowle,
Oderkrebse.

Begerburg, Boxdorf, Straße Wilder Mann-Moritzburg.
Restaurant ersten Ranges.

Schönster Ausflugsort. Großer, schattiger Garten mit Maraisen, große Gast-, Vereins- und Gesellschaftszimmer, Radfahr-Station, ff. Speisen, gute Weine, nur echte Biere, prompte Bedienung. Um gütigen Aufbruch bitten. Hochachtungsvoll Otto Vener.

Watzke's Concert- u. Ball-Etabl.,
Herdobahn-Linie Mickten, Boitzsch-Mickten.

Schönstes und größtes Restaurant mit Garten,
herrliche Aussicht auf die Elbe.

Empfehle meine prachtvollen Säle geehrten Vereinen und Gesellschaften, sowie zu allen Familienfeiern zur gut. Bemühung.
Jeden Sonnabend und Sonntag

Grosses Garten-Frei-Concert,
wogu ergebnis einladet W. verno. Watzke.

Weisser Adler,
Oberloschwitz-Weisser Hirsch.

Jeden Sonntag feine Ballmusik,

ausgeführt
von
der Kapelle



des K. S.
Jäger-Bat.
Nr. 13.

Hochachtungsvoll Jänichen & Lehmann.

Etablissement Felsenkeller.

Heute Sonntag von Nachm. 4 Uhr an:

Gross. Garten-Concert.

Neu! Fanfaren-Märsche. Neu!

Im Saale: Feiner Ball.

Achtungsvoll E. Weichert.

Gasthof Bockau

bei Niederpoyritz,

empfehle allen Naturfreunden seinen durch den bewährten Gutschesweg zu erreichenden recht ländlich gelegenen Garten mit großartiger Aussicht und wohlthuender Höhenluft

Echte Biere, ff. Kaffee und Speisen. Sommer-Logis.

Arystall-Palast,
45 Schäferstrasse 45.

Heute Sonntag, von 4 Uhr an

Grosse öffentliche Ballmusik.

Hochachtungsvoll Karl Rupprecht.

Goldne Höhe.

Heute Sonntag Garten-Frei-Concert

und feiner Ball.

Achtungsvoll Emil Zschlesche.

PALAST = Restaurant

Dresden-A
Ferdinandstr. 4

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr
in jeder Preislage.
Deutsche und französische Küche zu jeder Tageszeit.

Täglich Nachmittags 4 1/2 und Abends 8 Uhr

2 gr. Doppel-Concerte

von der Palast-Kapelle,
und des

Opern-Gesangs-Quintetts:

unter Direction des Kapellmeisters

Herrn Dr. Boris Bruck.

Sonn- und Festtag von 11 Uhr an Mittags-Concert.

FERDINANDSTRASSE 4.

Bürger-Sarfen

Leute sowie jeden Sonntag

Gr. Garten-Freiconcert,

nachdem

Feiner Ball.

Tanzverein von 5-7 Uhr.

Um zahlreichem Besuch bitten Alfred Baum.

Jeden Sonnabend von 8 Uhr an Garten-Freiconcert.

Hammer's Hôtel.

Jeden Sonntag und Montag

Grosse Ballmusik.

Montag feierl. Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt 50 Pfa.

für Herren und 20 Pfa. für Damen.

Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

Gasthof zu Wölfnitz.

Endstation der Straßenbahn Postplatz-Wölfnitz.

Elektrische Beleuchtung des ganzen Etablissements.

Angelegener Aufenthalt.

Heute Sonntag

Grosses Garten-Freiconcert

von 5 Uhr an

Ballmusik

Hochachtungsvoll E. verw. Köhler.

Gasthaus Leubnitz-Neuost.

Heute Sonntag feine Ballmusik.

Hochachtungsvoll E. Müller.

Central-Halle

Heute grosse Ballmusik.

Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll C. Beter.

Gasthof zu Stetzsch.

Heute Sonntag den 11. Juni

Garten-Frei-Concert

mit darauffolgender schneidiger Ballmusik.

Hochachtungsvoll Gustav Kula.

Gasthof Prohlis.

Heute Sonntag: Große Ballmusik

und Garten-Frei-Concert.

Es ladet freundlich ein E. Rossig.

„Café Toscana“

a. d. Brücke Blasewitz, a. d. Brücke.

Eigene Konditorei.

Erfrischungen der Saison bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll Hermann Pöser.

Hotel Demnitz, Loschwitz.

Heute feine Ballmusik.

Frei-Concert, feine Damenkapelle.

Hochachtungsvoll Emil Pösch.

Freiberger Papierfabrik zu Weissenborn.

Die geehrten Aktionäre werden hierdurch zu einer am

Wittwoch den 28. d. M.

Vormittags 10 Uhr

im

Bahnhofs-Restaurant zu Freiberg

stattfindenden

ausserordentlichen General-Versammlung

ergebenst eingeladen.

Tages-Ordnung:

- Genehmigung einer hypothekarisch sicherzustellenden 4prozentigen Prioritäts-Anleihe bis zu Mark 1.000.000 unter gleichzeitiger Kündigung der noch ausstehenden alten Prioritäts-Schuld.
- Genehmigung der Revision der §§ 2, 3, 7, 8, 21, 23 und 28 unserer Statuten zumest in Rücksicht auf das neue allgemeine deutsche bürgerliche Gesetzbuch.

Weissenborn, den 2. Juni 1899.

Der Aufsichtsrath.

Arthur Mittsch, Vorsitzender.

Hotel Duttler

Sommer-Theater.

Täglich Vorstellung.

Heute Sonntag

2 grosse Künstler- Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr ermäßigte Preise.

Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Vereins-Lokal Dresdner Radlerclubs.

„Ballhaus.“

Heute und morgen

Schneidige Ballmusik.

Heute von 4, morgen von 7 Uhr an „Tanzverein“.

Dienstag u. Freitag: Garten-Freiconcert

Es ladet ergebenst ein A. Puhmann.

Städt. Station

Tivoli.

Heute und morgen

Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Achtungsvoll G. Böttcher.

Gasthof Bühlau.

Heute Sonntag

feine Ballmusik,

wogu ergebnis einladet With. Schwarz.

Schweizerhaus.

Heute grosse Ballmusik,

von 4-7 Uhr Tanzverein.

Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll H. Franke.

Geising, Bahnhofs-Hotel,

Endstation der Müglitzthalbahn,
gutbewirtschaftetes Hotel u. Restaurant, keine Saisonpreise

empfehle ich als Sommerfrische sowie als Standquartier für Touristen in's Erzgebirge, Müglitzthälchen u. Herrlicher Wald ringsum, Weichir im Hause. G. Merker.

Bodenbach a. E. Goldne Weintraube

Hotel Fuss, Niederlausitz.

Heute feine Ballmusik, Täglich frischen, selbstgebackenen Spargel, wogu ergebnis einladet August Hempel.

Seite 33 „Dresdner Nachrichten“ Seite 33
Sonntag, 11. Juni 1899 Nr. 160



Singer Nähmaschinen
für
jede Branche der Fabrikation
wie für jede
Häusliche Nahrung.

Die Nähmaschinen der Singer Co. verdienen ihren Weltrenn der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeder alle deren Fabrikate auszeichnen. Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das über 10jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste und vollständige Garantie für die Güte unserer Maschinen.

Kostenfreier Unterricht in der Modernen Kunststickerei.
Singer Kraftbetriebs-Einrichtung neuester Construction.
Singer Electromotoren spec. für Nähmaschinenbetrieb,
in allen Größen.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Dresden, Kreuzstr. 6.

Frühere Firma: G. Reiblinger.

Um Platz zu gewinnen, haben wir verschiedene gutgearbeitete

Möbel, Muster-Stühle, Fauteuils
und **Sophas etc.,**

Stoffrester und abgepaßte Taschen
ausgestellt und verkaufen solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Julius Köhler & Co.,

Victoriastrasse 20.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

Leonhard Hitz

HITZ-SCHIRM

Reise- und Touristen-Schirme in grosser Auswahl und elegantester, gedlegener Ausführung.

28 Wilsdrufferstr. 28
Fabrik gegr. 1832.

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

Hugo Stangen's
Gesellschaftsreisen.

Die von mir in diesem Jahre bereits ausgeführten 7 Gesellschaftsreisen nach dem Orient, Italien und Schottland sind alle zur grössten Zufriedenheit der Theilnehmer durchgeführt worden (siehe Dankschreiben). — Die nächsten Reisen finden wie folgt statt:

Nach Schweden und Norwegen

30. Juni 35 Tage	1200 Mark	12. Juli 42 Tage	1400 Mark
30. Juni 31 Tage	1200 "	20. Juli 22 Tage	610 "
8. Juli 18 Tage	650 "	14. Aug. 16 Tage	480 "

Schottland

30. Juni 11 Tage	360 Mark
4. August 11 Tage	360 "

Paris

20. Juni 9 Tage	285 Mark
11. August 9 Tage	285 "

Sonderfahrt nach dem Mittelmeer

mit dem prachtvollen deutschen Dampfer

„Siambul“.

Abfahrt von Hamburg am 31. Juli 1899.

Lissabon — Gibraltar — Malta — Athen — Smyrna — Constantinopel — Odessa. Dauer 26 Tage.

Preis, Alles eingeschlossen, Berlin bis Berlin nur 650 Mark.

Am 25. Juli Reise um die Welt nebst Ausflug nach Kiautschau.

Dauer 4 Monate. 5000 Mark.

Unsere Preise schliessen sämtliche Ausgaben für Fahrt, Hotels, beste Verpflegung, Ausflüge, Trinkgelder und sprach- und ortskundige Führer ein.

NB. Für Allein-Reisende liefern wir Fahrkarten und Schiffsbillets in jeder gewünschten Zusammenstellung.

Elegant ausgestattete u. illustrierte Kataloge über unsere Reisen werden gratis u. franco versandt.

Hugo Stangen's Reisebureau,

Hotel de Rome, Berlin, Unter den Linden 30.

Nur in Reithoffer's Spritzflasche.

Chemisch-reine Weisheit zur Verhütung des Ungeziebers.

Nur in Reithoffer's Spritzflasche.

Reithoffer's
patentirter Insektenvertilger in der
Spritzflasche

wirkt unvergleichlich!



Indem jedes Insekt, welches mit diesem Mittel in Berührung kommt, schnell und unfehlbar getödtet wird; darum ist diese Spezialität der ältesten Mittel, welche nicht tödten, sondern bloss betäuben, entschieden vorzuziehen.

Das alte System, eine Mischung Insektenpulver und die dazu nöthige Gummilösung separat zu kaufen, hat sich durch diese großartige, einfache, sowie praktische Erfindung total überlebt.

Deutschlands Bevölkerung, an der Spitze der Intelligenz schreitend, kauft daher von jetzt an nur Reithoffer's patent. Insektenpulver in der Spritzflasche.

Hauptdepot und Engros-Lager für Dresden bei Herrn Hermann Koch, Altmarkt 5, ferner in Detail zu haben bei den Herren:

Otto Anger, Trompeterstr. 1; Alfred Blemel, Hilsbrunnstr. 1; Ernst Wich Nachf., Altmarkt 52; Max Göbel, gr. Fleischmarkt 21; Albert Paan, Gammelsstr. 10; Max Selbig, Baumstr. 69;

Franz Senne, Johannisstr. 6; Hugo Köberlin Nachf., Albertstr. 1; Waisenhausstr. 29; Paul Lehner, Marktstr. 1; Rudolf Leuthold, Amalienstr. 4; Otto Manjock, Ferdinandplatz, Ecke Victoriastrasse; Franz Schaal, Altmarkt 52; Reinhold Starke, am See 21; Max Tärcke, Fleischmarkt 21; Franz Teichmann, Striepenstr. 24; Joh. Theunis Nachf., Neumarkt, am Markt; Emil Thümler's Nachf., Striepenstr. 24; C. F. Vont, Rosenauerstr. 35; Paul Wellisch, Hauptstr. 11; Friedrich Wollmann, Hauptstr. 22; Hauptdepot in Dresden-Altstadt bei Herrn Emil Lindner, Wilsdrufferstr. 21 u. 42; Hauptdepot für Plauen-Dresden bei Herrn Carl Lehmann, am Rathhaus; Hauptdepot für Dresden-Bieschen bei Herrn Ernst Dreher, Leibnizstr. 110; Hauptdepot für Dresden-Streit bei Herrn Max Grütter, Tittmannstr. 10. Preis pr. Flasche 30 Pf., 60 Pf., 1 Mk.

Nur in Reithoffer's Spritzflasche.

Alleinige Fabrikanten Reithoffer & Neffe Nachf., Wien, VI 2.

Nur in Reithoffer's Spritzflasche.

Excelsior
Pneumatic

ist doch der beste Radreifen.

woll er aus bestem Materiale von langjährig eingearbeitetem Personal hergestellt und jede Laufdecke auf ihre Tadellosigkeit, jeder Luftschlauch auf Dichtigkeit peinlich vor Versandt geprüft wird.

Heringsdorf,

Perle der Ostsee.

Schmidt's Hotel, Hotel I. Ranges, mitten im herrlichen Buchenwald. Sämmtliche Zimmer mit Balkon, Rauch- u. Les-Salon. Solide Preise. 2 Minuten vom Strande feines Terrassen- und Parkrestaurant. Diners du jour an kleinen Tischen à 1.50 u. 2 Mk. bis zu den feinsten werden sofort servirt. Alle Delikatessen der Saison. Weine erster Häuser, Pilsener Urquell (Camphausen), Münchener Pilsenerbräu. Im herrlichen Park wöchentlich verschiedene Concerte der renommtesten Kapellen.

Direktion: Emil Wille, früher langjähriger Leiter der ersten Badeanstalten der Nord- und Ostseebäder.

Zahnarzt Hamecher,
Pragerstrasse 28,

verreist vom 14. Juni bis 14. Juli.

Neueste Erfindung!
Patent-Wäsche-Mangel

(D. R.-P. 100108)

mit Stahl-Gelenkkette, wird nur nach einer Seite gedreht, selbstthätig umwechselnd, ohne jede Konkurrenz, leicht, ruhig gehend, einfach, praktisch. Patentirt am 9./12. 1898.

Neuheiten:

Wring-Maschinen

mit Wäschezuführwalze. D. R.-P. 85100.

Waschmaschine mit mechanischen Händen
(D. R.-P. 85100).

Centrifugal-Trockenmaschinen

in großer Auswahl zur Ansicht und auf Lager empfiehlt
Richard Gröschel, von Friedrich Gröschel
in Laubegast bei Dresden.

Verkaufslokal in Dresden: Am See 40, nahe Dippoldswaldeerplatz u. Dresdner Nachrichten-Durchgang.
Bitte genau auf Firma achten!

Neuer Kursus im
Schnittzeichnen u. Schneidern
nach vorzüglicher Methode
beginnt am 15. u. 30. jed. Monats.



Margarethe Fritzsche,
akademisch u. praktisch gebildete
Lehrerin der Zuschneidekunst.

An der Mauer 3. Seestrasse, Auf der Mauer 3.
Anfertigung eleganter, vorzüglich sitzender Kostüme.

Zur Sommerreise, Bade-
toure, auf Partien, Rad-
touren, zu Festlichkeiten
im Hause, im Offiziers-
Casino, in Vereinen u.
führt man stets bei sich
Apotheker Hoffmann's

Verdauungs-Pulver

mit Pfeffer, in der jed. Origi-
naldose a 1.25 Mk. be-
geleitet hübsch. Tafel-
dose mit Pfeffer!
Bismitt mit der silbernen
Medaille auf der Weltaus-
stellung. Man
lasse sich nur Hoffmann's
Verdauungspulver in den
Apotheken verabreichen!
(Einfache Pfefferdosen ohne
Tafeldose = 1 Mk.)



Russischer Rappwallach
mit langem Schweif, 7 jährig,
hoch, sicher ein- und wegspringend
gefahren, steht aus Privatband
mit Wagen und Geschirr durch
mich zu verkaufen. W. Israel,
Wilsdrufferstr. 55.

Gate Complots,
humor. Vorträge.

Wer schreibt solche? Off. unter
T. K. 804 in die Exp. d. Bl.

Wunschstarke! Größter
Versand! 1000 Muster,
künstlerisch ausgeführt, 25 Stück
1 Mk., 100 Stück 3 Mk., versandt
gratis. Germania, Berlin,
Wilsdrufferstr. 8 D.

Einpänner-Breitwagen,

erb. d. H. u. v. Schandauerstr. 63.

Leitwindeidrehbank,

200-250 mm,
Conus u. versch. Metalldrehbänke,
1 Marke Zahnkranzfräse,
1 Blechschere f. 10 mm Blech,
mit Hund- u. Winkeltriebtrieb,
versch. H. Stangen und
Blechbohren.

1 Marke Stauchmaschine,

Amboise u. Schraubbohrer,
Auswahl in Riemenscheiben,
sowie Wellen und Lagerböden,
verschiedene
Solzbearbeitungsmaschinen

12 Hobelbänke
mit und ohne Verzug,
6 Stück Bildhauerbänke,

Alles tadellos erhalten, hat billig
abzugeben
Ziesche's Nachfolger,
Mittelstr. 13.

Ungarweine

der Herr Carl Sasvári in
Sasvár (Ungarn) empfiehlt zu den
billigsten Preisen Spaltsholz
& Wien, Joh. Arthur Pfeiffer,
Dresden, Wilsdrufferstr. 11.

Geirath's
Wein

klein Geschäftsmann, Witwer
mit 2 Kindern, sucht sich wieder
zu verheirathen. Fräulein oder
Witwe, nicht über 30 Jahre, welsch,
Luft, Geschäft u. 2 Kindern haben,
werden gebeten, Off. mit T. C.
887 in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Rollwagen,

Einpänner - Lastwagen, 4
Räder, zu verkaufen Deuben,
Bergstr. 84.

Einladung zur Pachtung Brasilianischer Eisenbahnen.

Das unterzeichnete General-Consulat der Republik der Vereinigten Staaten von Brasilien in Hamburg ladet hiermit, im Auftrage seiner Regierung, zur Theilnahme an der Bewerbung um die Pachtung der nachbenannten Brasilianischen Eisenbahnen ein, und ersucht, etwaige

Offerten bis zum 31. Juli, Nachmittags 1 Uhr,

an die Kanzlei dieses General-Consulats gelangen zu lassen.

General-Consulat der Vereinigten Staaten von Brasilien.

Hamburg, den 30. Mai 1899.

**Der General-Consul
Dr. Arthur Teixeira de Macedo.**

Ministerium der Industrie, der Verkehrswege und der öffentlichen Arbeiten in Rio de Janeiro.

Im Auftrage des Herrn Ministers und unter Beobachtung der No. VIII, Art. 3 des Gesetzes No. 559 vom 31. Dezember 1898 wird hiermit bekannt gegeben, daß bis zum 31. Juli a. c. 1 Uhr Nachmittags in der General-Direktion der öffentlichen Arbeiten und der Verkehrswege dieses Ministeriums, sowie in London, Paris, Antwerpen und Hamburg in den betreffenden Gesandtschaften und Consulaten Bewerbungen entgegengenommen werden zur Pachtung der folgenden Eisenbahnen:

1. Estrada de Ferro Sul de Pernambuco und Zweigbahn, im Staate Pernambuco, mit 193 k, 908 im Betrieb, Brutto-Einnahmen 1897 Rs. 533: 199 Dollar 046 (hundertdreißigundsechzig Contos, einhundert neunundneunzig Mill- und sechsundvierzig reis).
2. Estrada de Ferro do Sao Francisco, im Staate Bahia mit 452 k, 310 im Betrieb, Brutto-Einnahmen 1897 Rs. 1.899: 701 Dollar 015 (Eintausend achthundert neunundneunzig Contos, siebenhundert ein Mill- und fünfzehn reis). Die betreffenden Bedingungen sind folgende:

I. Die Verpachtung wird sein für die Dauer von 60 Jahren, jedoch steht der Regierung nach vorausgehender Zustimmung durch den gleichgeordneten Körper das Recht der Annulirung zu, nachdem die ersten 30 Jahre der obigen Dauer abgelaufen sind. Gleichfalls hat sie das Recht zur vorübergehenden Besitznahme der Linien und des vollen Materials für militärische Zwecke, unabhängig von obiger Zustimmung.

Für den Fall der Annulirung wird der Werth derselben in laufender Landesmünze bezahlt werden, und 5% der mittleren Netto-Einnahmen ausmachen, wie solche in den letzten 5 Jahren festgesetzt wurden, multipliziert mit der Anzahl Jahre, welche zur Beendigung der Pachtdauer noch fehlen sollten; ferner das zu amortisirende Kapital, welches der Pächter zu Bauten und Verbesserungen der Eisenbahnen verwendet haben sollte.

In Fällen von vorübergehender Besitzergreifung soll dem Pächter eine Entschädigung zuteilen, die aber niemals höher sein kann, als der gewogene Durchschnitts-Netto-Ertrag der betreffenden Monate in den letzten 5 Jahren vor der Besitzergreifung von Seiten der Regierung.

II.

Der Pachtpreis wird bestehen:

- a) Aus einer Anfangszahlung nach Belieben des Bewerbers, aber niemals weniger als Rs. 100:000 Dollar 000. (Hundert Contos Reis).
- b) Aus einer Jahresabgabe in laufender Landesmünze, zahlbar bei Schluß des Semesters und berechnet als Prozentsatz auf die Bruttoeinnahme der Eisenbahn.
- c) Aus einer Zahlung, gleich 20 % des Ertrages, welcher, laut Rechnungsabschluss, ausgezogen aus der Buchführung, die Dividende oder Zinsen zu 12 % des tatsächlich angelegten Betriebskapitals der Eisenbahnen überfliegen haben sollte.

Die Höhe der Zahlungen a) und b) sind besonders ausschlaggebend für die Bevorzugung des Bewerbers.

III.

Der Bewerber ist verpflichtet, gleichzeitig mit seinem Antrage ein Attest des Bundeschahamtes oder dessen Abgeordneten in London über ein Depot von Rs. 5:000 Dollar (fünf Contos Reis) beizubringen, als Garantie der Unterschrift des Kontrastes.

Der bevorzugte Bewerber, der unterlassen sollte, den Kontrast innerhalb 30 Tagen vom Tage der Veröffentlichung des Ausschlags zu unterzeichnen, wird jenes Depot verlieren, welches alsdann den öffentlichen Kassen der Republik anheimfällt.

IV.

Für Rechnung des Pächters werden die Kosten der fiskalischen Beaufsichtigung laufen, welche im Kontrast stipuliert werden sollen und zwischen zwölf und fünfundsiebenzig Contos per Jahr betragen werden, zahlbar in halbjährlichen Vorauszahlungen.

V.

Der Pächter hat die Linien, Gebäude, Werkstätten und sonstiges Zubehör, sowie das unbewegliche und rollende Material in vollständig guter Beschaffenheit zu unterhalten und ist verpflichtet, das rollende Material den Anforderungen des Verkehrs entsprechend zu erneuern und, nach Ablauf der Pachtzeit, ohne irgend welche Entschädigung die Linien, Gebäude, Werkstätten und sonstige dazu gehörige Bauwerke, sowie das unbewegliche und laufende Material in vollständig guter Beschaffenheit der Regierung zu übergeben.

Zur Erneuerung des rollenden Materials, der Maschinen, Apparate, Instrumente und Werkstatteinrichtungen wird ein besonderer Fond gebildet werden in Höhe von 4 % aus dem Brutto-Ertrage, welcher jährlich von derselben Brutto-Einnahme abgezogen und ergänzt werden soll, aus dem Verkaufsergebnis des ausgetragten Materials.

VI.

Der Pächter hat den Vorzug zur Erbauung von Verlängerungs- und Zweiglinien, welche zur Erweiterung und zur Erleichterung des Verkehrs erforderlich sein sollten, unter Berücksichtigung der durch frühere Koncessionen erworbenen Rechte. Er kann gleichfalls neue Linien erbauen und die Linien für die ganze Ausdehnung der Bahnen verdoppeln, in den Zonen, wo derartige Bauten notwendig sein sollten.

VII.

Die gepachteten Eisenbahnen genießen die Vergünstigungen der Enteignung und der Zollfreiheit des Materials, welches zu ihrem Gebrauche eingeführt wird.

VIII.

Der Pächter hat das Recht, die Revision der Einheitspreise der verschiedenen Transportgattungen vorzunehmen, wobei er die Tarife abhängig machen kann vom Geldfuße; ebenso wie es ihm freisteht, neue Fahrpläne aufzustellen, Alles in Uebereinstimmung mit der Regierung.

Der Regierung bleibt jedoch das Recht vorbehalten, zeitweilig die Tarife für Lebensmittel von besonderer Nothwendigkeit, in Fällen von öffentlicher Nothwendigkeit zu reduciren, sowie die Verwaltung und den Dienst der Eisenbahn, Untersuchungen und Nachforschungen zu unterwerfen, wenn sie solche für das öffentliche Interesse für notwendig erachten sollte.

IX.

Der Gerichtshof für Streitige Fragen soll der der Republik sein, und soll somit, falls der Pächter im Auslande wohnt, derselbe gehalten sein, in der Bundeshauptstadt eine geeignete Vertretung zu bezeichnen, welche mit allen Vollmachten ihn zu vertreten versehen sein muß.

X.

Die Regierung behält sich das Recht vor, Geldstrafen aufzuerlegen von Rs. 1:000 Dollar 000 bis 15:000 Dollar 000 (Ein Conto de Reis bis fünfzehn Contos de Reis) und die Strafe der Aufhebung des Kontrastes in Fällen der Verzögerung von Zahlungen wegen Nichterfüllung der Pflichten der Pächter, sowie wegen Unregelmäßigkeiten des Verkehrs ohne genügende Begründung, sowie für irgend einen anderen Kontrastbruch. Als Ursache zur Aufhebung des Kontrastes sollen angesehen werden: Die Einstellung des Verkehrs für länger als 15 Tage ohne Nachforschungsgrund und die Verzögerung der Jahresabgabe für länger als 40 Tage über die Zeit, welche im Kontrast für die Bezahlung an die öffentlichen Kassen festgesetzt ist.

XI.

Der bevorzugte Bewerber hat eine Kaution von Rs. 100:000 Dollar 000 (Hundert Contos de Reis) für jede der gepachteten Bahnen zu leisten und kann er selbige vollziehen in Geld oder in Wertpapieren der Nationalbank, welche im öffentlichen Schahamt zu deponiren ist, als Garantie für die exakte Ausführung des Kontrastes und soll er selbige zu Gunsten des Schahamtes verlieren im Falle der Annulirung des Kontrastes wegen Nichterfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten.

Diese Kaution bleibt unberührt erhalten für die ganze Dauer des Kontrastes.

XII.

Auf den Pächter oder auf das sich organisirende Unternehmen sind die Bestimmungen für die Postverwaltungen, die Beaufsichtigung und die Statistik der Eisenbahnen anwendbar, soweit solche nicht den einzelnen Klauseln des Kontrastes entgegenstehen.

Rio de Janeiro, den 17. April 1899.

General-Direktion der öffentlichen Arbeiten und der Verkehrswege.

Caetano Cesar Campos, General-Direktor.

Horst Tittel, Dresden-N., Georgplatz 1, u. Löbtau, Plauensche Str. 33.



Gartenmöbel, Zelte und Marquisen.

Bettstellen für Kinder und Erwachsene, Matratzen aller Art, Feldbettstellen, Waschtische, Flaschenschränke etc.

Neuer Katalog kostenlos.



1 Piano

mit schönem Ton, Metallplatte, für 105 Mark zu verkaufen.

H. Wolfram, Victoriahaus.

Die am 1. Juli 1899 fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. Juni 1899 ab kostenfrei

an unserer Kasse, sowie bei den bekannten Zahlstellen eingelöst.

Leipziger Hypothekendarf.

PATENTE etc.

bekanntlich gewissenhaft durch Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4.

Posten gebr. Räder

f. Damen, Herren u. Kinder, von Verstellbaren in Zahlung genommen, la. - Marken, gut erhalten, äußerst billig zu verk. Rich. Heiser, Waisenhausstr. Nr. 28. Schnorrstr. 25 auch Sonntags zu besichtigen.

Mähmaschine, Milchgarnt, Sockel, A. Schürze, Bettst. Spiegel, Schreibstisch, Bettst. m. Matratz. billig zu verk. Frauenstr. 12, 2.

Heirath.

Dr. phil., Chemiker, 30 J., Protok. verträgl. Charakter, v. angeh. Neujahr, über 10,000 Mk. Jahreseinkommen, sucht Verbindung mit gemüthlicher Dame mit großer Vermögen, das jedoch nicht disponibel zu sein braucht. Ernstgemeinte Bucht. auch vorl. ohne Namensnennung erb. unt. J. O. 8069 an die Exped. d. Berliner Tagebl. Berlin SW.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. Mann (Restaurateur), 26 J. alt, wünscht sich mit e. sol. wirthschaftl. Mädchen mit etwas Vermögen, welche Lust z. Geschäft hat, baldigst zu verheirathen, mit 1 Kind nicht ausgechl. B. Dst. wolle m. nebst Photographie niederlegen unter Z. 720 bei Haasenstern & Vogler, H.-G. Freiberg.

Subaltern-Beamter in Görlitz, lebenslänglich m. Pensionirter, angeheilt, ev. Wittwer, 39 J. alt, 2 Mädchen von 7 u. 10 J., streng sol. ehrenh. Char., wünscht sich mit aufrichtigem, verständig. Fräulein im Alter bis 30 J. behufs

Heirath

in Verbindung zu treten. Geil. schriftliche Off. bitte Dresden, Hauptstr. 12, 3. bei Schwarz, bad abzugeben.

Heirathen.

Sollte sich eine 2. sehr tüchtige, im Gastwirtsfach bewanderte Frau von gutmüthigem Charakter für mich finden, so würde ich wieder betrachten. Bin über 10 Jahre Gastwirth, jetzt Wittwer, ohne Kinder, 40 J. alt. Möchte mich für ein jedes Geschäft für dieses Fach, Frauen od. Mädch. v. gleichem Alter, welche d. weichen Gesch. Glauben haben, wollen sich ihre Adr. mit Angabe ausl. Verh. unt. G. 33200 in die Exp. d. Bl. einfinden.

Heirath.

Ein junger Mann von gutem Ruf, mit einigem Vermögen, möchte sich baldigst glücklich verheirathen. Junge, sitzame Mädchen, welche ein trautes Heim wünschen, werden gebeten, Briefe unt. F. 6171 Exp. d. Bl. niederzuliegen.

Echt Altenburger Stangenkäse

aus Grossbraunshain, Stück 4 Pf. zu haben in fast allen Delikatess-, Wurst- und Produktengeschäften. Man achte auf die Marke. Hauptverlauf bei Heier, Kluge, Marktstraße 1 Tr. Nr. 4.

Eis-Schränke
- eigene Fabrik -
von 25 Mk. an,
sowie Haus- und
Küchengeräthe.
Rob. Keller,
22 Grunaerstr. 22.

Gelegenheitskäufe

in prachtvollen, billigen, auch gebrauchten

Pianos, Flügel

u. Harmoniums, darunter Fabrikate von Blüthner, Schiedmayer, Kaps, Steinway & Sons, sowie

Estey-Cottage-Orgeln

im Pianohaus Stolzenberg, Johann-Georgen-Allee 13.

Außbaumpfosten

offert Heinrich Kuntz in Langenbrunn b. Reichenberg t. B.

Thüren und Fenster

gebr., am billigsten u. Plauensche gasse Nr. 42, bei W. Hänel.

Aug. Hofmann Inh.: E. Mögel

Ecke Quergasse	Ecke Quergasse
 Tafel-Service für 6 Pers. v. 2.25 Mk. an " 12 " " 25 " "	 Kaffee-Service für 2 Pers. v. 2.25 Mk. an. Grüßes Lager.
 Wein-Service für 12 Pers. v. 1.6 Mk. an. Stets zu ergänzen.	 Wasch-Geschirre bunt v. 3.30 Mk. an. Über 200 Muster.
 Vasen, Jardiniere, Wandplatten etc.	

Brautausstattungen - Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Brändler's Zahn-Atelier, Schulgasse 3, am Dolbeinplatz. Schmerzlos, dauerhaft, Blomb. Reparatur sofort. Billige Preise.	Eine Gartenbank, 2,00 lang, 200 Stühle, 30 Tische sind bill. zu verk. Plauensche g. 2.	Copybücher, 1000 Blatt stark, 2 Bk. Beckel, Frauenstr. 1, pt.	Piano, sehr gut erhalten, 1. Russ. schön- er Ton, bill. verkauft. Jahrg. Nr. 3, 1., Ede Seestr. b. Fiedler.
---	---	--	---

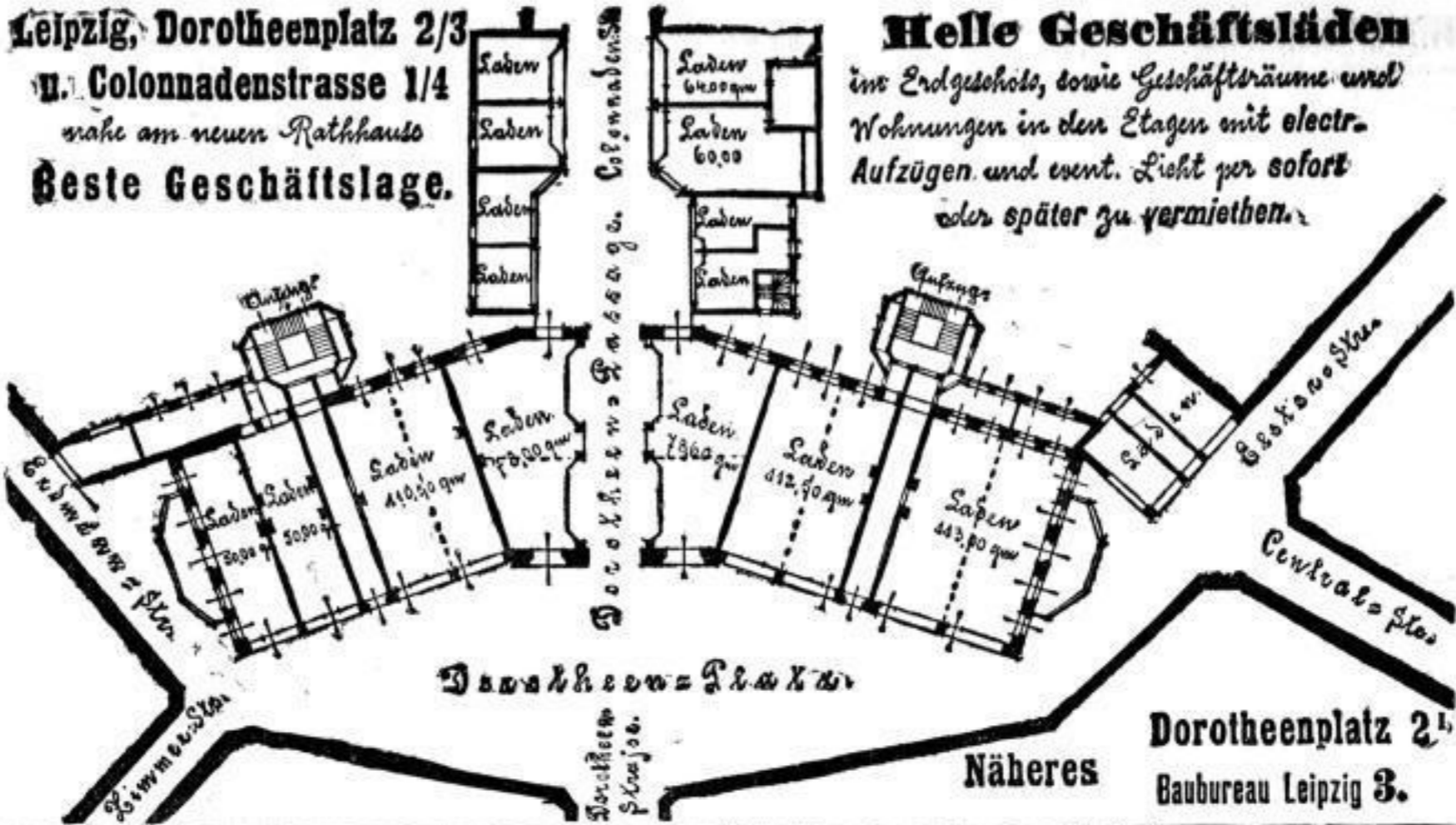
Seite 36 „Dresdener Nachrichten“ Seite 36
Samstag, 11. Juni 1899 Nr. 160

Pensionen.
Offseebad Prerow.
 Vorzüglichster Badeort, prächtiger Naturpark und Laubwald, unmittelbar am Strand und Dorf. Saure Seebäder. Einfaches, billiges Wobeleben. Saison-Villets ab Berlin. Profpette frei.
Badeverwaltung.
Ostseebad Lubmin.
 Central-Station d. Klein-Greifswald-Wolgast, unmittelbar an der See u. am Walde geleg. feinst. Badegrund, vorzogl. Wellenschlag. Neu einger. Warmbad, ruh. Wobeleben. Bill. Preise. Profp. grat. d. d. Verkehrsbar. Dresden: Ermit-Strat. Nachf., Eragerstr. 36 und die Badeverwaltung.

Für kinderlose Eheleute.
 Für einen hübschen Knaben, 1 Jahr alt, wird bei einer Entschädigung von 7-8 M. pro Monat geeigneter!
Unterkommen
 gesucht. Off. u. D. T. 90
 Rudolf Mosse, Dresden.

Ein Kind
 mit von acht. kindel. Ehepaar in Thüringen gegen einmalige Entschädigung zu adoptieren gesucht. Off. u. K. 6143 Exp. d. Bl.

Leipzig, Dorotheenplatz 2/3 u. Colonnadenstrasse 1/4
 nahe am neuen Rathaus
Beste Geschäftslage.



Helle Geschäftsläden
 im Erdgeschoss, sowie Geschäftsräume und Wohnungen in den Etagen mit electr. Aufzügen und event. Licht per sofort oder später zu vermieten.

Dorotheenplatz 2
 Näheres
 Baubureau Leipzig 3.

Damen in distr. Verh. f. fr. u. liebes Aufnahme. Fr. Selbmann, Begründerin in Affalter bei Wöhrlitz i. Erzgeb.
Damen f. i. m. Hause auf läng. u. kürz. Zeit distr. f. d. H. u. H. v. Reinhardt, Postfach 11.
Damen i. m. Hause auf läng. u. kürz. Zeit distr. f. d. H. u. H. v. Reinhardt, Postfach 11.
Damen aller Stände in distr. Verh. finden stets liebevolle Aufnahme. u. sorgf. Verpflegung. Strenge Disziplin. Gebührende Rücksicht. Bettlinn. 21.
Damen f. g. u. liebes Aufnahme. f. i. m. Hause auf läng. u. kürz. Zeit bei Fr. Strecker, D.-S., Großbarbau b. Struma u.
Damen in blauen Verhältnissen finden freundschaftliches, liebevolles Heim bei Besonderen Vorzügen sofort oder später. Gefällige Offerten erbeten unter N. 679 Annoncen-Expeditio Sachsen-Allee 10.
Damen sind distr. freundl. Aufnahme. bei Frau verw. Krause, Geb. Voigtw. Römerstr. 6/2.
Damen sind liebes Aufnahme. auf läng. u. kürz. Zeit bei Fr. Renner, Geb. Meißner, Breitenstr. 20.

Blasewitz,
 Dobriserstraße 16, in Villa halbe zweite Etage: 2 Stuben, Mädchenkammer, Küche, an ruh. Leute per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.
 Ein Elbufer nach. Schweiz, wird billig zu mieten. Geht gut schone Etage
 auf Dauer oder fl. herrsch. Grundstück zu kaufen. Off. u. S. Q. 877 in die Exped. d. Bl.

Laden
 mit 2 groß. Schaufenster ist per 1. Oktober billig zu vermieten. Emil Schumann, Pirna, Markt Nr. 7.

Fein möbliertes Zimmer
 sofort zu verm. Louisestr. 8, 3. r.
Wohnezimmer
 Sommer-Wohnungen,
 2 u. 3 Zimmer, mit Küche, Bad etc., auch einzelne Zimmer, mit Garten u. Waldgenuss (Privatwald), sowie eigener Gartenschiffchen, sind in der ruhigen u. romantisch gelegenen Villa „Bohemia“ u. Villa „Austria“ in Königstein an der Elbe (4 St. von Bahrn u. Dampfstation entfernt) billig zu vermieten. Auskunft daselbst beim Hausverwalter. (In nächster Nähe der allberühmten Wasserheilanstalt Königstein.)

Frei, v. 4 St. Licht u. Thor.
 ein, ist 1. August od. Okt. zu verm. Blasewitzerstr. 70.

Böhmische Straße 38
 sind die groß. Hälfte d. Verl., sowie der 1. u. 2. Etage für 500 bis 570 M. zu vermieten. Näh. der Anschlag.

3 Sommerwohnungen,
 möbliert, beheizbar u. separat, in malerischer Gegend, an der wilden Weichsel (Erzgebirge), Nicht im Hause, Badeeinrichtung, mit oder ohne Pension. Alles Nähere zu erfahren Lilienstraße 2, 2.

3 schöne Läden,
 neu vorgerichtet, sind per 1. Juli cr. billig zu vermieten. Bischofsweg 5. Näh. im Konstant 1. Etage.

Eckläden
 in großen, der Neuzeit entprech. Schaufenster u. gr. Wohn., zu Holz- u. Weinwarenvertrieb gezeig., da in der Nähe keine Konkurrenz. Schnorrstraße 36 pr. Juli zu vermieten.

Victoriastr. 1, 1.,
 nächst der Waisenhausstr. sind 1 zweienstr. 3 zweienstr. u. 2 einstr. Zimmer per 1. Juli od. später zu vermieten. Für Bureauzwecke sehr geeignet. Näheres daselbst 2. Etage.

Sommerwohnungen
 Luftkurort Buchholz am Wöhrlitzgrund,
Bahnstation Dippelsdorf.
 sind noch ungenutzte prächtige Wohnungen zu vermieten. Auskunft: Herr Gastwirt Uhlemann, Buchholz.

Sommer-Wohnungen,
 möbl. u. unmöbl. u. gr. Garten, zu vermieten. Ober-Ponitz, an den Pillnitzer Weinbergen, Villa Zimmer.

Herrschäftlich eingerichtete Wohnungen
 von 450-1100 M.,
 beste Wohnlage Plauen, Rathausplatz, sowie Läden,
 auch zu Comptoir- und Arbeitszwecken geeignet,
 pr. 1. Oktober zu vermieten.
 Baumeister R. Th. Lehmann, Plauen, Kaiserstraße 4

Räume zur Bäckerei u. Konditorei
 Striepenstraße 8, am Striepenplatz, zu vermieten.

Industrie.
 Es wird in einem Ort m. Bahnstation ein größeres Fabriklokal gesucht, mögl. mit Kraft behuts. Viehst. einer grossen Anzahl von Arbeiterinnen. Beding., daß an dem betr. Orte mit der Zeit 2-300 Mädchen zu haben sind. Vermittler erhalten entspr. Vergütung. Off. unter N. 6116 in die Exp. d. Bl.

Villen-Kolonie Lössnitz bei Dresden.

Schöne Wohnungen zu vermieten
 - sämtlich mit Garten und Zubehör -
 per 1. Juli:
 Eine herrschäftl. Wohnung, Hauptstraße 3: mit schönem großen Garten, bestehend aus 1. u. 2. Etage mit Centralheizung, enthaltend: 5 Zimmer, 1 großer Salon, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Bodenraum, Balkon, Terrasse mit Treppe nach dem Garten, reichliche Bepflanzung, u. s. w. Preis mit Heizung 1500 M.
 Eine 1. Etage, Rosenstraße 8: 4 Zimmer, 1 Badezimmer, 1 Kammer, Küche, Speisekammer, 2 Balkons u. s. w. Preis 600 M.;
 per 1. Oktober:
 Eine 1. Etage, Rosenstraße 2: 5 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Balkon u. s. w. Preis 700 M.;
 Eine Gochbarterre, Marienstraße 1: 5 Zimmer, 1 Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, große bedeckte Veranda mit Treppe nach dem Garten, kleiner Stall mit Wagenremise u. s. w. Preis 1400 M.

Sommerlogis-Villa
 in Coswig, Sa., möbliert, für zwei Familien, nebst Garten mit schattigen Plätzen. Vorzogl. Verbindung mit Dresden. Off. unter N. 6171 in die Exped. d. Bl.

Coffeebaude.
 Ob. Bergstr. 3, 1. Et., 2 St., 9 u. 1 Küche u. Gartengenuss. Waffeln, f. M. 20 u. zu vermieten, auch als Sommerlogis. Näh. Steueramt. Coswig, Vorkühn, Station Coswig.

Schöne Lage der Wöhrlitz,
 5 Min. v. Bahnhof Weitzsiedel, 3 Min. v. electr. Bahn, ist in 1. Villa mit herrl. Fernsicht, Hochpar. Preis 600 M. bezgl. in 11. Villa, Hochpar., 400 M., beide mit Veranda und Garten, nach Wunsch electr. Licht, sofort oder später zu verm. Näh. beim Herr. Oberlössnitz, Wöhrlitzstraße Nr. 4.

Al. Prohaska 8 vorgerichteter Laden, 265 M. 3. Etage, St., 2 Kam., Küche, 210 M., 1. Juli zu vermieten. Näheres Victoriastr. 4, Uhrgebl.

Geldverkehr.
15,000 Mark
 suche als alleinige Hypothek auf meine im flottesten Betriebe befindliche Sandsteinbrüche im Wertbe von 50,000 M. Gest. Offerten erb. unter N. N. 200 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.
 15-20,000 Mark
 sichere Hypoth. Mitte Stadt, auf großes Grundstück von gutsituiert. Besitzer los. a. Privatbank gesucht. Off. unter R. C. 200 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Villen zu verkaufen.
 Näheres bei
Gebr. Ziller,
 Baumeister,
 Oberlössnitz, Hadebeul,
 Hauptstraße 2 u. 3.
 Bahnstation: Weitzsiedel der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

4500 M. gefunden!
 Für Banken od. Geldleute. Verzinsung ca. 6% p.a.
 Mit 4500 M. Darlehen sind drei bombensichere Hypotheken, zahlbar am 1. April 1902, im Gesamtbetrag von 91,500 M. auf Lößtauer Baustellen, davon nur ca. 20000 Mark an 3. Stelle, die übrigen ca. 70000 Mark an 1. u. 2. Stelle, sofort per Casse zu cediren. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres unter T. O. 898 Exp. d. Bl. Agenten oder Vermittler verboten.

Geld-
 Gesuche werden
 E. L. 273 in
 der Exp. d. Bl.
 entgegen genommen.
 Beamter sucht geg. hohe Zinsen,
 sowie genügende Sicherheit
 ein Darlehen von
1000 Mark
 zu leihen. Vierteljährlich werden
 100 M. abzahlt. Gestalt. Off.
 unter S. Z. 881 Exped. d. Bl.
 erbeten.

Geldgesuche auf
 in jeder
 Synthetiken
 werden angenommen.
 H. Köber, Dresden,
 Reitsbahnstraße 19,
 Synthetiken-Bureau.

50-60,000 Mf.
 als 1. Hyp. gesucht. Neubauswert 100,000 M. Offerten unter W. 33302 Exped. d. Bl. erb.

Ein patentamtlich geschützter Artikel
 der chemischen Industrie (Lebensmittel), auch für Kosmika, geeignet. ist zu verkaufen. Erf. 30,000 M. Off. u. R. S. 856 Exp. d. Bl.

Mark 50,000
 als 1. Hypothek
 auf großes Fabrik-Unternehmen per sofort zu leihen gesucht.
 Grundstücke 54,100 Mark. Grundstücksverth 30,000 Mark. Offerten erbeten unter Chiffre F. 6115 an die Exp. d. Bl.

6-8000 Mark
 bei guter Verzinsung. Dasselbe würde auch einen stillen Theilhaber mit gleichem Kapital aufnehmen. Sicherheit hinreichend vorhanden. Beste Angebote u. U. V. 503 „Invalidendank“ Dresden.

Wer leiht 5000 Mark
 zum Ankauf eines repräsentablen Grundstücks, bei 3000 M. Verdienst, was hypothetisch sicher gestellt wird. Offert. unter W. 6215 Exp. d. Bl. erbeten.

Geld
 zu jedem Zweck verm. X. X. 1012, Weimar vorlagend.
 Wer Theilhaber sucht oder Geschäfts-Verkauf beabsichtigt, verlange m. Revisions-Verzeichn. Dr. Luss, Mannheim.

25,000 Mark
 zu 4% werden auf ein größeres Geschäftsgrundstück in e. emporblühenden Stadt Sachsens gegen genügende Sicherheit gesucht. Selbstdarleher wollen Offerten in die Exped. d. Bl. niederlegen unter N. 6193.

12,000 Mark
 zu einem überseeischen Holzhandels-Geschäft auf 1/2 Jahr bei 20% Vergütung. Geführt. Weingarten 300-400%. Off. B. W. 200 Bl.-Exp. d. Bl. Landstraße 17.

500 Mark
 zu leihen. Gest. Offerten unter T. B. 886 Exp. d. Bl. erbeten.
 Suche bei vollständiger und genügender Sicherheit auf ein Jahr bei guten Zinsen und etwas Darlehen

600 Mk.
 zu leihen. Gest. Offerten unter T. A. 885 Exped. d. Bl. erb.

Darlehen
 auf Synth. Lebensversicherung. - Pol. Wechsel Schuldlich. Waren, Bürgsch. ferner Konten u. s. schnell abh. Man best. Verträge von Gademann & Co. in München II.

Darlehens
 auf Synth. Lebensversicherung. - Pol. Wechsel Schuldlich. Waren, Bürgsch. ferner Konten u. s. schnell abh. Man best. Verträge von Gademann & Co. in München II.

Vermietungen.

Gruna,
 Rothmundstraße 1,
 sind 2 schöne, ruhige, an Sonnenseite gelegene Wohnungen zu vermieten: 1 Hochpar., 5 Z., B., Küche u. Zub., für 60 M., 1 halbe 1. Etage, 4 Z., B., Küche u. Zub., für 60 M., Wasserleit. vorhanden. Näh. daselbst, Part. I.

In einem febl. gelegenen still. Orte, nahe Dresdens, ist die 1. Etage
 e. neuen Hauses (Salon, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, W.C., Garten, u. s. w.) preiswerth zu vermieten. Näh. bei Otto Bretschneider, Schönfeld bei Dresden.

2 schöne Sommerlogis
 sind noch zu vermieten. Herrlicher ruhiger Aufenthalt mit großen Parkanlagen. 15 Min. vom Radelwald.

Goldne Höhe, Bez. Dresd.,
 Post Sänlicher.

Zittau.
 Ein Laden mit 2 gr. Schaufenstern in allerbest. Lage, direkt am Markt, ist 1. Okt. c. zu vermieten. Näheres bei Wilh. Gumpert, Zittau.

Wohnungs-Vermietung.
 In meiner erst vor Kurzem erbauten Villa in Neudorf sind bei Weichen die herrschaftlich eingerichtete 1. Etage pr. 1. Oktober c. zu vermieten. Die Villa liegt idyllisch am Elbland, abseits hochwasserfrei, 10 Min. von Stadt und Bahn und ist von einem großen, schönen Garten umgeben. Näheres beim Besitzer. Expeditor Hugo Fischer, Weichen.

Ein Wittwer, 50 Jahre alt, in sich. Stellung (Staatsbahn), sucht bei ant. Frau Wohnung. Beste Adr. bittet man unt. C. C. 15 in die Hil.-Exp. d. Bl., gr. Mösterg. 5, niedergelagen.

2 anst. Damen
 wünschen v. 15. Juli bis 15. Aug. ein zweifenstriges Zimmer mit 2 Betten, Barriere gelegen. Preisangabe zu senden mit M. S. postlag. Walterstraße 1 Td.

Ein Wittwer, 50 Jahre alt, in sich. Stellung (Staatsbahn), sucht bei ant. Frau Wohnung. Beste Adr. bittet man unt. C. C. 15 in die Hil.-Exp. d. Bl., gr. Mösterg. 5, niedergelagen.

2 anst. Damen
 wünschen v. 15. Juli bis 15. Aug. ein zweifenstriges Zimmer mit 2 Betten, Barriere gelegen. Preisangabe zu senden mit M. S. postlag. Walterstraße 1 Td.

Dresdener Nachrichten
 Sonntag, 11. Juni 1899
 Seite 38

P. P.

Vom 12. Juni c. ab befindet sich mein seit 35 Jahren am hiesigen Platze bestehendes

Photographisches Atelier Prager-Strasse 7

(gegenüber dem bisherigen Lokal)

in den eigens dazu erbauten, mit allem Comfort und praktischen Neuheiten ausgestatteten Räumen.

Hochachtungsvoll

W. Höffert,

Königlicher Hofphotograph.

Seite 40 „Dresdner Nachrichten“ Seite 40
Donntag, 11. Juni 1899 Nr. 130

Kinder-Mützen und Hüte

für Knaben und Mädchen.

Matrosen-Mützen

Stroh-Mützen

Cachemire-Mützchen

Häubchen für Mädchen,

Binde-Helgoländer

Stroh- und Batist-Hüte

aus Wollstoffen, karrirt und einfarbig, von 30 Pf. an bis Mk. 3.—,
aus Waschstoffen von 30 Pf. an bis Mk. 2.—,
aus Sammet von Mk. 1.55 an bis Mk. 3.—,

in Matrosen- und Schildform, von 75 Pf. an bis Mk. 3.40,

in Farben crème, marine, bordeaux, von 50 Pf. an bis Mk. 1.50,

aus Cachemire, von 55 Pf. an bis Mk. 2.—,
aus Seidenstoff, in Farben crème, rosa, hellblau,

mit Stickerei, von 60 Pf. an bis Mk. 2.40,

für Mädchen, mit Stickerei- und Spitzen-Garnituren, von 95 Pf. an bis Mk. 3.50.

Kinder-Jäckchen. Wasch-Matrosen-Kragen.

Kinder-Stümpfe und Handschuhe.

Fortlaufender Eingang von Neuheiten.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 20.

Milchvieh.

Den 20. d. M. trifft ein großer Transport der besten hochtragenden **Breitenburger** und **Wilstermarsch-Kühe**, sowie **Kalben** und springfähige **Bullen**, reinblütige Thiere, ein und stellen wir dieselben im Gasthof „Stadt Bräu“ in **Freiberg** preiswerth zum Verkauf.
Anträge, sowie Bestellungen werden stets entgegenommen und prompt ausgeführt.

Richter & Fritzsche.

Getragene

Garderobe, Betten, Wäsche, Schuhwerk zu kaufen gesucht. Adr. erb. Pilschhofplatz Nr. 1. **Domschl.** Komme auch nach auswärts.

Ein Patent

für größere landwirthsch. Maschine ist zu verkaufen. Off. A. T. 584 „Invalidenbank“ Dresden.

Geldschranke,

Robitpressen, Waffen aller Art, Munition billig **Wettinerstr. 29. Göpfert.**

Echter Forterrier

(Gund) ist billig zu verkaufen. Off. un. G. 6175 Exp. d. Bl.

Sanna v. Güntheris, Bez. Halle a/S., den 8. Juni 1899.

Herrn Heilmagnetiseur G. Dittmar

in Leipzig, Deplanstraße 9. v.

Die wunderbar schnelle Hilfe, die Sie, geehrtester Herr Dittmar, mir gebracht haben, macht es mir im Interesse der leidenden Menschheit zur Gewissenspflicht, Ihnen öffentlich herzlich zu danken. Seit 11 Wochen war ich von den furchtbarsten rheumatischen Schmerzen in allen Gliedern, besonders im Leibe und in den Beinen geplagt und von Schlaf heimgelacht; ich konnte weder gehen, noch stehen, noch liegen, hatte keinen Schlaf und keinen Appetit, keine Ruhe bei Tag und Nacht. — Nach vielen vergeblichen Versuchen, Hilfe zu finden, kam ich endlich zu Ihnen. Schon nach der ersten Behandlung hatten sich die Schmerzen im Leibe fast vollständig verloren, nach der dritten konnte ich ohne Stoch gehen, und jetzt, nach der 12. Behandlung, fühle ich mich wie neugeboren, alle Beschwerden sind verschwunden, die Lebenskraft und der Lebensmuth sind zurückgekehrt, so daß ich nun wieder fröhlich meinen Berufsgeschäften nachgehen kann. — Jedem Kranken kann ich einen Versuch mit Ihrer Heilmethode nur dringend empfehlen. Mit größter Dankbarkeit

Ihr ergebener
Jullus Schröter, Gutsbesitzer.

Die Echtheit obiger Unterschrift bezeugt

Sanna, den 8. Juni 1899.

Der Gemeindevorsteher
Mühlberg.

Dasselbe bezeugt Sanna, **R. Höpfel, Lehrer, und Hermann Schröter, Mühlenbesitzer.**

Gras-, Rohr- u. Schilf-Verpachtung.

Auf Verordnung des königlichen Finanz-Ministeriums soll die bisher dem Gutsbesitzer **Stiehler** in **Cunnerswalde** zugehörige Gräserei auf Parzelle 37a und den Teichrändern auf Parzelle 47a des Grundbuches für Cunnerswalde, desgleichen die Rohr- und Schilfnutzung daselbst

Sonnabend den 17. Juni 1899, Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu gebenden, bez. bereits vorher an Forstrentamtstelle einzusehenden Bedingungen auf das Jahr 1899 im Wege des Meistgebots verpachtet werden.

Nachlässige werden daher eingeladen, sich zur angegebenen Zeit an der Eisenbahn-Haltestelle Cunnerswalde einzufinden.

Königl. Forstrentamt Moritzburg,

am 8. Juni 1899.

J. B. Angermann.

Umjugs halber ein noch gut erh.

Billard

preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen beim Vice-Wachtmeister **Sofmann, Neue Train-Kaf., C.** Herren- u. Damen-Hop. weg. Ab. 1. bill. u. verl. Kurfürstenthr. 16. p.

Rover,

neu, erstklassig, hochleg., leichtlauf. u. dauerh., auch auf Teilszahlung, spottbillig zu verkaufen. **P. Teichgräber, Bopth 1, 1. 1. Herren- u. 1 Damenrad, 1 neu, 107. bill. zu verl. Paplerswaarenfabrik Stephantstr. 49.**

Prospect

über

Mark 30,000,000

4^oige Hypothekenspfandbriefe Serie III

der Sächsischen Bodencreditanstalt,

vor 1909 nicht rückzahlbar.

Die Aktiengesellschaft „Sächsische Bodencreditanstalt“ in Dresden ist am 23. October 1895 in das Handelsregister eingetragen worden und hat ihre Thätigkeit am 1. November 1895 begonnen. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt **M. 7,000,000.—** und ist in **7000** auf den Inhaber lautende Aktien über je **1000 M.** eingetheilt. Von diesen M. 7,000,000.— sind M. 5,000,000.— vollbezahlt. Auf die weiteren M. 2,000,000.— sind am 18. März 1896 25 % eingezahlt worden, während die restlichen 75 % am 1. September, 1. November und 31. December 1899 mit je 25 % zur Einzahlung gelangen. Das Grundkapital kann auf Beschluss der Generalversammlung bis auf M. 30,000,000.— erhöht werden.

Durch Decret des Königl. Ministeriums des Innern d. d. Dresden am 25. October 1895 ist der Sächsischen Bodencreditanstalt auf den Zeitraum von 99 Jahren die Genehmigung erteilt worden, auf den Inhaber lautende Hypothekenspfandbriefe und Communal-Obligationen nach Maßgabe ihres Statuts auszugeben, welche jedoch zusammen den fünfzehnjährigen Betrag des eingezahlten Grundkapitals nicht übersteigen dürfen.

Auf Grund dieses Decrets und in Gemäßheit des Aufsichtsrathsbeschlusses vom 12. April 1899 emittirt die Sächsische Bodencreditanstalt

Nominal M. 30,000,000.—

4^oige Hypothekenspfandbriefe Serie III,

welche je nach Bedarf, beziehentlich je nach Zunahme der unterliegenden Hypotheken zur Ausgabe gelangen.

Die Hypothekenspfandbriefe lauten auf den Inhaber. Die Serie III ist eingetheilt in 60 Abtheilungen, welche die Nummern 1—60 tragen, im Betrage von je M. 500,000.—. Ausgedehnt tragen die einzelnen Stücke eine literarische Bezeichnung und Nummern, welche durch förmliche Abtheilungen durchlaufen. Die neue Serie wird in folgenden Abtheilungen ausgefertigt: La. A. à M. 5000 Nr. 1—2400, B. à M. 2000 Nr. 2401—5400, C. à M. 1000 Nr. 5401—12,600, D. à M. 500 Nr. 12,601 bis 18,000, E. à M. 300 Nr. 18,001—23,400, F. à M. 100 Nr. 23,401—28,200.

Die Pfandbriefe Serie III sind unter dem 15. Mai 1899 ausgefertigt und tragen die förmlichen Unterschriften zweier Mitglieder des Vorstandes und des Vorsitzenden des Aufsichtsrathes. Außerdem sind dieselben mit der eigenhändigen Unterschrift eines Mitgliedes des Aufsichtsrathes, als Delegirten desselben, versehen, behufs Beachtung des Beschlusses des Aufsichtsrathes, als Delegirten nach den Bestimmungen des Statuts. Dieselben tragen überdies die Unterschrift eines Controlbeamten. Sie sind in halbjährlichen Raten verzinslich und mit am 2. Januar und 1. Juli zahlbaren Zinscheinen auf die Dauer von 10 Jahren und einem Talon versehen.

Die Pfandbriefe sind seitens der Inhaber unkündbar, seitens der Bank vor dem 2. Januar 1909 nicht kündbar. Eine Verlosung der einzelnen Pfandbriefe findet bezüglich dieser Serie nicht statt.

Die Pfandbriefe Serie III werden ohne vorherige Kündigung am 2. Januar 1905 fällig. Die Sächsische Bodencreditanstalt ist jedoch vom 2. Januar 1909 ab berechtigt, die Anleihe ganz oder einzelne Abtheilungen derselben mit halbjährlicher, an die Zinstermine gebundener Frist zur Rückzahlung zu kündigen. Die Rückzahlung erfolgt zum Nennwerth und im Wege der Kündigung ganzer Abtheilungen, und zwar werden die zur Kündigung gelangenden Abtheilungen durch das Loos bestimmt.

Hierauf vereinfacht sich die Controle der gekündigten Hypothekenspfandbriefe insofern, als die Besitzer solcher nicht mehr auf die Nummern der einzelnen Stücke, sondern lediglich auf die gekündigte Abtheilungsnummer zu achten haben.

Die Nummern der gekündigten Abtheilungen werden dreimal durch die Gesellschaftsblätter, den „Deutschen Reichsanzeiger“ und „Königlich Preussischen Staatsanzeiger“ und das „Dresdner Journal“, das erste mal wenigstens 6 Monate vor dem Rückzahlungstermin, bekannt gemacht. Die Rückzahlung der gekündigten Stücke erfolgt außer an der Kasse der Sächsischen Bodencreditanstalt in Dresden an den jedesmal bekannt zu machenden Zahlstellen in Leipzig, Berlin und andere Oerter. Die Nummern (Abtheilungsnummern) der fällig gewordenen, oder nicht eingelösten Hypothekenspfandbriefe sind jährlich einmal während des Lautes der jeweiligen, von dem zur Rückzahlung bestimmten Termine ab hört die Verzinsung der Hypothekenspfandbriefe auf. Die Rückzahlung erfolgt gegen Einlieferung der Hypothekenspfandbriefe nicht Talons und der nicht fälligen Zinscheine in barrem Geld zum Nennwerth. Für fehlende Zinscheine wird der entsprechende Betrag in Abzug gebracht. Auf die Hypothekenspfandbriefe bezügliche Publikationen werden außer in den Gesellschaftsblättern noch im „Dresdner Anzeiger“, in der „Leipziger Zeitung“, zwei Berliner, sowie in anderen Zeitungen erfolgen.

Die Auszahlung der Zinscheine erfolgt außer bei der Gesellschaftskasse in Dresden bei den bekannt zu gebenden Zahlstellen in Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Reichenbach i. V., Plauen i. V., Annaberg, Meerane i. S. und Rittau, sowie in Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a. M., Gamburg, Hannover, Nürnberg, Stuttgart und bei den sonst noch bekannt zu machenden Stellen. Die Auszahlung der gekündigten Kapitalbeträge den sonst noch bekannt zu machenden Stellen. Die Auszahlung der gekündigten Kapitalbeträge erfolgt außer an der Gesellschaftskasse in Dresden des Weiteren in Leipzig und den sonst noch bekannt zu gebenden Stellen. Die Zinscheine verfallen vier Jahre nach Ablauf desjenigen Kalenderjahres, in welchem sie fällig waren. Die Ausreichung der neuen Zinsbogen erfolgt bei der Gesellschaftskasse in Dresden, an den Zahlstellen in Leipzig und Berlin und an anderen bekannt zu gebenden Stellen kostenfrei.

Die Gesellschaft verpflichtet sich:

- alle dieselbe betreffenden Bekanntmachungen außer in den Gesellschaftsblättern auch im Amtsblatte des Rathes zu Dresden (z. B. dem Dresdner Anzeiger) und in der Leipziger Zeitung zu veröffentlichen;
- in Dresden und in Leipzig eine Stelle einzurichten bzw. beizubehalten, bei der kostenfrei für die von ihr ausgegebenen eigenen Werthe Kapitaleinzahlungen geleistet, Zinsen, Gewinn- und Kapitalauszahlungen in Empfang genommen, Conventurionen vorgenommen, Besuchsrechte ausgeübt, Couponsbogen erhoben und Aktien zwecks Theilnahme an den Generalversammlungen hinterlegt werden können;
- die Zulassung aller weiteren Emissionen ihrer Werthe, jedoch nur, sofern solche in Dresden bereits notirt sind oder infolge der beantragten Zulassung notirt werden, an der Kasse zu Dresden zu beantragen.

Nach § 85 des Statuts hat die Staatsregierung das Recht, zur Ausübung des ihr zustehenden Obergewaltrechtes durch einen besonderen Kommissar oder sonst jederzeit von dem Senate aller Angelegenheiten der Gesellschaft Kenntniss und zu diesem Behufe von den Büchern, Schriften und Rechnungen derselben Einsicht zu nehmen. Der jedesmalige Beauftragte ist rechtzeitig von den abzurufenen Generalversammlungen und auch von den Aufsichtsrathsitzungen, sowie deren Tagesanordnungen zu benachrichtigen und kann denselben beizubehalten, um ohne im Uebrigen auf das Materielle der Verhandlungen mittelbar oder unmittelbar einzuwirken, darauf achten zu können, daß der Legitimationspassus beachtet, die Abstimmung gehörig geleitet und nichts beschloffen werde, was den Statuten, Gesetzen oder sonst bestehenden Anordnungen zuwiderläuft. Sollte der Fall vor kommen, daß der Aufsichtsrath der Gesellschaft zur Verantwortung zu ziehen wäre, so hat die Königl. Staatsregierung das Recht, durch den von ihr ernannten Kommissar eine Generalversammlung der Aktionäre einzuberufen.

Die Königl. Sächsische Staatsregierung hat zur Ausübung des ihr zustehenden Obergewaltrechtes einen besonderen Kommissar bestellt, unter dessen Controle und Mitwirkung die für die Begebung der Hypothekenspfandbriefe statutenmäßig zu fordernden Unterlagen von den dazu beauftragten Mitgliedern des Aufsichtsrathes im Einzelnen geprüft werden.

Mit Allerhöchster Genehmigung ist laut Verordnung des Königl. Ministeriums der Justiz vom 27. Juli 1896 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen vom Jahre 1896, Seite 127) den Pfandbriefen der Sächsischen Bodencreditanstalt die Mündelsicherheit zuerkannt worden, indem durch diese hohe Verordnung den Vormündern die Genehmigung erteilt wurde, das Vermögen ihrer Pflegebefohlenen in den von unserem Institut ausgegebenen Inhaberpapieren anzulegen.

Das Königl. Finanzministerium hat gestattet, dass unsere Pfandbriefe bis zu 2/3 ihres Kurswerthes von der Königl. Lotterie-Darlehenskasse zu Leipzig beilehen werden.

Die städtischen Collegien zu Dresden haben laut ihrer Beschlüsse vom 15. September und 22. Oktober 1896 die von uns ausgegebenen Inhaberpapiere unter diejenigen Werthe, in welchen Sparkassengelder angelegt werden dürfen, aufgenommen und sie auch als Cautionen für zulässig erklärt.

Vom Reichsbank-Directorium sind unsere Pfandbriefe in das Verzeichniß der bei der Reichsbank beleihbaren Werthpapiere unter Klasse I aufgenommen worden.

Nach § 2 des Statuts ist der Zweck der Gesellschaft die Begebung des Bodencredits und des Kommunalkredits vornehmlich im Königreich Sachsen und der Provinz nachstehender Gebiete:

1. Bestehen von Liegenschaften und Gebäuden durch Hypothek oder Grundschuld gesicherte Darlehen zu gewähren, deren Rückzahlung in ungetrennter Summe, in Raten oder in Annuitäten bedungen werden kann;
2. Hypothekensforderungen und Grundschulden zu beilehen, zu erwerben und für Rechnung von Grundbesitzern gegen Sicherheit einzulösen;
3. an Provinzen, Kreise, Städte, öffentliche Wassergenossenschaften und sonstige öffentliche Corporationen aller Art auch ohne Pfandsicherheit Darlehen zu gewähren, sofern und soweit sie zur Aufnahme gesetzlich berechtigt sind, beziehentlich die Schulden derartiger Verbände und öffentlicher Corporationen abzulösen;
4. auf Grund der unter Nr. 1 bis 3 erwähnten Gebiete nach Maßgabe der Bestimmungen des Statuts Hypothekenspfandbriefe und Communal-Obligationen auszugeben;
5. die von ihr ausgegebenen Hypothekenspfandbriefe und Obligationen anzukaufen und Verbriefe auf dieselben zu gewähren.

Das Geschäftskapital wird vorzugsweise den oben angeführten Gebieten gewidmet werden. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt:

6. die Erwerbung von Hypotheken und Grundschulden zu vermitteln;
7. die Einziehung von Wechseln, Geldanweisungen und Werthpapieren zu besorgen.

Auch darf die Gesellschaft verfügbare Gelder unter unbedingtem Anschluß einer Verwendung zu Speculationsgeschäften

8. durch einseitige Hinterlegung bei Bankhäusern und Bankinstituten oder
9. durch Erwerbung von Wechseln und Werthpapieren, sowie durch Lombardgeschäfte nutzbar machen. Die unter 9 genannten Geschäfte dürfen aber nur insoweit, als sie der Reichsbank zulässig und nur nach den jeweilig für diese maßgebenden Grundätzen betrieben werden.

Bezüglich der Gewährung von Hypothekenspfandbriefen und Grundschuldborlehen, welche als Unterlage für Hypothekenspfandbriefe benutzt werden, bestimmt das Statut Folgendes:

Die Gesellschaft beleiht Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle und zwar innerhalb zwei Drittel des Werthes, Bauterrains und industrielle Etablissements aber nicht über die Hälfte des Werthes.

Die bei der Beleiherung angenommene Sicherheit muß sowohl durch den Verkehrswert als auch durch den Ertragswert (an deren Stelle bei Bauterrains und Baustellen der Ankauflpreis des Darlehensnehmers tritt) des zu beleihenden Grundstückes vollkommen gedeckt sein. Bei der Abschätzung sind lediglich die dauernden Eigenschaften des zu beleihenden Grundstückes zu berücksichtigen, insbesondere ist bei Beleiherung von Fabriken und gewerblichen Anlagen nur der von der jeweiligen Benutzungsort unabhängige dauernde Werth zu berücksichtigen. Bauterrains und Baustellen dürfen aber keinesfalls über die Hälfte des Kaufpreises beziehentlich Uebernahmepreises des Darlehensnehmers beleiht werden.

Theater, Bergwerke, Steinbrüche und Waldungen sind von der Beleiherung überhaupt ausgeschlossen.

Die ausgegebenen Hypothekenspfandbriefe müssen in Höhe ihres Nennwerthes stets durch entsprechende der Gesellschaft zuwendende hypothekarische oder Grundschuldforderungen von mindestens gleicher Höhe und gleichen Zinsbeträge gedeckt sein. Vermindert sich der Kapitalbetrag der als Unterlage dienenden Forderungen, so ist die Summe, um welche sich der Betrag vermindert hat, unverzüglich durch eine mindestens gleich große Deckung zu ersetzen.

Der Nominalbetrag der jeweilig umlaufenden Hypothekenspfandbriefe, sowie der durch Hypothek gesicherten ausgegebenen Kapitalie ist vierteljährlich dem Regierungskommissar anzuzeigen und in den Gesellschaftsblättern zu veröffentlichen.

Für die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Hypothekenspfandbriefe haftet die Gesellschaft nicht nur mit der Gesamtheit der von ihr erworbenen hypothekarischen und Grundschuldforderungen, sondern auch mit ihrem gesamten übrigen Vermögen.

Der von der General-Versammlung zu wählende, aus 5 bis 15 Mitgliedern bestehende Aufsichtsrath wird zur Zeit gebildet aus den Herren:

- Chefcommerzienrath **Theodor Holtzsch** in Dresden, Vorsitzender;
Commerzienrath **Konrad Georg Arnstadt** in Dresden, Stellvert. Vorsitzender;
Handelstammerpräsident **Chefcommerzienrath Arthur Georgi** in Wglaun i. V.;
Banquier **Max Gutmann** in Dresden;
Konrad **Gustav Klemperer** in Dresden;
Kommerzienrath **Franz Mackowsky** in Dresden;
Justizrath **Hugo von Schütz** in Dresden;
Banquier **Sieskind-Sieskind** in Leipzig.

Den nach Bestimmung des Aufsichtsrathes aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehenden Vorstand bilden gegenwärtig die Herren:

Fedor Lange und Landgerichtsrath a. D. **Armin Baltzer**.

Die ordentliche General-Versammlung findet alljährlich innerhalb der ersten sechs Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres statt und wird durch den Vorstand berufen. Außerordentliche General-Versammlungen werden berufen, wenn sie der Aufsichtsrath oder der Vorstand für notwendig erachtet, oder wenn sie von einer Anzahl von Aktionären, deren Antheile zusammen den zwanzigsten Theil des Grundkapitals darstellen, in einer von ihnen unterzeichneten Eingabe unter Angabe des Zweckes und der Gründe der Berufung verlangt wird. Außerordentliche General-Versammlungen (Fortsetzung nächste Seite.)

Seite 41 „Dresdner Nachrichten“ Seite 41
Sonntag, 11. Juni 1899 Nr. 160

Verfassungen können auch vom Aufsichtsrath, sowie in dem etwa vorkommenden Falle, daß der Aufsichtsrath zur Verantwortung zu ziehen wäre, vom Regierungs-Kommissar beraten werden. Die Berichterstattung erfolgt durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger und Dresdner Journal unter Angabe der Tagesordnung der Generalversammlung, die zwischen dem Tage der Bekanntmachung und dem Tage der Generalversammlung eine Frist von mindestens neunzehn Tagen münden muß. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Zur Theilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, der seine Aktien (ohne Talons und 2 videntische) bezw. Interimscheine spätestens am vierten Tage vor dem Tage der Generalversammlung, dieser nicht mitgerechnet, bei der Gesellschaft oder bei den in der Einladung genannten Stellen hinterlegt.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. Dezember jeden Jahres. Die Bilanz wird am 31. Dezember jeden Jahres gezogen. Vor Ablauf von drei Monaten nach Beendigung eines jeden Geschäftsjahres muß dem Aufsichtsrath die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und die Vorschläge über die Gewinnvertheilung für das vorangegangene Geschäftsjahr vom Vorstand vorgelegt werden. Nach Genehmigung der Bilanz durch die Generalversammlung wird der erzielte Reingewinn folgendermaßen vertheilt:

1. Zunächst sind
 - a) fünf Procent in den durch Artikel 239b in Verbindung mit Artikel 185b des Handelsgesetzbuchs vorgeschriebenen gesetzlichen Reservefonds so lange einzusetzen, als derselbe den zehnten Theil des Gesamt-Grundkapitals nicht übersteigt, außerdem aber

- b) weitere fünf Procent zur Bildung eines Specialreservefonds für Conto-Korrent-Verluste bis zur Erfüllung des zehnjährigen Theiles vom Kapitalbetrage der in Umlauf befindlichen Pfandbriefe zu verwenden.
 2. Dann wird eine Dividende bis zu vier Procent des eingezahlten Actienkapitals ausbezahlt.
 3. Von dem verbleibenden Ueberschusse erhalten:
 - a) bis zehn Procent die Mitglieder des Vorstandes und die Beamten der Gesellschaft als Tantieme nach Maßgabe ihrer Anstellungsverträge, beziehentlich nach Bestimmung des Aufsichtsrathes
 - b) zehn Procent die Mitglieder des Aufsichtsrathes als Tantieme.
- Uebrig die Verwendung des verbleibenden Restes verfährt die Generalversammlung. Der Bestand an Hypotheken betrug am 31. März 1899

RM. 52,243,200.—

und der Umlauf an Hypothekenspfandbriefen am gleichen Tage

RM. 47,349,800.—

Auf Dividende wurden für das Jahr 1896 5%, für die Jahre 1897 und 1898 je 6% auf das Actienkapital von RM. 5,000,000.— vertheilt.

Activa.			Bilanz am 31. Dezember 1898.			Passiva.		
Cassenbestand und Reichsbankguthaben	90,810	08	Actien-Kapital	5,000,000	—			
Conto-Corrent-Conto:			Gesetzlicher Reservefonds	43,151	74			
Bankguthaben	RM. 1,508,569.22		Spezial-Reservefonds	43,151	74			
Guthaben gegen tägliche Kündigung	1,048,000.—		3 1/2 % Hypotheken-Pfandbriefe Serie I	28,537,400	—			
Diverse Debitoren	2,861.45	67	3 1/2 % do. do. II	18,788,100	—			
Hypothekensforderungen	RM. 50,230,700.—		Pfandbriefzinsen	400,934	—			
Abzüglich Amortisationsguthaben	8,432.22	78	Conto-Corrent-Conto:					
Fällige Hypothekenzinsen	407,329	89	Diverse Creditoren	3,963	60			
Mobilien	100	—	Beamtenpensionsfonds	15,808	—			
			Ueberschuss der Activa über die Passiva	438,429	34			
	58,279,938	42		58,279,938	42			

Soll.			Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. Dezember 1898.			Haben.		
Pfandbriefzinsen	1,510,270	20	Gewinn-Vortrag	24,388	94			
Geschäfts-Unkosten	73,221	24	Hypothekenzinsen	1,908,450	04			
Steuern und Abgaben	16,065	20	Verwaltungskostenbeiträge	2,420	62			
Disagio	51,004	72	Provisionen	73,493	14			
Abschreibung auf Mobilien	140	50	Zinsen in laufender Rechnung	80,878	46			
Reingewinn	438,429	34						
	2,089,131	20		2,089,131	20			

Durch die Generalversammlung vom 1. März 1899 wurde nach Genehmigung des Jahres-Abschlusses die Vertheilung des Reingewinnes wie folgt festgesetzt:

5 % dem gesetzlichen Reservefonds	RM. 21,921.45
5 % dem Specialreservefonds	21,921.45
4 % als ordentliche Dividende auf das vollgezahlte Actienkapital von RM. 5,000,000	200,000.—
10 % statutenmäßige Tantieme an den Vorstand und die Beamten	17,019.75
10 % statutenmäßige Tantieme an den Aufsichtsrath	17,019.75
2 % weitere Dividende	100,000.—
Beitrag für den Beamtenpensionsfonds	10,000.—
Rückstellung auf Pfandbriefagio	30,000.—
Vortrag auf neue Rechnung	21,546.94
	RM. 438,429.34

Die gemäß § 8 der Reichsanzeiger-Verordnung vom 11. December 1896 erforderlichen Beweismittel sind bei der Zulassungsstelle von Wertpapieren an der Börse zu Dresden eingereicht worden und liegen im Secretariate der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden während der Geschäftsstunden zu Jedermanns Ansicht öffentlich aus.
Dresden, den 5. Mai 1899.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Lange. Baltzer.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind auf unseren Antrag die unverloosbaren 4% Hypothekenspfandbriefe Serie III der Sächsischen Bodencreditanstalt in Dresden

— vor 1909 nicht rückzahlbar —

im Nominalbetrage von **RM. 30,000,000.—** zum Handel und zur Notiz an der **Dresdner Börse** zugelassen worden; die Zulassung an der **Leipziger Börse** ist bereits erfolgt, für die **Berliner Börse** ist dieselbe beantragt.
Von diesen 4% Hypothekenspfandbriefen Serie III wird ein Theilbetrag von

Mark 2,000,000

unter folgenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt:

1. Die Zeichnung findet auf Grund des von den Zeichnungsstellen kostenfrei zu beziehenden Anmelde-Formulares

Donnerstag den 15. Juni 1899

- in **Dresden** bei der **Sächsischen Bodencreditanstalt**,
- „ bei der **Sächsischen Bank zu Dresden**,
- „ bei der **Dresdner Bank**,
- in **Leipzig** bei Herrn **H. C. Plaut**,
- „ bei der **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden**,
- in **Chemnitz**, **Zittau**, **Meerane**, **Reichenbach i. V.**, **Annaberg**, **Zwickau**, **Plauen i. V.** bei den **Filialen der Sächsischen Bank zu Dresden**, ferner
- in **Mylau i. V.** bei Herrn **Chr. Goth. Brückner**,
- in **Berlin** bei der **Dresdner Bank**,
- „ bei Herrn **S. Bleichroeder**,
- in **Bremen** bei der **Bremer Bank**, **Filiale der Dresdner Bank**,
- in **Hamburg** bei der **Filiale der Dresdner Bank in Hamburg**,
- in **Hannover** bei der **Filiale der Dresdner Bank in Hannover**,
- in **Nürnberg** bei der **Filiale der Dresdner Bank in Nürnberg**,
- in **Fürth** bei der **Filiale der Dresdner Bank in Fürth**,
- in **Mannheim** bei der **Filiale der Dresdner Bank in Mannheim**,
- in **Magdeburg** bei dem **Magdeburger Bankverein**

während der üblichen Geschäftsstunden statt.

2. Der **Subscriptionspreis** ist auf **101 3/4 %** festgesetzt, abzüglich 4% Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis zum 1. Juli 1899 und zuzüglich Schlussnotenstempel.
3. Bei der Zeichnung ist eine **Caution** von 5% in Baar oder in der Subscriptionsstelle geeignet erscheinenden Wertpapieren zu bestellen.
4. Früherer Schluß bleibt jeder einzelnen Subscriptionsstelle vorbehalten.
5. Die Zuteilung, welche dem Ermessen jeder einzelnen Subscriptionsstelle für die bei ihr eingegangenen Zeichnungen überlassen bleibt, erfolgt baldthunlichst unter directer Benachrichtigung an die Zeichner.
6. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat in der Zeit **vom 19. Juni bis 1. Juli a. c.** gegen Zahlung des Preises (2) zu erfolgen.

Ausführliche Prospekte sind von den genannten Zeichnungsstellen kostenfrei zu beziehen.
Dresden, am 11. Juni 1899.

Sächsische Bank zu Dresden. Dresdner Bank.

Seite 42 „Dresdner Nachrichten“ Seite 42
Sonntag, 11. Juni 1899 — Nr. 160



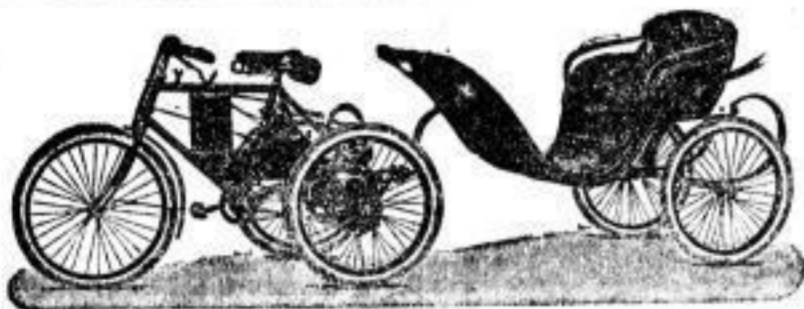
Radler - Anzüge

sowie sämtliche Sport - Bekleidung,

Wetter- und Gummi-Mäntel
(Pelerinen),

Strassen- u. Gesellschafts-Anzüge.

Herrn. Mühlberg, Wallstrasse,
Webergasse, Scheffelstrasse.



Ernst Leipold,

König-Albert-Strasse 29.

Transport- und Motorräder

In allen Gattungen am Lager.



Bekanntmachung.

Die Arbeiten und Lieferungen, welche sich
1. bei **Verbreiterung der Flöha-Engelsfelder Straße** innerhalb der Stationen 1/2 und 1/3 auf rund 200 m Länge in Flöha,
sowie 2. bei **theilweiser Abwasserleitung der Sofer Straße** innerhalb der Stationen 2, 2/2 und 2/3 auf 3,5 m Breite auf 320 m Länge in Silberdorf bei Chemnitz erforderlich machen, sollen verbunden werden.

Die hierauf bezüglichen Zeichnungen, Uebernahme-Bedingungen und sonstigen Unterlagen können bei der königlichen Straßen- und Wasser-Bauinspektion Chemnitz, Kantienstraße 11, Erdgeschoss links, wochentäglich während der gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden.

Ebenfalls können auch entsprechend vorgezeichnete Verbindungsanschlüsse gegen Erstattung der Bereitstellungs-kosten entnommen werden, welche, entsprechend ausgefüllt, aufgerechnet und unterchriftlich vollständig, in verschlossenen und entsprechend überschrifteten Briefumschlägen postofert bis spätestens zum

24. Juni 1899, Nachmittags 5 Uhr,

an die königliche Bauverwaltung Flöha einzureichen sind, bei welcher um vorgedachte Zeit die Eröffnung der bis dahin eingegangenen Angebote in Gegenwart der hierzu etwa erschienenen Bewerber erfolgen soll. Die Auswahl unter den Bewerbern und die gänzliche Zurückweisung unangemessener Gebote bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Sämtliche Bewerber bleiben bis 1. Juli 1899 an ihre Angebote gebunden und haben dieselben als abgelehnt zu betrachten, wenn ihnen bis dahin irgendwelche Zulage nicht erteilt worden ist.

Chemnitz und Flöha, am 6. Juni 1899.
Königliche Straßen- u. Wasser-Bauinspektion Chemnitz.
Schlege.

Königliche Bauverwaltung Flöha.
Gersdorf.

Für den **Neubau eines Gretehanfes** in Chemnitz (Kaserment 181) sollen die nachstehenden Arbeiten und zwar:
Loses 1 **Erdb-, Maurer-, Asphaltarbeiten** am 15. Juni c., Vormittags 10 Uhr.
Loses 2 **Steinmeharbeiten** am 15. Juni c., Vorm. 10,10 Uhr.
Loses 3 **Zimmer- und Tischlerarbeiten**, am 15. Juni c., Vormittags 10,20 Uhr.
Loses 4 **Ziegeldeckerarbeiten** am 15. Juni c., Vorm. 10,30 Uhr.
Loses 5 **Klempnerarbeiten** am 15. Juni c., Vorm. 10,40 Uhr.
Loses 6 **Schlosserarbeiten** am 15. Juni c., Vorm. 10,50 Uhr.
Loses 7 **Glaserarbeiten** am 15. Juni c., Vorm. 11 Uhr.

im **Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Oktavierne 212)** öffentlich verbunden werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen denselben zur Einsicht beim Entnahme aus. Angebote mit der Aufschrift „Loses 1 bzw. 2 u. Gretehanf betr.“ sind bis zu den vorbezeichneten Terminen vor- und bestellbar bei dem Unterzeichneten einzureichen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Der Königl. Garnison-Baubeamte zu Chemnitz.

Schwarzwald-Luftkurort Hornberg

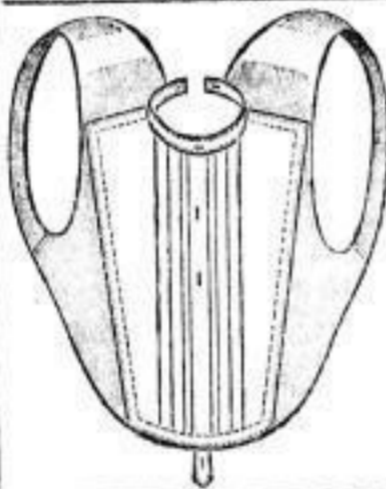
an der badischen Schwarzwaldbahn.
Hotel und Pension „Zum Bären“
mit Dépendance.
3 Minuten vom Hochwald. **Altbekanntes Familienhaus.** Neu gebaut u. komfortabel eingerichtet. Große Säle und Salons. Schöne Zimmer mit Balkons. Elektr. Beleucht. Telefon. **Soos- u. Kiefernadelbäder.** Zuhwerf. Jagd. Porzellenscheitel. Garten mit groß. Veranda am Haus. Pension. Prospekte.
H. Diesel.

Mehr als 500 Pferde,

Holsteiner u. russische Wagenpferde, ungarische Zucker, Lithauer u. Pontes, sowie schwere amerikanische Arbeitspferde stehen bei mir zum Verkauf.
Berlin NW., Scherterstraße 12/13. **S. Neuberg.**

Wegen Aufgabe des Geschirres ist zu verkaufen: Ein flotter Einspänner,

bestehend aus:
1 braunen Hähle, Wallach, flotter Gänger und lammtrenn; Anschaffungspreis M. 1800, Verkaufspreis M. 950,
1 hochelegantes kleines Coupé, 1 Jahr alt, nur einige Male gefahren, Anschaffungspreis M. 1800, Verkaufspreis M. 1150,
1 Halbhaie, 1 1/2 Jahr alt, Anschaffungspreis M. 1400, Verkaufspreis M. 950,
1 leichter Jagdwagen, Anschaff. Preis M. 900, Verkaufspreis M. 600,
1 Herb- u. Frühlingswagen 100,
2 Geschirre für a M. 175 und M. 100, sowie diverse Kleinigkeiten.
Gefl. Offerten unter **T. R. 901** in die Exped. d. Bl. erbet.



Praktisches Vorhemd

mit glatter Brust
von 110 Pf. an empfiehlt
Julius Kaiser,
36 Pragerstr. 36.

Für die Reise u. Sommerfrische
empfehlen

HARTWIG & VOGEL

Ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate:
Speise-Chokolade, Cacao's
und versch.
Erfrischungs-Confacts etc.



Detail-Verkauf:
Altmarkt 15.
Hauptstrasse 26.

1899er
getr. Steinpilze, passende Parthie.
Für meine Schwester, 28 J. einfach, hässlich u. witzig, funderlieb, mit etwas Verm., sucht Wittwer nicht ausgehlt. Nur ernstgemeinte Angaben unter **E. 500-1** Exped. d. Bl. erb.

Verberrgend schönes Pianino

Kaufmann, renommirte Fabrik,
vermirt mit der
sächs. Staatsmedaille,
sehr billig,
besgl. eines für
380 Mark
unter Garantie zu verkaufen.
Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13.

Möbel-Fabrik & Möbelmagazin



Dresden-A.
Magazin: Annenstr. 52.
(gegenüber d. Humboldtstr.)
Fabrik: Annenstrasse 47
hält vollständige
Ausstattungen von
Mk. 200, 300, 500, 100-5000
stets am Lager.
Telephon Amt 1.4438.

Canadische
Pacific-Eisenbahn.
Herrliche Touren
durch stets wechselnde Scenerien.
Große Seen, Prairien,
Rocky Mountains,
Vaufl. heiße Quellen,
Jagd- u. Fischergründe.
Ontario, Manitoba,
Britisch Columbia,
Schweizer Jäger in den Gebirgen.
Wegen Billets und gratis Austr.
Cataloge wende man sich an **Canadian Pacific Railway 67,**
King William Street London
E. C. an ein Bureau v. Thomas
Cook & Son od. an die International
Schlafwagen-Gesellschaft.

Aufrichtig!

39. Jol. Mann, Kaufm. 23 J.
angen. Neuhere, wünscht sich mit
hübsch. witzig. Fräulein (ig.
Wittwe nicht ausgehlt.) zu verh.
Bitte auch ein Gesch. od. dergl.
übern. ev. etw. Verm. erw. Nur
entsgem. Off. mit Bild, das ret.
wird, erbet. unter **T. Q. 900**
in die Exped. d. Bl.

Keinere Kolbenbreite,
Schneckenantrieb, sehr stark und
selbst gebaut, pass. für Rubel u.
Teigwaren, Gummifabrikten,
Apotheken etc. auch zum Aus-
pressen von Lein- und Seilen
geeignet, steht preiswerth zu verk.
M. Grossmann, Bauwstr. 34.

Günstigste Gelegenheit!
6 Pneum.-Räder, neue er-
stklass. gestrl. gestrl. spielend leicht
laufend **Marke „Evejal“**, sind
50 Mk. unter Preis, also mit
175 Mk. das Stück in Glöde
u. Laterne sofort abzugeben bei
Hermann Jyoch, Urmach.,
Bottschapel, direkt am Bahnh.



Gig
mit Verdeck, auch zum Abnehm.,
elegant, billig zu verkaufen.
Königsbinderstraße 71. 1.

Papier- Maschine,

150 cm Arbeitsbreite, von Holz,
partie mit Theile, Trockenpartie
bis Laapel komplett, sehr billig
zu verkaufen. Anfragen beforbert
unter **T. 6161** Exped. d. Bl.



Ein Transport schöner
**Dänischer und
Holsteiner Pferde,**
gute Baute u. gute Einspänner,
stehen zum Verkauf
Schmiedestr. 30, Tel. II. 114.
R. Stenzel.

Seite 43 "Freiburger Nachrichten" Seite 43
Sonntag, 11. Juni 1899 Nr. 160



Messow & Waldschmidt

Wilsdrufferstrasse 11.

Geschäftshaus I. Ranges für sämtliche Bedarfs-Artikel der Waarenbranche.

Verkauft in

Reste u. Abschnitte

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen, beginnend am

Montag den 12. d. M.

Reste und Abschnitte

von **Damen-Kleiderstoffen** in einfarbig, gestreift, karrirt, in den mannigfaltigsten Webarten und Ausmusterungen, geeignet für Kleider, Blousen und Röcke, zu überraschend billigen Preisen.

Reste und Abschnitte

von **Wash-Stoffen** in Zephir, Batist, Organdy, Wollmousseline, Japonaise, Levantine. Schöne, reiche Muster-Auswahl, überraschend billige Preise.

Reste und Abschnitte

von **Baumwoll-Waaren** in Hemdentuch, Reaforcé Shirting, Chiffon, Stangenleinen, Bettlamaste, Inlets, Bettzeuge, Handtuch- und Tischtschneidezeug.

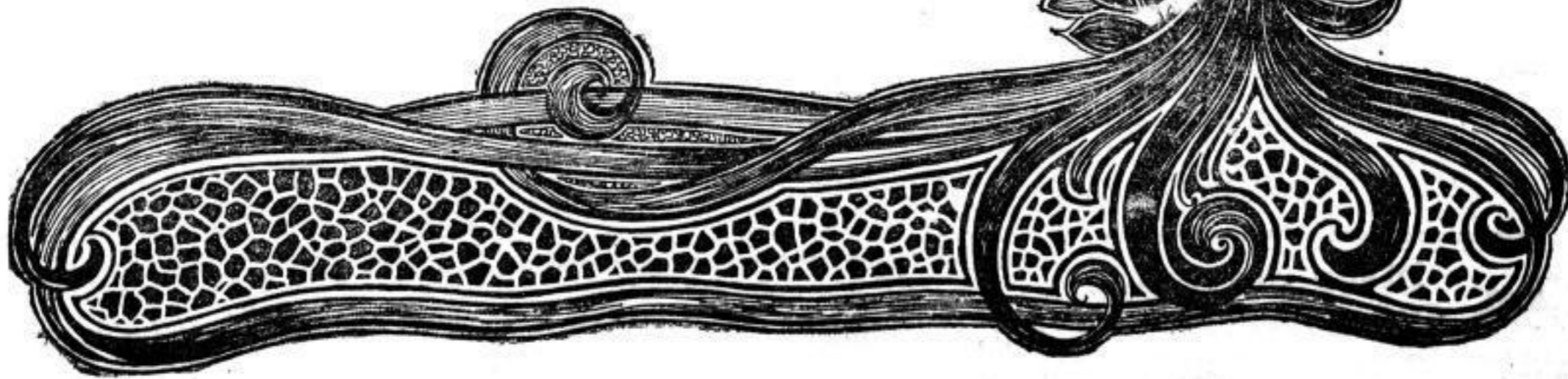
Ein Posten Schwarze Stoffe

in Cheviot, Diagonal, Krepp, Mohair, Etamine und gasartige Gewebe, gemustert, mit Mohair- und Seiden-Effekten-Coupons von 2 bis 8 Meter, aussergewöhnlich vorthelhaft.

Ein Posten Seiden-Stoffe

in Foulard, Taffet, Ponje, Armüre, Damassea, einfarbig und gemustert, in kleinen Coupons bis 15 Meter Länge. Die Preisstellungen sind dafür besonders billig normirt.

Sportblousen, Wasch-Kostüme, Reise-Mäntel, Jacket-Kostüme, Kostüm-Röcke, Unterröcke
erstaunlich billig.



Seite 44 „Preßener Nachrichten“ Seite 44
Sonntag, 11. Juni 1899 Nr. 160

Off
für bal
gewant
Ve
bei bo
in grö
thätig
konnen
niffen
melben
C. Ba
mit g
faulm
zur W
Dff. u
Si
14-16
Bar
m
Eu
schwei
Fr. C
schön
m
als 2
u. T
Ba
Ba
stotter
Socia
mögl
mit
leit
Han
St. G
8L
wuch
Al
fucht
e
fucht
No
u. m
fotoc
Seit
die
Dit
H
S
G
reich
10
S
S
Sc
D
2
T
mo
gut
Su
Si
V
fil
ob
E
C
m
w
©
ur
in
C
p



In reichhaltiger Auswahl zu bekannt billigen, festen Preisen:

Wasch-Kleider

aus besten tragbaren Wasch-Stoffen in neuesten apparaten Façons von 4.50 an, 6.00, 8.00, 10.00, 12.00 Mt. etc.
Bestellungen von auswärts werden prompt ausgeführt. Bei Einlieferung einer gut passenden Maßnahme und Angabe der vorderen Rocklänge garantiert die Firma für tadellosen Sitz.

Wasch-Blousen

Hemd-Blousen aus hellgründig farbigem u. gestreiftem Toile, Zephyr, Battist, Madapolam mit abknüpfbaren Kragen, außergewöhnlich preiswerth, Mt. 3.50, 4.50, 5.75, 6.00, 7.50, 9.00, 10.00, 12.00. Bei Bestellung von Hemd-Blousen wird um Angabe der Halsweite und der ganzen oberen Weite (unter dem Arm gemessen) gebeten.

Wasch-Stoffe

Größte Auswahl solcher waschbarer Qualitäten in entzückenden neuen Mustern und apparaten Farben. Toile Meter 25, 30, 35, 40, 50, 55, 60 Bg., Madapolame Meter 30, 40, 45, 55, 65, 75 Bg., Levantine Meter 35, 45, 50, 65 bis 90 Bg., Zephyr Meter 35, 45, 55, 60, 70 bis 120 Bg., Ripspique Meter 50, 55, 60, 70 bis 110 Bg., Organdy Meter 55, 65, 75, 80, 90 bis 125 Bg., Mull broché Meter von 35 Bg. an bis 190 Bg., Weiss crème, ecru, glatte Waschstoffe, von 50 Bg. an.

Die grössten Neuheiten der Saison.
Aussergewöhnlich preiswerth!

Reichhaltige Sortimente wollener Stoffe für Haus- und Strassenkleider.
Gediegene Qualitäten in modernsten Farbentönen und Mustern. Fortlaufend Eingang von Neuheiten.

H. M. Schnädelbach

3, 5, 7 Marienstrasse 3, 5, 7.

Eine gebrauchte, noch
guterhaltene

Laden- Einrichtung,

bedeutend ca. 2 Mt. lang, und
bedeutend ca. 60 Ctm. tief, 2 1/2
bis 3 Mt. lang, wird zu

kaufen gesucht.

Off. u. V. R. 947 Exp. d. Bl.

Für die Reise ist

Meyer's

Patent-Taschenschirm

D. R.-P. No. 94361

das Praktischste, weil zu-

sammensetzen und in einer

Handtasche mitzuführen. Ganz

vorzüglich eignet sich dieser

"Taschenschirm"

für Stadtfahrer, da er bequem am

Hande angehängt werden kann.

Sicherer Schutz gegen Regen u.

Sonne. Preis incl. Grüns per

Stück 8, 10 und 12 Mt. Ver-

sendt franco gegen Einlieferung

des Betrages oder Nachnahme

durch den Fabrikanten.

Ph. Meyer jr., Magdeburg,
Breitenweg 25.

Ein Rover,

fast neu, Halbreuer, erstl. Fabr.,

ist umf. hoch spottbillig zu verk.

Dr. Fr., Peterstr. 22, 1.

Rover,

gefahren, gut erhalt., Fab. Nummer,

billig zu verkaufen Josephinenstr.

Nr. 22, rechtes Hinterb. 2. Et. r.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

ff. elegante deutsche und englische Reise-Anzugsstoffe,
ff. leichte, elegante Anzugsstoffe für den Hochsommer
wegen Auflösung meines Geschäfts

mit 20% Rabatt.

Ferner habe ich zu Selbstkostenpreisen abzugeben sämtliche noch
am Lager befindliche

leinene und halbleinene Drells

zu Herren- und Knaben-Anzügen, sowie sämtliche Westen-
Stoffe, letztere zum Theil weit unter Selbstkostenpreisen.

C. H. Hesse,

20 Marienstr. 20 (Drei Raben).

Gebrauchte, feste große Pack-Fässer

werden sofort zu
kaufen gesucht

von der
Ofenfabrik Saxonia
in Cölln-Meissen.



Eine Anzahl ungarische
Wagenpferde, schöne Auler,
und ganz sicherer flottes Ein-
spanner, sowie gute Tauch-
pferde stehen preiswerth zum
Verkauf Freiburgerstr. 11.
Herm. Watzke.

Patente
Otto Wolff, seit 1877
Dresden, Viktoriastrasse 7
(Ecke Weissenhofstrasse)
Marken & Musterrecht.

Pferd,
schwarzbraun, Wallach, Ostpreuße,
174 Ctm., 7 Jahre, geritten, ein-
u. zweispännig gefahren, ist frei-
händig zu verkaufen. Näheres
Schulzgerstr. 7. **Tomad.**

